MARBURG
UNIVERSITÄTSSTADT

Infrastrukturbericht

2009

Herausgeber: **Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg,**

Fachbereich Arbeit, Soziales und Wohnen

Fachdienst Soziale Leistungen

Friedrichstraße 36

35035 Marburg

Telefon: 06421-201 0

Telefax: 06421-201 576

Redaktion: M. A. Anne-Mareike Keßler

Marburg, Dezember 2009

Vorwort

Der Infrastrukturbericht der Stadt Marburg soll einen aktuellen Überblick über Entwicklung, Struktur und infrastrukturelle Ausstattung der Kernstadt und der 20 Stadtteile geben. Die Stadtteile sind ein sehr wichtiger Bestandteil der Stadt, denn sie bieten einem beachtlichen Teil der Marburger Bevölkerung Wohn- und Arbeitsplätze. Ihre Entwicklung ist daher von wesentlicher Bedeutung für die Stadt Marburg.

Dieser Bericht soll eine Übersicht über das soziale und kulturelle Angebot, über Einkaufsmöglichkeiten für Mittel des täglichen Bedarfs, die medizinische Versorgung vor Ort und die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel in Marburg und den Stadtteilen geben.

Der Bericht „Marburg 2020 – Demographischer Wandel“ veranschaulicht die Auswirkungen des demographischen Wandels auf die kommunale Infrastruktur. Die Bevölkerungsentwicklung der Bundesrepublik wird in den nächsten Jahrzehnten von Schrumpfungstendenzen gekennzeichnet. Der demographische Wandel wird Regionen, Städte und auch Marburg verändern. Die Marburger Bevölkerungsentwicklung hat sich nach Zuwächsen in den 90-er Jahren in den letzten Jahren abgeschwächt und nähert sich einer Stagnationsphase. Die Bevölkerungsprojektion bis zum Jahre 2020 zeigt einen leichten, jedoch stetig verlaufenden Rückgang der Bevölkerungszahlen, wodurch Teile der Infrastruktur insgesamt betroffen sein werden, was sich vor allem in kleineren bzw. bereits heute knapp ausgestatteten Stadtteilen zeigen wird. Deshalb haben räumliche Verteilungsmuster von Versorgungsinfrastrukturen künftig einen noch zentraleren Charakter. Die Zukunftsfähigkeit der Stadt Marburg und ihrer Region zu erhalten bedeutet, sich jetzt mit den zu erwartenden oder möglichen Entwicklungstendenzen und ihren voraussichtlichen Auswirkungen zu beschäftigen.

Die Stadt Marburg muss sich weiterhin als attraktiver Standort für Wissenschaft, Bildung, Wirtschaft, Kultur und vieles mehr im Wettbewerb um Einwohner behaupten und Wohnungen bzw. Wohnbauland zur Verfügung stellen, aber vor allem auch eine attraktive Infrastruktur bieten. Hierbei müssen in Zukunft nicht nur der generelle Bevölkerungsrückgang, sondern auch der Wandel der Bevölkerungsstruktur, insbesondere der Altersstruktur, berücksichtigt werden. Der Anteil alter und sehr alter Personen wird bis zum Jahr 2020 weiter deutlich zunehmen, wodurch sich neue Anforderungen an die Gestaltung vor allem im Bereich Wohnen ergeben. Aufgabe der Kommune ist es, die Entwicklung spezialisierter Angebote für ältere Menschen zu initiieren und zu unterstützen.

Dazu gehören nicht nur medizinische und Gesundheits-, Pflege- und Sozialdienstleistungen, sondern auch Service und Beratung sowie Angebote für Freizeit, Bildung und Kultur. Die Stadt Marburg muss sich sowohl den Risiken als auch Chancen dieser Entwicklung stellen.

Dieser Bericht erhebt **nicht den Anspruch auf Vollständigkeit** und ist keine umfassende Erhebung, sondern soll einen Überblick über das derzeit bestehende infrastrukturelle Angebot geben. Die Schwierigkeit einer Erhebung des infrastrukturellen Bereichs und der medizinischen Grundversorgung liegt vor allem darin, dass diese Angebote unter Umständen bereits nächstes Jahr veraltet sein können, z.B. wenn eine Praxis schließt oder sie von einem anderen Arzt übernommen wird. Deshalb können in diesem Bericht nur Aussagen zum derzeitigen Stand der Infrastruktur gemacht werden. Durch die Unterstützung der Ortvorsteherinnen und Ortsvorsteher konnten die Informationen abgeglichen und überprüft werden. An dieser Stelle ein herzlicher Dank für Ihre Unterstützung und Anregungen.

Anne-Mareike Keßler

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung: Fakten & Überblick

- Die Infrastruktur Marburgs
- Die Altersstruktur der Stadt Marburg
- Stadtgliederung und Bevölkerung
- Allgemeine Informationen

2. Die Einzelhandelsstudie der CIMA GmbH

- Masterplan Einzelhandelsentwicklung der CIMA Beratung + Management GmbH
- Empfehlungen/Zukunftsperspektiven

3. Mobilität in Marburg

4. Medizinische Versorgung in Marburg

5. Wohnen in Marburg

6. Die Infrastruktur der Stadt Marburg

6.1. Die innere Kernstadt

a) Richtsberg

b) Cappel

c) Marbach

d) Ockershausen

e) Wehrda

6.2. Die Infrastruktur des ländlichen Raumes - Die äußeren Stadtteile

f) Gisselberg

g) Michelbach

6.2.1. Die westlichen Stadtteile

h) Elnhausen

i) Dagobertshausen

j) Dilschhausen

k) Wehrshausen

6.2.2. Die süd-westlichen Stadtteile

l) Cyriaxweimar

m) Haddamshausen

n) Hermershausen

6.2.3. Die südlichen Stadtteile

o) Ronhausen

p) Bortshausen

6.2.4. Die östlichen Stadtteile

q) Bauerbach

r) Ginseldorf

s) Schröck

t) Moischt

6.3. Zusammenfassung

7. Fazit: Probleme, Chancen und Perspektiven

Anregungen, Wünsche und mögliche Potentiale

8. Literatur und Quellenangaben

9. Anhang

- Stadtplan der Universitätsstadt Marburg: Legende

- Was erledige ich wo?

- Ortsvorsteher

- Stadtteilgemeinden

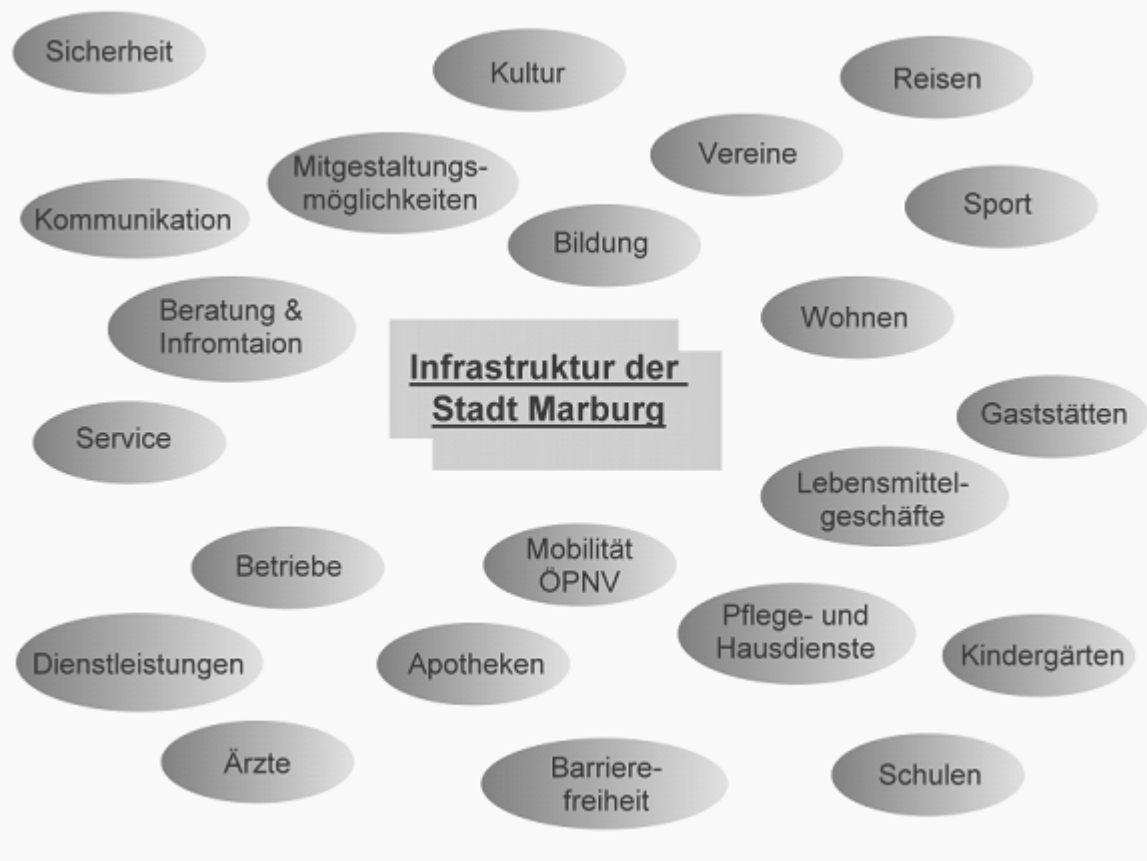
- Kirchen

1. Einleitung: Fakten & Überblick

Die Infrastruktur Marburgs

Ein gut ausgebautes infrastrukturelles Versorgungsnetz ist in allen Lebensbereichen wichtig und ist zentral für die Wahl des Wohnortes. Angebote zur Versorgung mit Lebensmitteln, Ärzte und Apotheken, Beratungsstellen und Freizeitangebote sollten genauso gut erreichbar sein, wie Geschäfte und Veranstaltungen. Hierbei kommt dem öffentlichen Personennahverkehr, vor allem für Menschen ohne eigenes Auto, wie etwa Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen, eine zentrale Rolle zu.

Abb.1: Infrastruktur der Stadt Marburg



Die Universitätsstadt Marburg erfüllt heute die Funktion eines Oberzentrums in der Region Mittelhessen und übernimmt eine zentrale Versorgungsaufgabe mit seiner Infrastruktur für das städtische Gebiet, den Landkreis und die Region Mittelhessens.

In der Innenstadt Marburgs und den Stadtteilen Wehrda, Marbach, Richtsberg, Cappel und Ockershausen ist die Infrastruktur in allen Bereichen sehr gut gesichert. Personen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind oder kein eigenes Fahrzeug besitzen, steht eine regelmäßige Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel im Kernstadtbereich zur Verfügung.

Schwierig gestaltet sich die infrastrukturelle Lage im Bereich der „Mittel des täglichen Bedarfs“ für die Einwohnerinnen und Einwohner der Innenstadtbezirke Stadtwald & Waldtal und vor allem der BewohnerInnen der äußeren Stadtteile Marburgs. Im ländlichen Raum treten immer größere Versorgungslücken auf: Banken und Poststellen schließen, Pfarrereien werden zusammengelegt, Gaststätten verschwinden, bäuerliche Familien geben ihre Landwirtschaft auf und Besitzer der Dorfläden können sich gegen die großen Supermarktketten nicht mehr behaupten. Diese Versorgungslücken gilt es zu erkennen und ihnen durch gezieltes Eingreifen entgegenzuwirken.

Die Altersstruktur der Stadt Marburg

In Marburg betrug die „Amtliche Einwohnerzahl“ am 31. Dezember 2007 nach Fortschreibung des Hessischen Statistischen Landesamtes 80.746 (nur Hauptwohnsitze und nach Abgleich mit den anderen Landesämtern). Im inneren Stadtgebiet, wozu auch Cappel, Wehrda und die Marbach gehören, leben mit 50.737 Personen fast 2/3 der Marburger, während in den Außenstadtteilen rund 30.009 Menschen wohnen.

Durch zahlreiche Eingemeindungen wuchs die Stadt am 1. Juli 1974 auf insgesamt 70.922 Einwohner an. Durch die Schließung der beiden Bundeswehrstandorte entstand zu Beginn der 1990er Jahre ein „Knick“ in der Bevölkerungsentwicklung. In der Universitätsstadt Marburg lebt vor allem auch eine große Zahl von Studierenden, die seit dem Wintersemester 1945/46 von 2.543 Personen bis zum Wintersemester 2008/2009 auf 19.142 Personen stetig angestiegen ist, wobei nur etwa die Hälfte der Studenten mit Erstwohnsitz in Marburg gemeldet ist.

Wie insgesamt in Deutschland steigt auch in Marburg die Lebenserwartung an. Heute geborene Jungen werden im Schnitt 75,4, Mädchen 81,5 Jahre alt, das sind 6,3 bzw. 4,6 Jahre mehr als zu Beginn der 90-er Jahre. Die Lebenserwartung für Seniorinnen und Senioren steigt, so dass die Zahl der Hochbetagten zunimmt. Dieser Trend muss auf kommunaler Ebene berücksichtigt werden.

Nach dem Statistischen Landesamt vom 31. Dezember 2007 ergeben sich aufgeteilt nach Altersgruppen (Jugendlich, Erwerbsfähig und Nicht-Erwerbstätig) folgende prozentuale Anteile:

Tabelle 1: Marburger Bevölkerung nach Altersgruppen im Jahr 2007

Altersgruppen	Absolut	%
0-19 Jahre	12.297	15,52
20-64 Jahre	55.025	69,44
65 Jahre und älter	11.918	15,04
Gesamt	79.240	100,0

Eine Erhebung vom 1. September 2003, die im Rahmen der Altenhilfe im Jahr 2004 veröffentlicht wurde, ergab folgendes Bild:

Tabelle 2: Marburger Bevölkerung nach Altersgruppen im Jahr 2003

Altersgruppen	Absolut	%
0-19 Jahre	12.674	16,42
20-64 Jahre	53.709	69,56
65 Jahre und älter	10.824	14,02
Gesamt	77.207	100,0

Der Anteil der jugendlichen Bevölkerung geht seit Jahren kontinuierlich zurück, wobei sich der Anteil Jugendlicher in Marburg im Vergleich zu 2003 um 0,92% gesunken ist. Demgegenüber beläuft sich die Steigerung des Anteils der Über-65-Jährigen auf 0,8 %. Betrachtet man die Altersgruppen der Jahre 2003 und 2007, so ergibt sich folgendes Bild:

Tabelle 3: Marburger Bevölkerung Vergleich 2003 - 2007

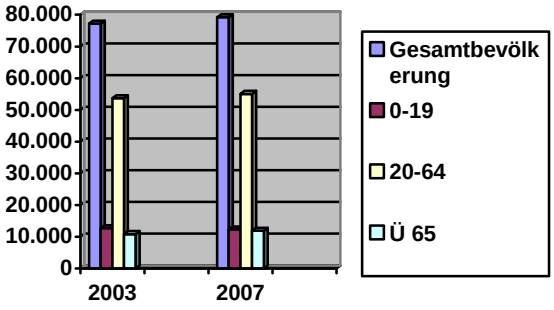
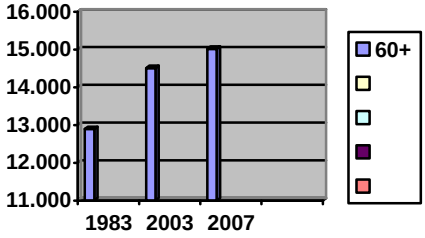


Tabelle 4: Bevölkerung 60+ Vergleich 1983 - 2003 - 2007



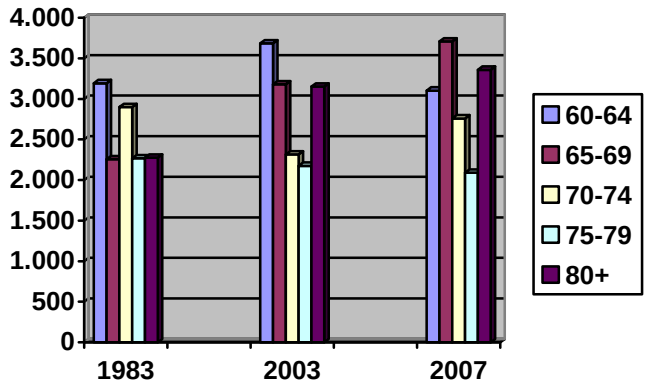
Die Gesamtbevölkerung wuchs von 2003 bis 2007 um etwa 200 Personen, wobei der Anteil älterer Personen insgesamt gestiegen und der Anteil Jugendlicher gesunken ist. Der Anteil der über 60-Jährigen hat von 1983 bis 2007 um 2129 Personen zugenommen.

Tabelle 5: Bevölkerung 60+ in Relation zu Gesamtbevölkerung Marburgs

Alter in Jahren	Absolut 1983	% 60+	% von Ge-samt-bev.	Absolut 2003	% 60+	% von Ge-samt-bev.	Absolut 2007	% 60+	% von Ge-samt-bev.
60-64	3.193	24,8	4,2	3.684	25,39	4,77	3.103	20,66	3,9
65-69	2.256	17,5	2,9	3.180	21,92	4,12	3.709	24,69	4,7
70-74	2.899	22,5	3,8	2.316	15,97	3,00	2.760	18,38	3,5
75-79	2.268	17,6	3,0	2.175	14,99	2,82	2.090	13,91	2,6
80+	2.276	17,6	3,0	3.153	21,73	4,08	3.359	22,36	4,2
Ge-samt	**12.892**	**100,00**	**16,9**	**14.508**	**100,00**	**18,79**	**15.021**	**100,00**	**18,9**

In dieser Tabelle wird die Anzahl der älteren Menschen in der Stadt Marburg nach Altersgruppen in fünf Jahresabschnitten dargestellt. Sie zeigt die prozentualen Anteile der jeweiligen Altersgruppe zur Anzahl der über 60-Jährigen in Relation zur Gesamtbevölkerung und ermöglicht einen Vergleich der Daten vom 31.12.1983, vom 01.09.2003 und 31.12.2007.

Tabelle 6: Altersgruppe 60+ in 5-Jahres-Abschnitten



Lag der Anteil der Bevölkerungsgruppe 60+ in Marburg 1983 noch bei insgesamt 16,9 %, so ist er bis 2007 um 2 % auf 18,9 % angestiegen. Weiterhin wird deutlich, dass der Anteil der über 80-Jährigen von 1983 bis 2007 um 1,2 % angestiegen ist, was dem Allgemeintrend einer höheren Lebenserwartung entspricht.

Es ist auffällig, dass die Altergruppen der 70- 74 und 75-79-Jährigen im Jahr 1983 stärker repräsentiert waren als 2003, was ursächlich an den geburtenschwachen Jahrgängen nach dem 1. Weltkrieg und den Verstorbenen im 2. Weltkrieg liegt.

In den nächsten 30 Jahren wird sich bei einem Rückgang der Gesamtbevölkerung die Zahl der älteren Menschen auch in der Universitätsstadt Marburg deutlich erhöhen,

während gleichzeitig der Anteil der jüngeren Bevölkerung abnehmen wird. Es werden maßgebliche Veränderungen im Alltag aller Menschen durch den „demographischen Wandel“ eintreten, was für unsere Kommune eine große Herausforderung darstellt. Eine aktive Gestaltung und die Schaffung infrastruktureller Voraussetzungen für eine älter werdende Bevölkerung, aber auch die Potentiale älterer Menschen zu nutzen, sind die Aufgaben denen sich die Stadt Marburg zu stellen hat.

Stadtteilgliederung und Bevölkerung

Abb.2: Karte der Stadtteile und Nachbargemeinden

Quelle:

www.wikipedia.org/wiki/Datei:Karte_Marburg_Stadtteile_und_Nachbargemeinden.png

Die Stadt Marburg setzt sich aus der Kernstadt sowie 20 Stadtteilen mit eigenem Ortsbeirat zusammen. Die Kernstadt ist in 15 Innenstadtbezirke unterteilt, wobei die Bezirke Oberer Richtsberg und Unterer Richtsberg sowie die Bezirke Ockershausen und Stadtwald jeweils über einen gemeinsamen Ortsbeirat verfügen. Neben der offiziellen Gliederung hat die Stadt 17 sogenannte Stadtteilgemeinden, die als Heimatvereine ehrenamtlich auf die Entwicklung der Stadtteile einwirken, statistisch aber nicht separat aufgeführt werden. In Klammern sind die Einwohnerzahlen je Stadtteil beziehungsweise Innenstadtbezirk angegeben.

Die **Innenstadtbezirke** Marburgs sind:			
Innere Kernstadt (16.591)	**Westliche Kernstadt (10.918)**	**Östliche Kernstadt (9.339)**	**Südliche Kernstadt (15.812)**
Altstadt (5.225)	Grassenberg (2.846)	Nordviertel (4.554)	Südbahnhof (1.385)
Weidenhausen (831)	Ockershausen (4.772)	Waldtal (1.568)	Hansenhaus (5.310)
Klinikviertel (2.826)	Stadtwald (1.374)	Ortenberg (3.097)	Oberer Richtsberg (6.784)
Südviertel (7.673)		Lahnberge (123)	Unterer Richtsberg (2.333)

Die **Außenstadtteile (AS) Marburg** sind:			
Innere Stadtgebiet (16.835)	**Westliche AS (4.600)**	**Südliche AS (3.044)**	**Östliche AS (5.530)**
Cappel (6.897)	Michelbach (2.031)	Gisselberg (925)	Ginseldorf (804)
Marbach (3.384)	Dagobertshausen (446)	Ronhausen (250)	Bauerbach (1.675)
Wehrda (6.554)	Wehrshausen (746)	Bortshausen (263)	Schröck (1.808)
	Elnhausen (1.195)	**Südwestliche AS**	Moischt (1.243)
	Dilschhausen (182)	Cyriaxweimar (591)	
		Haddamshausen (573)	
		Hermershausen (442)	

Die innere Kernstadt

Die geographische Lage der Marburger Innenstadt führte zu den Bezeichnungen „Oberstadt“ und „Unterstadt“, wobei die Grenzen der Unterstadt nur vage gefasst sind. In der historischen Oberstadt gibt es eine Vielzahl von Geschäften, Gaststätten und Restaurants, welche allerdings häufig die Besitzer wechseln und daher in diesem Bericht nicht einzeln aufgeführt werden können. Die Linie 16 fährt vom Klinikum aus über die Innenstadt und den Markplatz durch die Marbach mit Endstation Behringwerke.

Eine Erleichterung und Besonderheit bilden die Aufzüge, welche die topographischen Unterschiede zur Oberstadt überbrücken und nicht nur mobilitätseingeschränkten Menschen den Zugang zur Oberstadt bzw. zum Rudolfsplatz erleichtern. Der Rudolfsplatz bietet Anschluss an fast alle Buslinien. In der Oberstadt selbst gibt es zwar Bäckereien, jedoch kein Lebensmittelgeschäft.

Die Universitätsstraße bildet mit ihren Geschäften für viele Marburger eine Möglichkeit zum Bummeln, aber auch zur Erledigung des Wocheneinkaufs, denn dort gibt es insgesamt drei Lebensmitteldiscounter sowie diverse Bäckereien und Metzger. Das größtenteils in der Biedermeierzeit entstandene Südviertel hat im Gegensatz zu Weidenhausen städtischen Charakter. Im Südviertel befindet sich neben dem im westlichen Norden gelegenen Amts- und Landgericht auch das zentral gelegene Hessische Staatsarchiv. Weiterhin ergänzt jeden Mittwoch und Samstag ein Wochenmarkt das große Angebot an Einkaufsmöglichkeiten. Im Stadtteil Weidenhausen, der hauptsächlich aus Fachwerkbauten besteht, gibt es neben Bäckereien und vielen Gaststätten auch das nahegelegene Erlenringcenter/Marktdreieck, in welchen sich insgesamt drei Discounter, ein Elektronikmarkt, eine Drogerie, zwei Apotheken und diverse Arztpraxen befinden.

Das Klinikviertel ist ein weitere innerer Kernstadtbezirk, der nicht auf das Gebiet nahe der innerstädtischen Kliniken beschränkt ist, sondern auch das sogenannte „Biegeneck“ und das Einkaufszentrum „Lahncenter“ mit einbezieht. Zum Bezirk gehören überdies der Alte Botanische Garten, das Hörsaalgebäude der Universität und das Studiensekretariat. Der Bezirk Altstadt besteht hauptsächlich aus der Oberstadt und dem Gebiet zwischen Ketzerbach und Elisabethkirche.

Die westliche Kernstadt und die Marbach

Der namentlich vergleichsweise unbekannte Innenstadtbezirk Grassenberg bildet einen Korridor zu den westlichen Ortsteilen Marbach und Ockershausen. In Ockershausen ist ein Großteil der weiterführenden Schulen Marburgs angesiedelt. Der Stadtteil ist mit dem zu ihm gehörigen Bezirk Stadtwald über die alte Weinstraße verbunden. In Marburg sind eine Vielzahl von pharmazeutischen, biotechnologischen sowie medizinischen Unternehmen und Einrichtungen ansässig, in der Marbach haben u. a. die ehemaligen Behringwerke ihren Sitz.

Die Einkaufsmöglichkeiten und ansässigen Allgemeinmediziner- und Zahnarztpraxen sowie Apotheken werden im Kapitel 2 näher für die Marbach und Ockershausen aufgeführt.

Die östliche Kernstadt

Der östlich von Weidenhausen gelegene ehemalige Ortsteil Zahlbach gehört zum Süden des Innenstadtbezirks Ortenberg, welcher ein Wohnbezirk mit hauptsächlich Ein-

bis Zweifamilienhäusern östlich der Bahngleise ist. Am Ortenberg befindet sich außerdem die Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie; westlich der Schienen liegen u. a. die zur Universität gehörige Philosophische Fakultät und die Universitätsbibliothek. Im Bereich der Infrastruktur sorgen ein kleineres Lebensmittelgeschäft, mehrere Bäckereien und diverse Ärzte sowie eine Apotheke für eine gute Versorgung. Die Linie 8 fährt alle 30 Minuten vom Waldtal über den Ortenberg die Innenstadt sowie den Stadtwald an und hat ihre Endstation in Allnatal.

Die nördliche Kernstadt

Das Nordviertel, das sich an den Ortenberg anschließt, ist ein vergleichsweise heterogener Bezirk. Im östlichen Nordviertel liegt die Hochhaussiedlung „Studentendorf“, in der auf engstem Raum über 800 Studenten leben. Auch das Messe- und Gewerbegebiet Affföller westlich der Bahngleise gehört zum Nordviertel. Dort und im Kaufpark Wehrda befinden sich neben Baumärkten auch diverse Lebensmitteldiscounter, die vom Hauptbahnhof aus alle 30 Minuten von der Linie C angefahren werden. Nördlich des Studentendorfes schließt das Waldtal an, welches infrastrukturell - gemessen an der Anzahl der Bewohnerinnen und Bewohner –nicht sehr gut ausgestattet ist: Weder die Versorgung im medizinischen, noch im Bereich des täglichen Bedarfs ist ausreichend.

Allgemeine Informationen

Die Stadt Marburg bietet eine Vielzahl von Informations- und Beratungsstellen zu diversen Themen. Eine generelle Übersicht über die Dienstleistungen aller **Marburger Behörden** findet man unter der Rubrik „Was erledige ich Wo?“ auf der Homepage:
http://www.marburg.de/detail/61511

Die Verbraucherzentralen in den 16 Bundesländern bieten Beratung und Information zu Fragen des **Verbraucherschutzes**, helfen bei Rechtsproblemen und vertreten die Interessen der Verbraucher auf Landesebene.

Verbraucherberatung

Die Hauswirtschafts- und Verbraucherberatung des Deutschen Hausfrauenbunds, Steinweg 15, Tel.: 06421-27277
E-Mail: VerbraucherberatungMarburg@t-online.de

Adressen und Informationen zum **Kultur- und Freizeitangebot** erhält man auf der Homepage der Stadt Marburg **http://www.marburg.de/detail/18939**, wo man eine Liste der kulturellen Institutionen von A-Z (Archive bis soziokulturelle Einrichtungen) findet. Auskünfte zu aktuellen Veranstaltungen erhält man beim Fachdienst Kultur unter **kultur@marburg-stadt.de** und dem Veranstaltungskalender der Stadt Marburg:
http://www.marburg.de/detail/10402.

Die Volkshochschule Marburg und die Volkshochschule Marburg-Biedenkopf bieten ein umfangreiches **Bildungsprogramm**. Zusätzlich gibt es ein Angebot der Evangelischen Familien-Bildungsstätte Marburg für alle Altersgruppen. Informationen über das aktuelle Programm erhält man unter:

Volkshochschule Marburg
Deutschhausstr. 38
Tel.: 06421-201246
http://www.vhs-marburg.de/detail/19996

Evangelische Familien-Bildungsstätte Marburg
http://www.fbs-marburg.de

2. Die Einzelhandelsstudie der CIMA GmbH

Die Nahversorgung in der Universitätsstadt Marburg

Die Stadt Marburg hat eine umfassende Untersuchung der Situation des Einzelhandels durch die CIMA GmbH durchführen lassen, welche 2009 veröffentlicht wurde. Die CIMA GmbH ist auf Stadt- und Regionalentwicklung sowie Marketing im öffentlichen Sektor spezialisiert und zeigt im Rahmen eines Masterplanes für Marburg explizit auf, in welchen Bereichen der Innenstadt Handlungsbedarf besteht, was in diesem Bericht zusammenfassend dargestellt werden soll. Ziel war es, durch die CIMA feststellen zu lassen, welche Entwicklungsmöglichkeiten für die verschiedenen Zentren der Universitätsstadt unter Berücksichtigung der besonderen Funktion der Oberstadt bestehen. Die Einzelhandelsstudie der CIMA GmbH legt ihren Fokus auf die Hauptnahversorgungsstandorte Marburgs und unterscheidet die Bereiche Oberstadt, Südstadt, Nordstadt, Neue Mitte sowie Kaufpark Wehrda und Cappel/Temmlerstraße.

Nahversorgung im engeren Sinne meint ein Angebot von Gütern des täglichen Bedarfs, vor allem von Lebensmitteln, aber auch Dienstleistungen, welche möglichst zentral liegen und fußläufig zu erreichen sein sollten. Ein funktionierender Einzelhandel und dessen Zukunftsperspektive sind ein wesentlicher Faktor für die Attraktivität von Städten und deren Region.

In den vergangenen Jahren hat der Einzelhandel in Marburg eine konsequente, zentrenorientierte Entwicklung verfolgt, wodurch sich ein weitgehend intaktes, polyzentrisches Versorgungsnetz mit einer hierarchischen Arbeitsteilung zwischen den Standortkategorien herausbildete. Die Nahversorgungsstandorte in Marburg sind in räumlicher Nähe der Siedlungsschwerpunkte angeordnet und somit dem überwiegenden Teil der Bevölkerung gut zugänglich.

Die qualitative Bewertung der Marburger Einzelhandelsbetriebe durch die Firma CIMA GmbH zeigt einen überwiegend erfreulichen Zustand und Marktauftritt mit einem hohen Maß an Wettbewerbsfähigkeit, vor allem durch eine gesicherte, gut integrierte Nahversorgung und eine Funktionsmischung in wichtigen Einkaufslagen, wie etwa der Süd- oder Oberstadt. Mögliche Entwicklungspotentiale sieht CIMA vor allem in der Südstadt, welche mittelfristig zur Schließung von Angebotslücken sehr gut geeignet ist.

Die Innenstadt

Das Thema Innenstadt ist bedeutender und wichtiger denn je. Nicht nur der Nahversorger als Frequenzbringer verschwindet zusehends aus den Ortsmitten, sondern ebenso großflächige Handelsketten. Die Marburger Innenstadt bildet den zentralen Versorgungsbereich und umfasst die Kernbereiche Oberstadt, Südstadt, Nordstadt und Neue Mitte. Es wird ein möglichst umfassender Branchenmix mit dem Ziel angestrebt, die vorhandenen Angebotslücken zu schließen und den Erlebniseinkauf zu fördern.

Die Marburger Südstadt/Universitätsstaße und der Kaufpark Wehrda sind die Einkaufsorte mit der häufigsten Besucherfrequenz und bilden somit die wichtigsten Versorgungsstandorte innerhalb der Stadt. Sämtliche Innenstadtstandorte weisen eine typische Multifunktionalität auf, die die Synergieeffekte einer gewissen Nutzungsvielfalt aufzeigen. Die Oberstadt/Altstadt wird für gelegentliche Einkäufe, aber auch für einen Gaststätten- bzw. Restaurantbesuch oder einen Stadtbummel genutzt.

Eine gewisse Problematik ergibt sich allerdings auch für die Marburger Innenstadt, welche mit insgesamt vier Zentren im Kernbereich durch immer wieder auftretende Funktionslücken gekennzeichnet ist. Zudem muss zischen der Süd- und der Nordstadt eine Distanz von rund 2,4 km zurückgelegt werden, weshalb die Innenstadt nicht als geschlossener Einkaufsbereich wahrgenommen oder genutzt wird.

Der Kaufpark Wehrda ist mit einem breiten Branchenmix (weit über das Lebensmittelsortiment hinaus) der wichtigste Versorgungsstandort Marburgs und hat eine überörtliche Versorgungsfunktion im Norden der Stadt. Auch im Umland ist der Bekanntheitsgrad hoch und bei Kunden recht beliebt. Etwas schlechter wird das Erlenringcenter/Marktdreieck von Kunden angenommen. Es ist erstaunlich, dass, trotz des sehr günstigen Standorts direkt an der Autobahn mit vielen Parkmöglichkeiten und geringer Distanz zur Marburger Altstadt, diese Märkte wenig von Marburgern genutzt werden.

Zentrumsnahe Stadtteile

Die Stadtteile Ockershausen, Cappel, Richtsberg, Marbach und Wehrda haben ein sehr gut ausgebautes infrastrukturelles Netz und sind über den ÖPNV sehr gut miteinander verbunden. Das Industriegebiet in der Temmlerstraße nahe Cappel wird hauptsächlich von Marburgern und weniger von Besuchern aus dem Umland genutzt. Aufgrund seiner Lage und Ausstattung hat Cappel für die äußeren Stadtteile eine zentrale Bedeutung.

Der Tegut-Markt in der Ketzerbach versorgt hauptsächlich die Bewohner der Marbach und der nördlichen Altstadt. Der EDEKA-Markt und der REWE-Einkaufsmarkt bilden für Ockerhausen und die nahe gelegenen westlichen Stadtteile einen wichtigen Nahversorgungsstandort.

Die äußeren Stadtteile

Eine wohnortnahe Versorgung ist grundsätzliche für den überwiegenden Teil der Marburger Bevölkerung gewährleistet, allerdings ergeben sich Defizite für einige kleinere westliche und östliche Stadtteile. Auch große Versorgungszentren wie der Kaufpark Wehrda sind PKW-orientiert und für Menschen ohne Auto nur schwierig zu erreichen. Eine Verbesserung der Versorgungssituation ist, so die CIMA GmbH, ggf. nur über kleinflächige Nachbarschafts- oder Dorfladenkonzepte möglich. Die dafür nötigen Marktpotentiale könnten, ab einer Einwohnerzahl im fußläufigen Nahbereich von etwa 1.000 Personen realisiert werden. Eine entsprechende Marktanalyse wird derzeit für den Stadtteil Schröck erstellt.

Auf die explizite Versorgungssituation in allen Stadtteilen wird im Abschnitt „Die Infrastruktur des ländlichen Raumes in Marburg – die äußeren Stadtteile“ näher eingegangen.

Der Wirtschaftsstandort Marburg

Nach einer eingehenden Analyse der Marburger Einzelhandelsbetriebe bewertet CIMA die Situation insgesamt als positiv und stellt ein hohes Maß an Wettbewerbsfähigkeit mit guten Ansatzpunkten zur Weiterentwicklung fest. In Marburg wird eine sorgfältige Differenzierung des Sortiments angestrebt mit dem Ziel innerstädtische Einzelhandelsstrukturen zu stärken.

Mit 496 Mio. € Umsatz jährlich ist der Einzelhandel ein sehr bedeutender Wirtschaftsfaktor in Marburg. Gegen den bundesweiten Trend hat Marburg seine Einzelhandelsumsätze seit 2003 von 433,3 Mio. € um fast 15 % steigern können. Etwa ein Drittel (56 Mio. €) der Kaufkraftzuflüsse kommt von Touristen, so dass dieser Zielgruppe auch aus Einzelhandelssicht weiterhin eine große Bedeutung zukommt. Die CIMA GmbH stellt für Marburg ein zusätzlich bindungsfähiges Umsatzpotential in Höhe von 76 Mio. € fest, welches dem Einzelhandel große Chancen eröffnet.

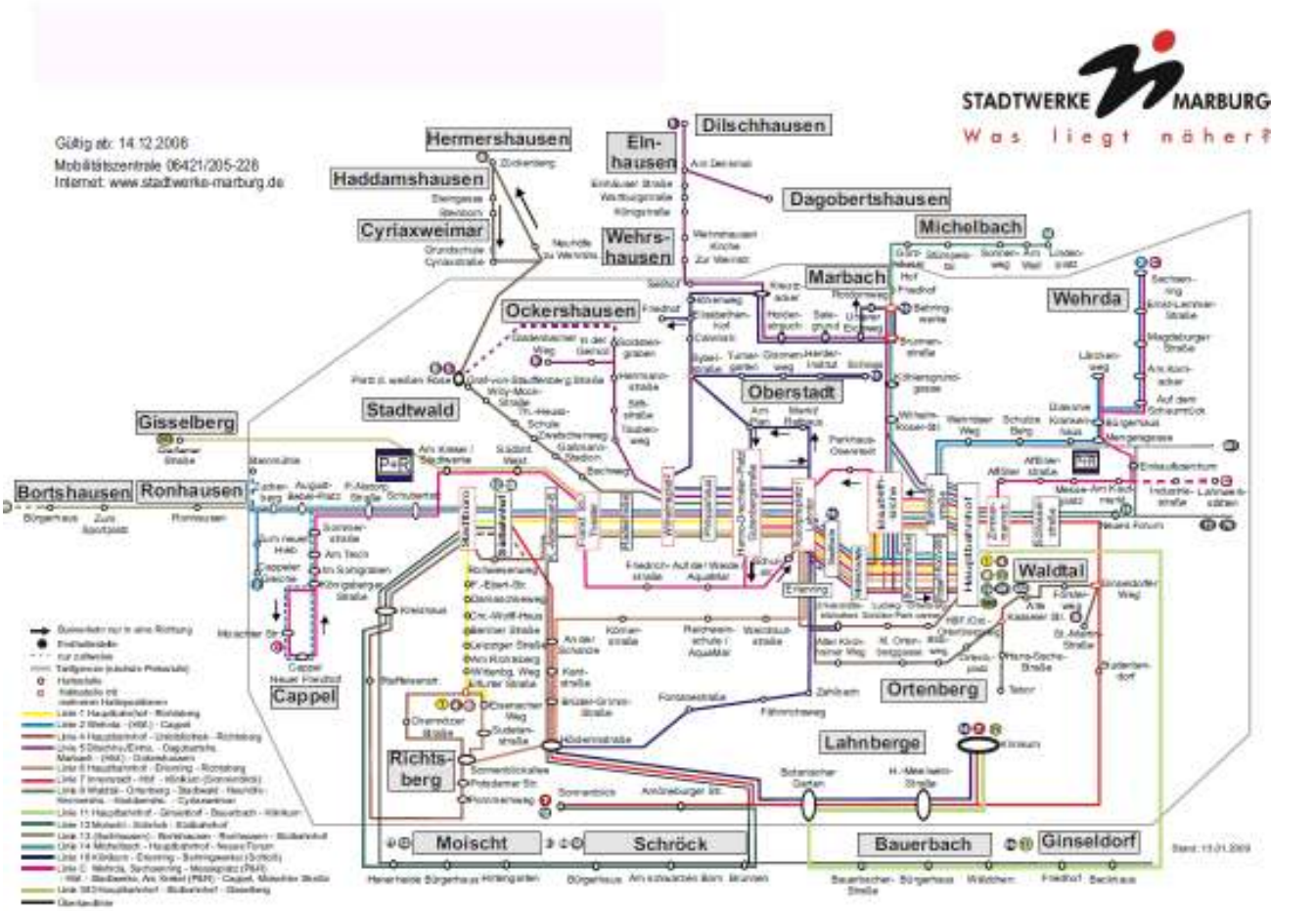
Perspektiven und Nachholbedarf im Einzelhandel sieht CIMA vor allem in den Branchen Oberbekleidung, Drogeriewaren, Sportartikel, Wäsche, Elektronik und Foto sowie Schuhe.

Darüber hinaus wurde in Kundenbefragungen ein Bedarf an Ergänzungen im Lebensmittelangebot und für die Bereiche Baumarkt und Möbel festgestellt. Ziel ist es, ausgewählte konkrete Maßnahmeempfehlungen der Einzelhandelsstudie in den kommenden Wochen und Monaten in Zusammenarbeit von der Projektgruppe, die schon die Erstellung der Studie begleitet hat, der Universitätsstadt Marburg und dem Marburger Einzelhandel Zug um Zug umzusetzen.

3. Mobilität in Marburg

Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) wird in Marburg von den Stadtwerken mit ca. 12 Hauptbuslinien geführt, Tagsüber fahren die Busse in kurzen Zeitabständen innerhalb der Kernstadt. Im Jahr 2006 wurde das Liniennetz neu strukturiert und drei Hauptbuslinien eingeführt, welche im 5 Minuten Takt vom Hauptbahnhof über die Innenstadt zum Südbahnhof fahren. Die Stadtwerke Marburg ändern ab dem 13. Dezember 2009 den Fahrplan für den Stadtbusverkehr. Die Linienführung bleibt bei vielen Bussen gleich, bei manchen Linien erfolgten Änderungen in der Führung oder Taktung. Insgesamt wurden fünf neue Buslinien und zwei neue Schulbuslinien eingeführt.

Abb.3: Tagesliniennetz der Universitätsstadt Marburg



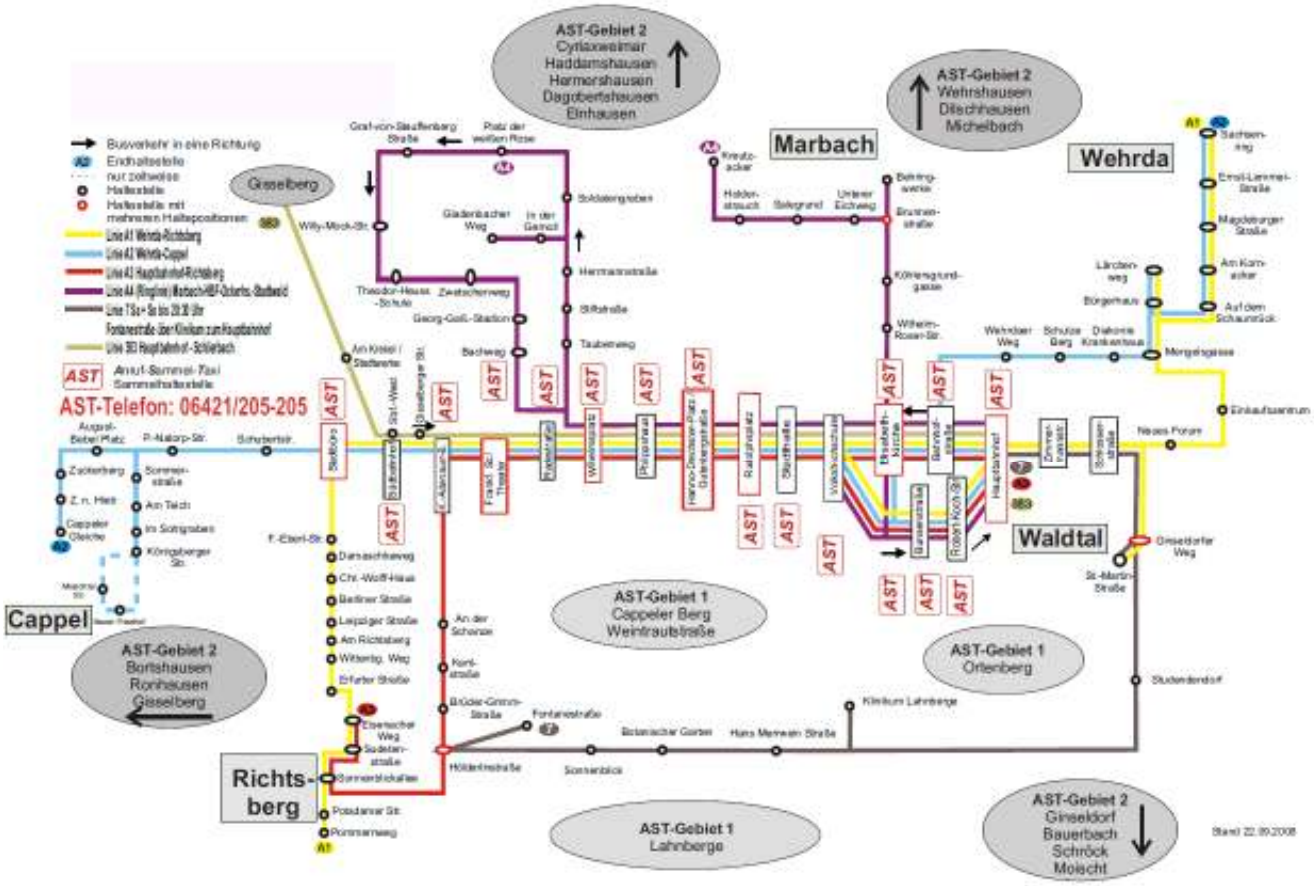
Quelle: http://www.marburg.de/sixcms/media.php/19/T_LinNetzMarburg%202009.pdf

Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) ist ein Begriff des deutschen Rechts, das die Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen als eine Aufgabe der grundgesetzlich verankerten Daseinsvorsorge definiert. Interessen von Senioren, Familien, die Anbindung sozial wichtiger Ziele und die Verbindung zu den Mittel- und Oberzentren sollen dabei möglichst berücksichtigt werden. Die Attraktivität bzw. die Qualität des Verkehrsangebotes ist eng mit dem Bedienungsstandard verbunden, wie z.B. moderne Fahrzeuge, attraktive und fußläufig gut erreichbare Haltestellen oder möglichst geringe Warte- und Umsteigezeiten.

Die Buslinien der näheren Stadtteile, wie etwa dem Richtsberg, Cappel, Ockershausen, der Marbach oder Wehrda, knüpfen an die Hauptachse an und verlaufen nicht

mehr zentral durch die Innenstadt, wodurch eine erhebliche Entlastung der Marburger Kernstadt erreicht wurde.

Abb.4: Abendliniennetz der Universitätsstadt Marburg



Quelle: http://www.marburg.de/sixcms/media.php/20/A_LinNetzMarburg_V8.pdf

Abends sorgen vier Buslinien für ein Fortkommen innerhalb der Stadt. Die BewohnerInnen der äußeren Stadtteile können bis 0.30 Uhr mit dem AST (Anruf-Sammel-Taxi in Form von Kleinbussen) in die Stadt und zurück kommen. Das AST kann zudem auch tagsüber an Sonn- und Feiertagen genutzt werden und bietet eine sinnvolle Ergänzung zum bestehenden Busverkehr. Die meisten Fahrzeuge sind seit 2005 Erdgasbusse und barrierefrei (über eine ausklappbare Rampe) für Fahrgäste zugänglich.

Tendenziell wird die Erreichbarkeit in der Untersuchung der Studie der CIMA GmbH von den Befragten positiv bewertet. 58% der Befragten besuchen die Innenstadt ohne PKW. Der ÖPNV spielt somit eine zentrale Rolle für die Marburger.

In allen Stadtteilen der Universitätsstadt Marburg sind die anteilig größte Nutzergruppe des ÖPNV Schüler und Studenten. In der Altersgruppe der 45-59-Jährigen wird der ÖPNV relativ wenig (9,44%) genutzt, wobei dies von Stadtteil zu Stadtteil sehr schwankt. In allen Altersgruppen sind die Fahrgäste überwiegend weiblich. Die über

60-Jährigen fahren am wenigsten mit Bussen und bilden den kleinsten Anteil der NutzerInnen des ÖPNV.

Problematisch ist die demografische Entwicklung: Zum einen gehen in den nächsten Jahren die Schülerzahlen deutlich zurück, zum anderen besitzen Senioren wesentlich häufiger als früher einen Führerschein und nutzen entsprechend bis ins hohe Alter oft einen Pkw. Senioren und Schüler sind allerdings derzeit zwei der wichtigsten Kundengruppen, der ÖPNV wird daher darauf angewiesen sein, neue Kundengruppen zu erschließen.

Auskünfte zum **öffentlichen Personennahverkehr**, das Busliniennetz und den aktuellen Fahrplan erhält man auf der Homepage der Stadtwerke Marburg unter der Rubrik „Mobilität-Fahrpläne“ oder in der **Mobilitätszentrale** am Rudolphsplatz:

Telefon 06421/205-228

Email: mobilitaetszentrale@swmr.de

4. Medizinische Versorgung in Marburg

Der medizinische Fortschritt, demographische Veränderungen, gesundheitspolitische Entwicklungen, veränderte Erwartungen und Werthaltungen der Bevölkerung und viele weitere Faktoren führen zu einem beständigen Wandel der Versorgungssituation und ihres Einflusses auf die gesundheitliche Situation der Bevölkerung.

Steigende Lebenserwartung ist mit der Hoffnung verbunden, auch im Alter möglichst gesund, aktiv und selbstständig leben zu können. Die Anforderungen an die medizinische und pflegerische Versorgung werden angesichts der wachsenden Zahl älterer und hochbetagter Menschen ansteigen.

Mit insgesamt 51 Allgemeinmedizinern/Innen und über 20 Apotheken, die sich auf das komplette Stadtgebiet verteilen, ist Marburg überdurchschnittlich gut in diesen medizinischen Gebieten versorgt. Auch Bereiche wie Frauenheilkunde- und Geburtshilfe sind mit 24 praktizierenden ÄrztInnen sehr gut vertreten. Ebenfalls sind durch die vor Ort ansässigen Kliniken größere Eingriffe und Operationen in Marburg möglich. Das Klinikum der Philipps-Universität Marburg dient als Krankenhaus der Maximalversorgung in Lehre, Forschung und Krankenversorgung der Erhaltung & Wiederherstellung der Gesundheit und bietet ein höchstmögliches Maß an speziellen Behandlungsmethoden. Insgesamt gibt es sechs Kliniken in Marburg: Das Diakonie-Krankenhaus Wehrda, die Dr. Schweckendieck GmbH & Co. KG, das Herzzentrum Marburg, die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie mit zusätzlicher Abteilung für Kinder und Jugendliche, das Universitätsklinikum Gießen & Marburg mit der Klinik Sonnenblick und das medizinische Zentrum für Hautkrankheiten.

Im Verhältnis gesehen unterrepräsentiert sind die medizinischen Gebiete der Augenheilkunde (fünf praktizierende Ärzte), der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (sechs praktizierende Fachärzte) sowie der Fachrichtung für Haut- und Geschlechtskrankheiten (sechs praktizierende Ärzte). Erfahrungsgemäß sind die über 65-jährigen bzw. die über 80-jährigen Personen die Patientengruppen mit den höchsten Kontaktzahlen in der hausärztlichen und bestimmten Bereichen der fachärztlichen Versorgung (Augenheilkunde, Urologie). Der Bedarf wird hier in den kommenden Jahren und Jahrzehnten zunehmen, denn mit der Veränderung der Altersstruktur im Rahmen des demographischen Wandels steigen mit zunehmendem Alter vor allem Beschwerden in diesen Bereichen.

Dieser Entwicklung kann eine stärkere Betonung der präventiven und gesundheitsfördernden Leistungen entgegengehalten werden, die zu einer Zunahme der gesunden Lebensjahre im Vergleich zur jetzigen Situation führen wird. Vielfach wird davon ausgegangen, dass sich der Gesundheitszustand der einzelnen Altersjahrgänge entsprechend der steigenden Lebenserwartung verbessert, sich die Morbidität also ins höhere Lebensalter verschiebt. Eine Verschlechterung des Gesundheitszustandes der Bevölkerung resultiert dann vor allem aus einer stärkeren Besetzung der höheren Altersklassen. Insbesondere bei den für die hausärztliche Versorgung besonders relevanten chronischen Erkrankungen ist von einer höheren Krankheitslast auszugehen.

In Marburg gibt es im **Gesundheits-Bereich** diverse Auskunftstellen, die die Bürgerinnen und Bürger in medizinischen Fragen unterstützen. Auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung - **www.kvhessen.de** - kann man unter der Rubrik "Arztsuche" gezielt nach Adressen und Telefonnummern der Marburger Ärzte aller Fachrichtungen suchen. Ebenso findet man diese im ersten Teil des Telefonbuchs oder in den Gelben Seiten (Branchenverzeichnis) aufgelistet.

Im **Notfall** sind folgende Rufnummern wichtig:

- **Notarzt und Feuerwehr:** Tel. 112
- **Giftzentrale Mainz**: Tel. 06131-19240
- **Polizei:** Tel. 110

Wenn am Wochenende bzw. außerhalb der Öffnungszeiten der Arztpraxen ärztliche Behandlung notwendig wird, stehen zur Verfügung:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Marburg

Raiffeisenstr. 6

Tel.: 06421-19292

Zahnärztlicher Notdienst Marburg:

Tel. 06428/446344

Apotheken

Die Öffnungszeiten der Apotheken sind meist kürzer als die üblichen Ladenöffnungszeiten, es ist jedoch stets mindestens eine Apotheke außerhalb der regulären Öffnungszeiten geöffnet. Den Dienstplan für den Apothekennotdienst findet man an jeder Apotheke und auf der Homepage der Stadt Marburg unter:

http://www.marburg.de/detail/deteil/18734

Einen sehr guten Überblick über das bestehende Angebot in allen **Sozial- und Alters-Fragen** bietet der „Seniorenwegweiser“, in welchem Ansprechpartner, Telefonnummern und Adressen in den Bereichen Rechtshilfe, Sozialleistungen, Wohnen im Alter, ambulanten Hilfen, teilstationäre bzw. stationäre Angebote, Rehabilitation und Freizeit – Bildung – Sport - Kultur, aufgelistet sind. Der **Seniorenwegweiser** ist kostenfrei bei der Stadtverwaltung erhältlich und kann im Internet heruntergeladen werden:

http://www.sen-info.de/regional/marburg/35035_sen.pdf

In Marburg werden **ambulante Pflegedienste** sowohl von kirchlichen Stationen, als auch Wohlfahrtsverbänden und diversen freiberuflich tätigen Diensten angeboten. Insgesamt gibt es in Marburg 17 verschiedene Anbieter für ambulante Pflegedienste. Die Sozialstationen der Wohlfahrtsverbände und die privaten Pflegedienste haben das Prinzip "Ambulant vor stationär": Ziel ist es, älteren Menschen solange wie möglich zu unterstützen, in der eigenen Wohnung, auch bei eintretender Pflegebedürftigkeit, zu verbleiben.

In den nächsten Jahren werden die familialen Unterstützungsnetze bedingt durch den relativen Rückgang der Kindergeneration und die steigende Zahl älterer Menschen zurückgehen. Derzeit gibt es 941 **Pflegeplätze** in Marburg, davon 64 Plätze in der Kurzzeit, Tages- und Nachtpflege sowie 6 Hospizplätze. Für den künftigen Pflegebedarf sind vor allem Hochaltrige, d.h. Personen ab 85 Jahren zu berücksichtigen.

Die gesamte Daseinsvorsorge der Städte und Gemeinden ist darauf ausgerichtet, alle Voraussetzungen für ein gesundes Leben, eine gesunde Lebensweise und die Gesundheitsförderung zu schaffen und zu erhalten. Deshalb sind die Städte und Gemeinden ganz besonders daran interessiert, dass sich im Ort Ärzte befinden und ihre Bürgerinnen und Bürger wohnortnah ärztliche Versorgung erhalten.

Die Frage, wie die ärztliche Versorgung im ländlichen Raum nachhaltig gesichert werden kann, gewinnt immer stärker an Bedeutung in den Diskussionen um eine Neuordnung des Gesundheitswesens in Deutschland. Im Kontext der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum sind Städte und Gemeinden aufgerufen, attraktive Rahmenbedingungen zu schaffen, die die Mediziner zur Niederlassung veranlassen könnten. Eine möglichst umfassende, funktionierende Infrastruktur im Ort ist hierbei Grundvoraussetzung.

5. Wohnen

Wohnen – das bedeutet Beziehungen zu den Menschen im Stadtteil, zu den Nachbarn und Kontakte zu Freunden und Verwandten. Es umfasst nicht nur das Wohnumfeld mit Ruheplätzen zum Entspannen und Orten der Begegnung, sondern auch die Möglichkeit Dienstleistungen, Hilfe- und Betreuungsangebote und im Notfall auch häusliche Pflege wahrnehmen zu können. Der Ort, wo man wohnt, kann entscheidend sein für die persönliche Mobilität, für das Gefühl der Sicherheit und die Möglichkeit der Teilhabe an der Gemeinschaft.

Wohnqualität bestimmt entscheidend die Lebensqualität, weshalb es zu den wichtigsten Vorbereitungen auf das Alter gehört, sich frühzeitig Gedanken darüber zu machen, wie und wo man später wohnen möchte. Für die Wahl des Wohnortes sind Kriterien wie Stadtnähe und eine fußläufige Erreichbarkeit von Einkaufs-, Service- und Dienstleistungen entscheidend. Auch eine gute Anbindung an den ÖPNV ist wichtig, um möglichst lange selbstständig zu Hause wohnen bleiben zu können. Erfüllt das Eigenheim oder die Wohnung diese Ansprüche, macht es Sinn, in Verbesserungen der Wohnqualität zu investieren.

Eine Übersicht über alle Wohnungsangebote der Stadt Marburg finden Sie im Internet unter **www.marburg.de** mit dem Suchbegriff „Wohnung“. Die Wohnungsbaugesellschaften und Genossenschaften informieren auch über altersgerechte Wohnungen in Marburg.

Bei Kündigung, Mieterhöhung und anderen mit der Wohnung in Zusammenhang stehenden Fragen, erhält man Auskunft unter:

Mietberatung

Der Mieterverein Marburg
Bahnhofstr. 15,
Tel.: 06421-683939

Kleinere Wohnungen in der Marburger Kernstadt und den näheren Stadtteilen (Cappel, Ockershausen, dem Richtsberg oder der Marbach) sind stark nachgefragt. Nicht nur ältere Menschen bevorzugen 1-2 Zimmer Wohnungen, sondern auch viele Studentinnen und Studenten bevorzugen eine Wohnung in dieser Größenordnung. Hier hat sich der Bedarf in den letzten Jahren weg von größeren Wohngemeinschaften (4-5 Zimmer-Wohnungen), hin zu kleinen Wohneinheiten gewandelt. Diese Konkurrenzsituation erschwert zusätzlich die Suche nach einer geeigneten Wohnung im Alter.

Wohnraumanpassungen

Im Alter wird der Aktionsradius kleiner und die Mobilität ist nicht mehr so gegeben, wie in jungen Jahren, weshalb der eigenen Wohnung und dem vertrauten sozialen Umfeld eine immer größere Bedeutung zukommt. Die Nachfrage nach zukunftsorientierter, altersgerechter und barrierefreier Anpassung des Gebäudebestandes steigt, denn immer mehr Menschen wollen ihre Wohnumgebung an ihren Bedürfnissen und selbstbestimmter Nutzung ausrichten.

So sind viele Menschen bereit, in Verbesserungen der Wohnqualität zu investieren. Manchmal reichen schon kleine Veränderungen aus, um die Wohnung für das Alter bedarfsgerechter zu gestalten. Ohne großen finanziellen Aufwand kann man beispielsweise Möbel umstellen (Bewegungsfreiheit) oder Sitzflächen (Sessel, Sofa oder Bett) durch das Anbringen von Holzklötzen erhöhen und damit das Aufstehen und Hinsetzen erleichtern. Auch das Anbringen von Haltegriffen und rutschfesten Bodenbelägen, vor allem im Badezimmer, können den Alltag sehr erleichtern

Größere bauliche Maßnahmen sollten gezielt geplant werden und bedürfen einer Beratung durch Fachfirmen. Eine entsprechende bauliche Gestaltung der Wohnung kann eine Bewältigung des Alltags auch ohne professionelle Unterstützung oder Assistenz ermöglichen und auch einen Beitrag zur Vermeidung von Stürzen leisten. Zu Verände

rungsmaßnahen zählen nicht nur Modernisierungsarbeiten, sondern auch bestimmte Anpassungen an ein altersgerechtes Wohnen.
Speziell im Fall von Hilfs- bzw. Pflegebedürftigkeit kann eine Beseitigung von Schwellen, die Anpassung der Badezimmerausstattung, das Anbringen von Handgriffen oder eines Treppenliftes notwendig werden. Eine altersgerecht gestaltete Wohnung leistet einen erheblichen Beitrag dazu, dass ältere Menschen möglichst lange in ihrer vertrauten Wohnumgebung selbstständig leben können. Hierbei muss man individuell

abwägen und vergleichen, wie teuer Umbauarbeiten bzw. der Umzug in eine neue Wohnung werden würden. Allgemeine Informationen erhält man online unter:

www.online-wohn-beratung.de

www.verbraucher.de/download/BAU-SEMI.pdf

Informationen und Ratschläge allgemeiner Art können die Sozialstationen, die ambulanten Pflegedienste, die Pflegekassen, Sanitätshäuser oder Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten in Marburg erteilen. Ebenso finden im Rahmen der Volkshochschule Gesprächskreise zum Thema „Wohnen und älter werden“ statt, die von der AG Arbeit und Leben in Kooperation mit der evangelischen Familienbildungsstätte angeboten werden. Informationen zu technischen und baulichen Maßnahmen erhält man bei der Kreishandwerkerschaft Marburg, welche über Handwerksbetriebe in Marburg und Umgebung, wie etwa Tischlerei, Küchenbau, Badezimmer etc., Auskunft geben kann sowie beim Bauamt der Stadt Marburg:

Bauamt/Bauverwaltung
Barfüßerstraße 11
35037 Marburg
Ansprechpartnerin: Sonja Wasserberg
Tel.: 06421-201632,

Kreishandwerkerschaft Marburg
Umgehungsstr. 1
35043 Marburg
Tel.: 06421-950999
http://www.handwerk-mr.de

Besonders beim Neubau von Eigenheimen sind Informationen über die Standards des barrierefreien Bauens wichtig, um nachträgliche Umbauarbeiten im Vorhinein zu vermeiden. Diese können bei Fachplanern und Baufirmen in Marburg eingeholt werden.
Für bauliche Maßnahmen in einer Mietwohnung muss die Zustimmung des Eigentümers eingeholt werden. Grundsätzlich muss man als Mieterin oder Mieter beim Auszug den alten Zustand der Wohnung auf eigene Kosten wiederherstellen lassen, es sei denn, man hat mit dem Vermieter vertraglich etwas anderes vereinbart. Manche Vermieterinnen und Vermieter tätigen selbst Investitionen im Sinne altersgerechten Wohnens, denn Maßnahmen der Wohnungsanpassung und der Barrierefreiheit sind nicht nur für Seniorinnen und Senioren sinnvoll, sondern nützen allen Altersgruppen – und können damit auch eine Wertsteigerung für die Wohnung insgesamt bedeuten. Viele Wohnungsbaugenossenschaften haben dies bereits erkannt und versuchen,

durch gezielte Beratung ihrer Mieterinnen und Mieter und systematische Wohnungsanpassung ihren Wohnungsbestand an die Bedarfslagen Älterer anzupassen.

Finanzierung

Eine Modernisierung oder Wohnraumanpassung kann von Wohnungsbaugenossenschaften, privaten Vermietern sowie Besitzerinnen und Besitzern von Eigenheimen erfolgen.

Zur Finanzierung von Wohnungsanpassungsmaßnahmen können bei unterschiedlichen Kostenträgern Finanzmittel beantragt werden: Im Fall von Pflegebedürftigkeit übernehmen Kranken- und Pflegekassen unter Umständen technische Hilfsmittel (z.B. ärztlich verordnete Gehhilfen, Pflegebett, Hausnotruf), aber auch bauliche Maßnahmen zur Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes. Neben Baumaßnahmen können auch die Anpassung von Mobiliar sowie der Umzug in eine geeignete Wohnung bezuschusst werden.

Eine Übersicht zu Finanzierungsmöglichkeiten bietet: **www.sozialnetz-hessen.de/ca/bj/boa.** Aber auch **Förderprogramme** können zur Finanzierung von Maßnahmen der Wohnraumanpassung im Wohnungsbau genutzt werden. Unter **www.lth.de** erhält man Informationen zu Fördermöglichkeiten und Förderprogrammen bezüglich „Selbstgenutzten Wohneigentums“, „Modernisierung von Mietwohnungen“ oder „Mietwohnungsbau“.

Sozialhilfeberechtigten stehen unter bestimmten Voraussetzungen vom Sozialamt finanzielle Hilfen für Anpassungsmaßnahmen zu. Diese Leistungen erhält man, wenn keine anderen Kostenträger in Frage kommen und die Einkommens- und Vermögenswerte bestimmte Grenzen nicht überschreiten. Nähere Auskünfte erhält man:

Fachbereich Arbeit, Soziales und Wohnen
Fachdienst Soziale Leistungen
Friedrichstr. 36
Tel.: 064521-201439
E-Mail: soziales@marburg-stadt.de

Städtische Einrichtungen und eine Vielzahl von kirchlichen Institutionen sowie ambulante Dienste und stationäre bzw. teilstationäre Einrichtungen informieren insbesondere zu den Themen „Wohnen und Pflege“. Informationen zur Unterstützung im Fall von Pflegebedürftigkeit können bei allen Kranken- und Pflegekassen eingeholt werden. Einen Vergleich der verschiedenen Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen und deren Geschäftsstellen bietet die Homepage: **http://www.krankenkasseninfo.de.**
„Normale“ Wohnungen werden auch in Zukunft die überwiegende Wohnform älterer Menschen bleiben. Dies bedeutet, dass die soziale Infrastruktur sowie das räumliche Umfeld und die Wohnungen selbst in weit höherem Maße altersgerecht gestaltet werden müssen. Älteren Menschen muss es möglich sein auch bei eingeschränkter körperlicher Gesundheit möglichst lange zu Hause zu leben.

Aufgabe der Kommune ist es hier, auch bei erhöhtem Pflegebedarf oder einer Demenzerkrankung den Bedürfnissen nach Normalität, Selbstbestimmung und Integration zu entsprechen und passgenaue Wohnformen anzubieten. Eine Kooperation mit örtlichen Vereinen, Genossenschaften und Wohnungsanbietern sollte Ziel sein. Dazu sind Angebote ambulanter Hilfen und Dienstleistungen, seniorengerechter Umbaumöglichkeiten sowie (kostengünstige) barrierefreie Wohnungen auch dezentral in den Stadtteilen notwendig. Stationäre Plätze sind in Marburg ausreichend vorhanden, ein Ausbau im ambulanten und teilstationären Bereichs (Tages- und Kurzzeitpflege) zur Versorgung pflegebedürftiger älterer Menschen ist zu überprüfen. Wichtig ist es, Seniorinnen und Senioren an der Planung zu beteiligen und altersgerechte Wohnangebote zu fördern und zu etablieren.

6. Die Infrastruktur der Stadtteile Marburgs

Grundsätzlich kann man festhalten, dass die infrastrukturelle und medizinische Versorgung in der Kernstadt und dem inneren Stadtgebiet sehr gut ausgebaut und durch

eine regelmäßige Anbindung an den ÖPNV gesichert ist. Zur Veranschaulichung wurde der Stadtplan noch um infrastrukturelle und medizinische Symbole ergänzt:

→ Täglicher Bedarf:

L - Lebensmittel

B - Bäckerei

M - Metzgerei

→ Medizinischer Bereich:

A - Apotheke

Am - Allgemeinmediziner

Z - Zahnarzt

→ Dienstleistung:

€ - Bank

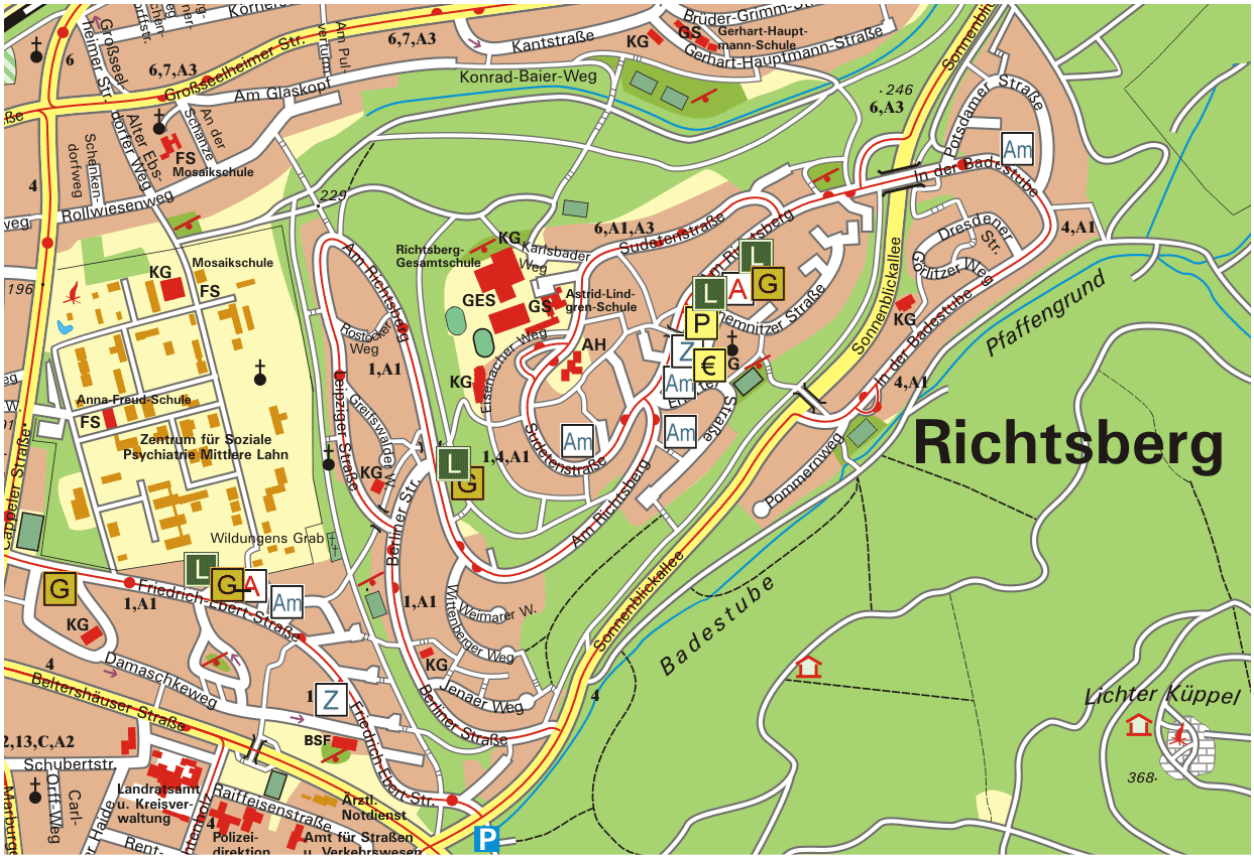
P - Poststelle

G - Gaststätte

6.1. Die Innere Kernstadt

Zu der inneren Kernstadt zählen die Stadtteile Richtsberg, Cappel, Marbach, Ockershausen und Wehrda, die im Anschluss genauer untersucht werden.

a) Richtsberg - Stadtteilbeschreibung



Der Richtsberg ist mit 9.117 Einwohnern der größte Stadtteil der Kernstadt von Marburg und liegt südlich der Altstadt zwischen der Zahlbach und Cappel auf den Lahnbergen. In den 60-er und 70-er Jahren gab es in Marburg einen sehr großen Bedarf an Wohnungen, weshalb der Stadtteil Richtsberg als Großwohnsiedlung mit verschiede-

nen Wohnungstypen - hauptsächlich 4- bis 5-geschossige Wohnhäuser - konzipiert wurde. In der ersten Bauphase hat man die nötige Infrastruktur außer Acht gelassen, was allerdings Anfang der achtziger Jahre durch die Stadt Marburg behoben wurde. Größter Vermieter am Richtsberg ist die städtische Wohnungsbaugesellschaft (GEWOBAU). Neben den beiden landeseigenen Gesellschaften (GWH und Wohnstadt) gibt es noch den Marburger Spar- und Bauverein, der mehrere Wohnungen besitzt. Der Richtsberg hat einen sehr großen Grün- und Waldflächenanteil mit beleuchteten Wegen und vielen Ruhebänken, die 2003 aufgestellt wurden. Auch gut ausgebaute Gehsteige und verkehrsgerechte Parknischen sowie eine verkehrsberuhigte Zone vor dem Einkaufszentrum „Am Richtsberg“ ermöglichen eine gute fußläufige Erreichbarkeit der Infrastruktur.

Inzwischen verfügt der Richtsberg über zahlreiche Infrastruktureinrichtungen: Zwei Einkaufszentren mit Gastronomie und insgesamt fünf Lebensmittelgeschäften, darunter auch ein Discounter und ein Markt mit russischen Spezialitäten, sowie eine Bank-Filiale, eine Bäckerei und eine Metzgerei stehen den Menschen am Richtsberg zur Verfügung. Nach zwischenzeitlicher Schließung der Filiale gibt es im Einkaufszentrum seit 2008 auch wieder eine Poststelle.

Auch die medizinische Versorgung ist am Richtsberg mit insgesamt sechs Allgemeinmedizinern, zwei Zahnärzten sowie eine Praxis für Ergo- und Handtherapie ausgesprochen gut. Medikamente können in zwei Apotheken im Stadtteil abgeholt werden. Zusätzlich befinden sich ein städtisches Altenzentrum, eine Sozialstation (Caritas Sozialstation Ost) und der Lebenshilfe Pflegedienst am Richtsberg.

Für den Anschluss an Geschäfte in der Innenstadt sorgt ein sehr gut ausgebautes Liniennetz. Der Richtsberg wird von den Linien 1, 4 und 6 und auch in den Abendstunden von den Linien A1 und A3 angefahren. Die Busse fahren im Halb-Stunden-Takt die Innenstadt an, so dass auch für Menschen ohne eigenes Auto ein Anschluss besteht.

Kulturelle Initiativen, wie zum Beispiel der Islamische Kulturverein „Hadara“, die „Bürgerinitiative für Soziale Fragen“ (BSF) oder das „Deutsch-Osteuropäische Integrationszentrum“ (DOIZ e.V.), widmen sich seit Jahren dem Thema Integration. Im Laufe der Jahrzehnte hat sich am Richtsberg ein reges Vereinsleben entwickelt. Der Vereinsraum der Richtsberggemeinde im Gemeinschaftszentrum bietet Platz für Tanzgruppen, Fastnachtsveranstaltungen, Sommerfeste und vieles mehr. Auch die Kirchen tragen mit Konzerten und Lesungen zum kulturellen Leben bei. Ein weiteres Freizeitangebot für Seniorinnen und Senioren bietet der Bundesverband Seniorentanz. Zudem gibt es eine Nachbarschaftshilfe, an die sich ältere Menschen wenden können und eine Agentur für haushaltsnahe Dienstleistungen befindet sich derzeit im Aufbau.

Die Infrastruktur am Richtsberg ist den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner sehr gut angepasst und auch bei Mobilitätsverlust im Alter ideal erreichbar. Eine Herausforderung ist und bleibt die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund, denn es leben insgesamt über 80 Nationen am Richtberg, wobei Spätaussiedler die größte Gruppe der Migrantinnen und Migranten bilden.

Neben der besonders hohen Anzahl von Bewohnern mit Migrationshintergrund weist der Richtsberg auch eine überdurchschnittlich hohe Anzahl an Personen auf, die öffentliche Unterstützung in Form von Transferleistungen (Hartz IV, Grundsicherung/ Sozialhilfe) beziehen. Angebote der Altenhilfe müssen dieser Situation gerecht werden und sich auch den Bedürfnissen älterer MigrantInnen anpassen. Insbesondere sprachliche Verständigung und Kommunikation, Ernährungsgewohnheiten, Pflegekonzepte, religiöse Bedürfnisse und der Umgang mit Angehörigen sind Barrieren, die es zu überwinden gilt.

Weitere Informationen zum Stadtteil erhält man unter:

Ortsbeirat Richtsberg
Ortsvorsteherin: Frau Erika Lotz-Halilovic
Tel.: 06421-3049967
Fax: 06421-3049969

E-Mail: ov-richtsberg@marburg.de
Internet: www.ob-richtsberg.de.ki

Infrastrukturelle Einrichtungen am Richtsberg

Apotheke	• Behring Apotheke, Am Richtsberg 68, 35039 Mar-

	burg, Tel.: 06421-44866 • Engel Apotheke, Friedrich-Ebert-Str. 25, Tel.: 06421-45231 (mit Bringdienst)
Ärzte	• Dr. med. Donner-Banzhoff & Dr. med. Gerhart Peleska, Am Richtsberg 58, Tel.: 06421-42298 bzw. 41782 • Dr. med. Helmut Meiß, Friedrich-Ebert-Str. 25, Tel.: 06421-481256 • Dr. med. Ulf-Christian Müller, Sudetenstr. 2, Tel.: 06421-41163 (Internist & Hausarzt) • Dr. med. Adelheid & Norbert Seitz, Ärzte für innere Krankheiten, In der Badestube 60, Tel.: 06451-42077 • Dr. med. Mohammad Hassan Wahab, Am Richtsberg 64, Tel.:06421-948868 • Dr. med. dent. Reinhold Klarner, Am Richtsberg 62, Tel.: 06421-46254 • Dr. med. dent. Walter Dittrich, Friedrich-Ebert-Str. 102, Tel.: 06412-42306 • Dipl. Psychologin Ulrike Russ, Tel.: 06421-41787 (Psychotherapeutin) • Praxis für Ergotherapie und Handtherapie, Friedrich-Ebert-Str. 6, Tel.: 06421-487354 • Zentrum für Zahntechnik, Am Richtsberg 62, Tel.: 06421-485718
Bank	Sparkasse Marburg-Biedenkopf, Am Richtsberg

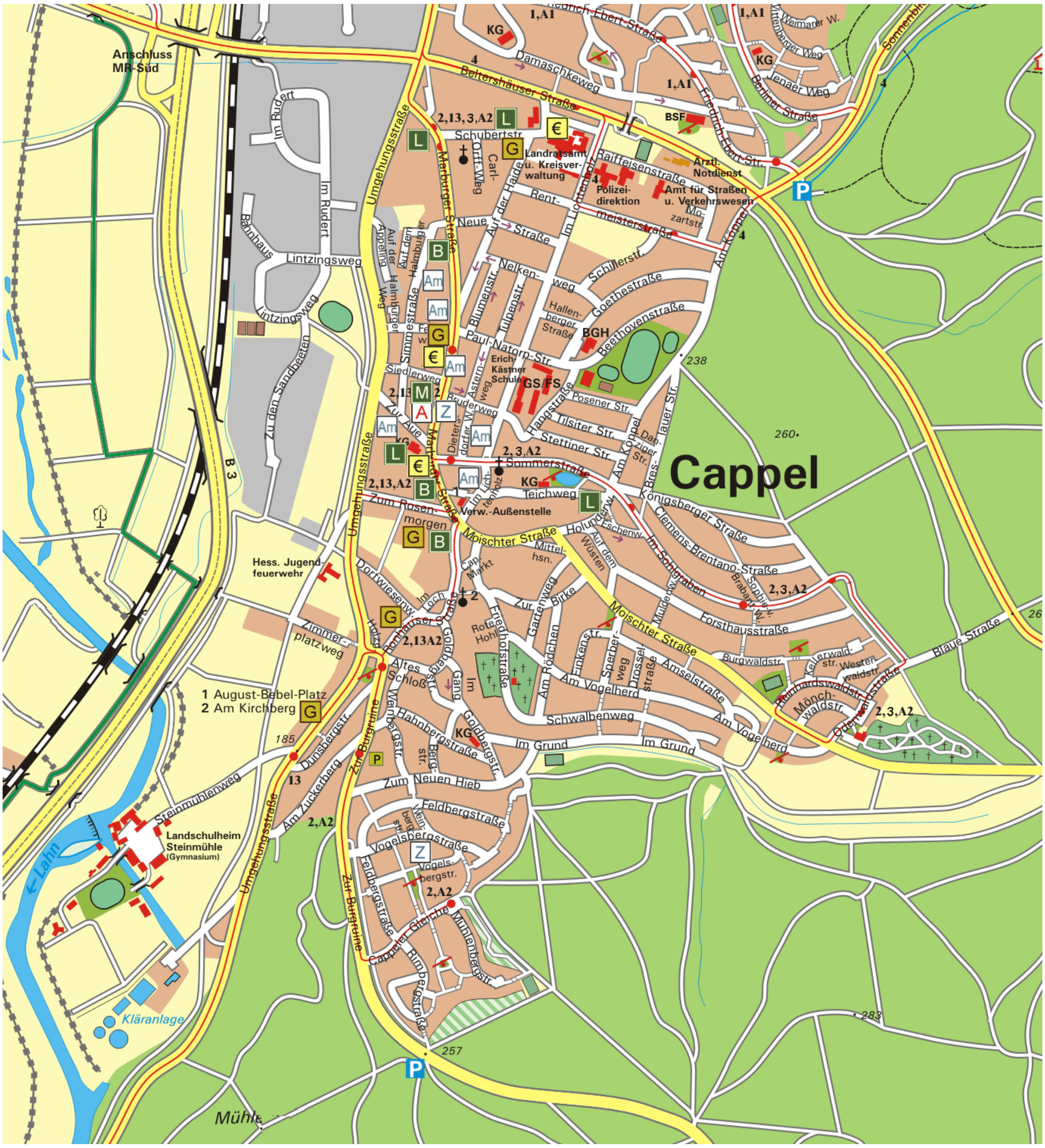
	68, Tel.: 06421-95170
Einkauf, täglicher Bedarf (u. a. Bäckerei, Metzgerei, Lebensmittel, Haushaltsartikel, mobiler Einkaufservice etc.)	• Burgwald Bäckerei, Am Richtsberg 70, Tel.: 06421-42474 • Backparadies Jungclas, Am Richtsberg 64, Tel.: 06421-948740 • EDEKA, Am Richtsberg 70, Tel.: 06421-94127 • Grand – Russischer Supermarkt, Friedrich-Ebert-Str. 27, Tel.: 06421-95919 • Gerhard Kempf Lebensmittel, Am Richtsberg 70 • Rewe Supermarkt (Im Einkaufszentrum), Am Richtsberg 64, Tel.: 06421-94130 • Metzgerei Marko Klein (Schwälmer Wurstspezialitäten), Am Richtsberg 66, immer Freitags • DEA Tankstelle, Am Richtsberg 1a, Tel.: 06421-44533 • Schlecker–Drogeriemarkt, Friedrich-Ebert-Str. 21, Tel.: 06421-9259622 • Tabakwaren Klee, Friedrich-Ebert-Str. 21, Tel.: 06421-42246 • Yag-Nur Markt (Türkische und orientalische Lebensmittel), Am Richtsberg 68, Tel.: 06421-487322
Essen und Trinken (Gaststätte/ Imbiss)	• Gaststätte „Heike Oase“, Friedrich-Ebert-Str. 4, Tel.: 06421-948768 • „Hama“ – Arabische Spzialitäten (Imbiss), Am Richtsberg

	1a, Tel.: 06421-3049288 • Imbiss asiatische Spezialitäten, Friedrich-Ebert-Str. 23, Tel.: 06421-489299 • Richtsberger Kebaphaus, Am Richtsberg 64, Tel.: 06421-948383 • Samara Bistro (Cafè-Bar), Am Richtsberg 68, Tel.: 06421-4870192 • Bürgerhausgaststätte Pizzeria, Am Richtsberg 15 ?
Gemeinschaftsräume/Bürgerhaus	Gemeinschaftszentrum Richtsberg, Am Richtsberg 70, Tel.: 06421-45855
Kirche/Gemeinde	• Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), Damaschkeweg 11b, Tel.: 06421-682968 • Evangelische Thomas-Kirchengemeinde, Chemnitzerstr. 2, Tel.: 06421-41990 • Hadara e.V., Am Richtsberg 70 • Freier Christus-Treff • Katholische Liebfrauengemeinde, Großseelheimer Str. 10, Tel.: 06421-42052 • Evangelische Emmaus Kirchengemeinde, Leipziger Str. 20, Tel.: 06421-41064
Kindergarten	• (Städt.) Kinder(H)Ort, Karlsbader Weg 3, Tel.: 06421-942892 oder 481095 • (städt.) Kindergarten Eisenacher Weg, Eisenacher Weg 1, Tel.: 06421-487954 • (Städt.) Tageseinrichtung für Kinder, Erfurter Str. 1a, Tel.: 06421-487953

	• (Freier Träger)Kindertagesstätte Glühwürmchen, Damaschkeweg 11b, Tel.: 06421-43373 • Evangelische Kindertagesstätte, Berliner Straße 2a, Tel.: 06421-41000 • (Freier Träger) Kindergarten Liebfrauen, In der Badestube 15, Tel.: 06421-44443
Pflegeeinrichtung	• Marburger Altenhilfe St. Jakob GmbH, Sudetenstr. 24, Tel.: 06421-95190 • Bürgerinitiative für Soziale Fragen, Damaschkeweg 96, Tel.: 06421-4870817 • Caritas Sozialstation Ost, Sudetenstr. 6, Tel.: 06421-45577 • Lebenshilfe Pflegedienst, In der Badestube 30, Tel.: 06421-9480990
Angebote speziell für Senioren	• Bundesverband Seniorentanz, Tel.: 06421-65362 • Aufbau einer Agentur für haushaltsnahe Dienstleistungen • Nachbarschaftshilfe, Tel.: 06421-44122
Post	Post-Agentur-Marburg (Im Einkaufszentrum), Am Richtsberg 68
Schulen	• Astrid-Lindgren-Schule, Sudetenstr. 35, Tel.: 04621-942915 • Richtsberg-Gesamtschule, Karlsbader Weg 3, Tel.: 04621-484470

	• Getrudisheim, In der Badestube 39, Tel.: 06421-948020
Vereine und Verbände	• Boxclub I. BC Marburg 1947, Am Richtsberg 70, Tel.: 06421-78986 • Bürgerinitiative für Soziale Fragen e.V. (BSF)/ Netzwerk Richtsberg, Am Richtsberg 70, Tel.: 06421-44122 • Büro für Stadterneuerung, Am Richtsberg 66, Tel.: 06421-41120 • DOIZ e.V. (Deutsch Osteuropäisches Integrationszentrum), Am Richtsberg 70, Tel.: 06421-89376 • Hadara e.V., Am Richtsberg 70, Tel.: 06421-487557 • Lebenswerter Stadtteil Richtsberg e.V., Sudetenstr. 18a, Tel.: 06421-44610 • Richtsberggemeinde e.V., Am Richtsberg 70, Tel.: 06421-295300 • Siedlergemeinschaft Badestube e.V., Görlitzer Weg 11, Tel.: 06421-44423
Verkehrsanbindung	• Linie 1 • Linie 4 • Linie 6 • Linie A1 • Linie A3
Weitere Freizeitangebote (Sport usw.)	• Sporthalle und Sportplätze • Spielplätze

b) Cappel - Stadtteilbeschreibung



Mit einer Einwohnerzahl von 6.897 gehört Cappel zu einem der größten Stadtteile Marburgs. Der medizinische Bereich ist sehr gut ausgestattet: Neben einer Apotheke gibt es in Cappel sechs Allgemeinmediziner, zwei Zahnärzte und diverse andere Fachärzte. Cappel übernimmt die medizinische Grundversorgung für die Stadtteile Bortshausen und Ronhausen und bietet auch im Lebensmittelbereich eine große Anzahl an Geschäften. Darunter drei Bäckereien, zwei Getränkehandlungen, eine Metzgerei und vier Lebensmittelgeschäfte. Ab Herbst 2010 ist zudem die Verlegung des Lebensmitteldiscounters Aldi von der Temmler- in die Schuberstraße vorgesehen.

Cappel hat zwei Schulen und drei Kindergärten, welche auch für Kinder aus den angrenzenden Stadtteilen Ronhausen und Bortshausen Plätze bieten. Nach Cappel fahren die Buslinien 2, 3, 13 und 86 des öffentlichen Personennahverkehrs der Stadtwer-

ke Marburg. Die Linie 3 wurde mit der Fahrplanänderung ab dem 13. Dezember 2009 eingeführt und verkehrt vom Waldtal über die Haltestellen Hauptbahnhof, Pilgrimstein, Südviertel, Am Krekel, Stadtwerke bis zum Cappeler Neubaugebiet. Sie übernimmt die Leistungen der Linie C zwischen Hauptbahnhof und Cappel. Neu ist, dass das Waldtal zusätzlich zur derzeitigen Bedienung eine weitere Anbindung in Richtung Bahnhofsstraße / Biegenstraße erhält. Die Verkehrsanbindung in die Innenstadt findet im 30-Minutentakt statt und ist bis in die Nacht durch die Abendlinie A2 und am Wochenende durch den N8-Express gesichert. Durch die Einrichtung der Haltestelle „Moischter Straße“ ist auch das Wohngebiet an der oberen Hanglage an den ÖPNV angebunden. In Cappel befinden sich außerdem die Kreisverwaltung des Landkreises Marburg-Biedenkopf, die Polizeidirektion Marburg-Biedenkopf sowie das Jugendfeuerwehrausbildungszentrum der Landesfeuerwehrschule Hessen.

Freizeitangebote und Vereine gibt es zahlreiche für jeden Geschmack und in allen Altersgruppen.

Nähere Informationen zum Stadtteil erhält man unter:

Ortsbeirat Cappel
Ortsvorsteher: Herr Heinz Wahlers
Tel.: 06421-46711
Verwaltungsaußenstelle: 06421-41014

E-Mail: ov-cappel@marburg.de

Infrastrukturelle Einrichtungen in Cappel	
Apotheke	• Apotheke Zum Frauenberg, Marburger Str. 26, Tel.: 06421-41422
Ärzte	• Dr. med. Alexandra Göke, Dietersdorfer Weg 2a, Tel.: 06421-47244 • Dr. med Mirjam Gzara-Ajaga (Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie), Zum neuen Hieb 12, Tel.: 06421-483655 • Dr. med. Alexander Horvath (Arzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde), Teichweg 1, Tel.: 06421-41564 • Dr. med. Walter Kihm (Arzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe), Schubertstr. 8b, Tel.: 06421-51910 • Dr. med. Inge Lotz (Ärztin für psychotherapeutische Medizin), Schwalbenweg 22, Tel.: 06421-46819 • Dr. med. Gerda Nassauer (Ärztin für Innere Medizin), Zur Aue 5, Tel.: 06421-46969 • Erika Richter (Allgemeinmedizin), Simmestr. 30, Tel.: 06421-46927 • Dr. med. Sabine Schütterle (Nephrologin), Schubertstr. 8, Tel.: 06421-4860020 • Dr. med. A. Shir (Allgemeinmediziner), Marburger Str. 47, Tel.: 06421-42498 • Dr. med. Axel Stammnitz (Arzt für Innere Medizin), Im Lichtenholz 2a, Tel.: 06421-44123

	• Dr. medic. Lia-Joana Viorescu (Ärztin für Innere Medizin), Marburger Str. 58, Tel.: 06421-953777 • Dr. med. dent. Karin Jennemann, Marburger Str. 35, Tel.: 06421-44117 (Zahnärztin) • Dr. med. dent. Barbara Stark, Vogelsbergstr. 24, Tel.: 06421-47475 (Zahnärztin)
Bank	• Sparkasse, Zweigstelle Im Lichtenholz 60 • Sparkasse, Zweigstelle Marburger Str. 46 • Volksbank Mittelhessen, Marburger Str. 9 ½, Tel.: 06421-1689680
Einkauf, täglicher Bedarf (u.a. Bäckerei, Metzgerei, Lebensmittel, Haushaltsartikel, mobiler Einkaufservice etc.)	• Bäckerei Müller GmbH & Co KG, Marburger Str. 4, Tel.: 06421-41191 • Bäckerei Steitz, Marburger Str. 18, Tel.: 06421-43457 • Bäckerei Sanetra, Paul & Sohn KG, Marburger Str. 72, Tel.: 06421-41428 • Getränkehandlung Krings, Goldbergstr. 1, Tel.: 06421-489683 • Getränkeservice Markus Brusius, Ronhäuserstr.7, Tel.: 06421-3049752 • Metzgerei Kornmann, Harald, Marburger Str. 36, Tel.: 06421-46799 • Lebensmittel Edeka-Rein, Marburger Str. 22, Tel.: 06421-41420

	• Lebensmittel Sparmarkt Böhm & Mootz, Holunderweg 17, Tel.: 06421-46263 • Lebensmittel Tegut, Schubertstr. 2, Tel.: 06421-42011 • Lebensmittel LIDL • Lebensmittel ALDI (voraussichtlich ab Herbst 2010 in der Schubertstr.)
Essen und Trinken (Gaststätte/ Imbiss)	• Bistro Babalou, Marburger Str. 12, Tel.: 06421-489933 • Eisdiele, Cappeler Markt 1, Tel.: 04621-481595 • Gaststätte Nada, Marburger Str. 50, Tel.: 06421-51122 • Hotel/Restaurant Carle, Ronhäuserstr. 8, Tel.: 06421-94930 • Pension Fischbach, Schubertstr. 9, Tel.: 06421-41466 • Tankstelle Aral, Umgehungsstr. 25, Tel.: 06421-942022
Gemeinschaftsräume/Bürgerhaus	• Bürgerhaus, Goethestr. 1
Kirche/Gemeinde	• Ev. Kirche, Marburg-Land Cappel I, Marburger Str. 2, Tel.: 06421-41517 (Pfarrer Gruber) • Ev. Kirche, Marburg-Land Cappel II, Amselstr. 10, Tel.: 06421-43646 (Pfarrer Glänzer) • Ev. Kirche Marburg-Land, Jugendhaus, August-Bebel-Platz 5, Tel.: 06421-46180 • Ev. Kirche Marburg-Land , Paul-Gerhardt- Haus, GemBüro, Zur Aue 2, Tel.: 06421-46420

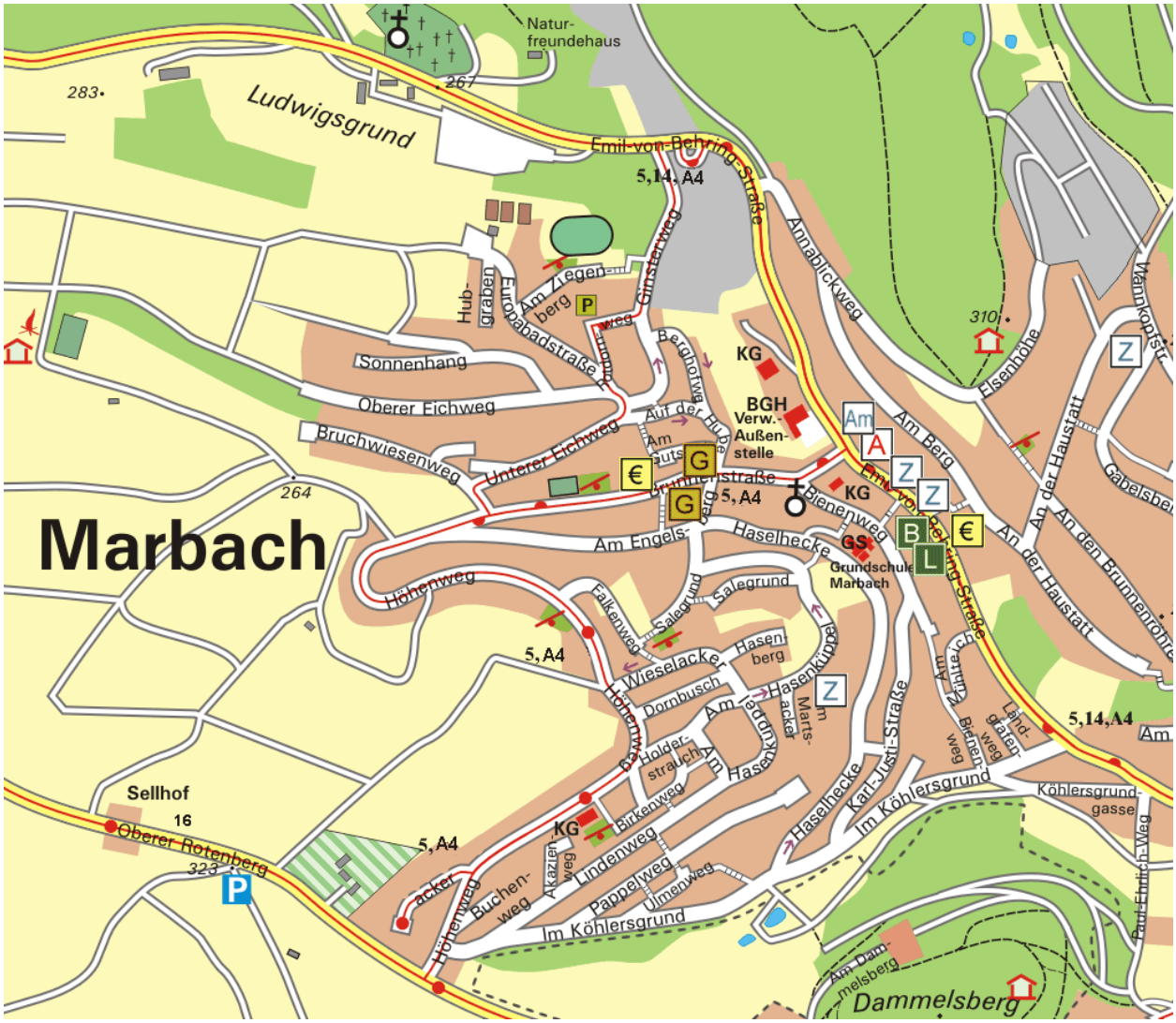
	• Kath. St. Franziskuskirche, Sommerstr. 7, Tel.: 06421-41242 • Kirche relig Gemeinschaft, Freie Ev. Gemeinde Pastorat, Schwalbenweg 6, Tel.: 06421-489889 • Kirche relig Gemeinschaft, Freikirche d Siebenten Tags-Adventisten, Schubertstr. 3 • Kirche relig Gemeinschaft, Jehovas Zeugen Versammlung Marburg eV, Lintzingsweg 13 Tel.: 06421-953501
Kindergarten	• Ev. Kindergarten, Marburg-Land Cappel, Zur Aue 2, Tel.: 06421-44941 • Städt. Kindergarten, Goldbergstr. 22, Tel.: 06421-44491 • Städt. Kindergarten, Teichweg 12, Tel.: 06421-44471
Pflegerische Einrichtungen/Ambulante Dienste	• Krankenpflege Diakoniestation Cappel-Ebsdorfergrund GmbH, Zur Aue 4, Tel.: 06421-44403

Schulen	• Landschulheim/Internat Steinmühle, Steinmühlenweg 21, Tel.: 06421-40820 • Erich-Kästner-Grundschule mit angeschlossener Schule für Körperbehinderte, Paul-Natorp-Str. 9, Tel.: 06421-41383
Vereine und Verbände	• Berufsbildungszentrum Marburg GmbH, Umgehungsstr. 1-3, Tel.: 06421-40030 • Bund für Umwelt- und Naturschutz (NaBu) • Burschenvereinigung Cappel 1893 e.V. • Cappeler Tennis Verein 1979 e.V., Lintzingsweg 5, Tel.: 06421-482121 • Chorgemeinschaft des MGV 1863 Cappel und Projektchor „Schräglage“, info@mgv-cappel.de • Feuerwehr (Hessische Jugendfeuerwehr), Umgehungsstr. 15, Tel.: 06421-43631 • Forstverwaltung, Revierförsterei Cappel, Moischter Str. 66, Tel.: 06421-41536 • FSV 1926 Cappel, Am Köppel, Tel.: 06421-46160 • Gewerbeverein Cappel Süd III e.V. • Kleingartenverein Zuckerberg • Landesarbeitsgemeinschaft Hessen Hilfe f Behinderte e.V., Raiffeisenstr. 15, Tel.: 06421-42044 • Lebenshilfe für Menschen mit

	geistiger Behinderung Landesverb Hessen e.V., Raiffeisenstr. 15, Tel.: 06421-948400 • Rassegeflügelzuchtverein Cappel • Schützenverein, Lintzingsweg 7, Tel.: 06421-487966 • Sportfischer Verein Cappel • St Elisabeth-Verein e.V., JWG, Hahnbergstr. 13, Tel.: 06421-41379 oder Forsthausstr. 20, Tel.: 06421-51781 oder Mühlenbergstr. 24b, Tel.: 06421-481196 • Tennis-Gemeinschaft Steinmühle e.V., Steinmühlenweg, Tel.: 06421-45544 • Tierheim, Lintzingsweg, Tel.: 06421-46792 • VdK Ortsgruppe Cappel • Verkehrsverein Cappel • Volkstanz und Trachtengruppe „Capp en Cäppche“
Verkehrsanbindung	• Linie 2 • Linie 3 • Linie 13 • Linie 86 • Linie A2 • AST - Das Neubaugebiet in Cappel wird ab 23:10 Uhr über das AST angebunden.

Weitere Freizeitangebote (Sport usw.)	Der TSV 1906 Cappel bietet Trainings- und Wettkampfgruppen in verschiedenen Altergruppen in den Bereichen Turnen, Leichtathletik, Tischtennis, Handball, Prellball und Volleyball an

c) Marbach - Stadtteilbeschreibung



Der Marburger Stadtteil Marbach hat 3.384 Bewohnerinnen und Bewohner und liegt westlich der Marburger Kernstadt in einem engen Talkessel. Die Marbach ist – bedingt durch Größe und Nähe zur Kernstadt – gut an das Liniennetz der Stadtbusse angebunden. Die Verbindung in die Innenstadt ist durch die Linie 5, die ca. alle 30 Minuten über den Hauptbahnhof Richtung Kernstadt fährt, abgedeckt. Zusätzlich fahren die Linien 14 und 16 sowie die Abendlinie A4.

Im Stadtteil selbst gibt es eine Vielzahl von infrastrukturellen Einrichtungen im Bereich der medizinischen Grundversorgung. Neben einer Apotheke gibt es zwei Allgemein-

mediziner und vier Zahnärzte. Es gibt drei Bäckereien und es besteht die Möglichkeit, kleinere Besorgungen bei einer Tankstelle, einer Drogerie und dem Dorfladen zu erledigen, jedoch fehlt ein Lebensmittelgeschäft gänzlich im Stadtteil. Die nächste Einkaufsmöglichkeit befindet sich in der Ketzerbach und man ist auf den ÖPNV bzw. ein eigenes Auto angewiesen.

Zudem herrscht in der Marbach ein sehr starkes Verkehrsaufkommen, denn der Marbacher Weg ist als Zufahrt zu den ehemaligen Behringwerken eine der meist befahrenen Straßen in Marburg. Aufgrund der relativ hohen Verkehrsbelastung von 9.660 KFZ/Tag und einem Schwerverkehrsanteil von 3,1% wurde 2007 ein Ausbau vorgenommen. Die Bürgersteige wurden verbreitert und abgesenkt.

Neben einem sehr guten pflegerischen Angebot (zwei Altenpflegeheime) bietet der Stadtteil Marbach ein sehr großes Vereins- und Freizeitangebot. Im musikalischen Bereich bieten etwa das Blasorchester, der Frauen- bzw. Männergesangsverein oder eine Tanzgruppe Möglichkeiten. Sportlich Interessierte erhalten beim Tennisverein Europabad Marbach e. V. oder dem TSV 01/24 Marbach e.V. Auskunft über das bestehende Angebot (z.B. Fußball, Tischtennis, Turnen oder Gymnastik). Zusätzlich finden regelmäßig Feste, wie etwa das Kartoffelfeuer, das Weinfest, Hessische Abende oder diverse Konzerte in der Marbach statt, die u.a. von den Vereinen organisiert werden. Ein spezielles Angebot für Seniorinnen und Senioren gibt es von der evangelischen Markuskirche und der Volkshochschule Marburg.

Nähere Informationen zum Stadtteil erhält man unter:

Ortsbeirat Marbach
Ortsvorsteher: Herr Dr. Ulrich Rausch
Telefon: 06421-37466
Verwaltungsaußenstelle: 06421/41014

E-Mail: ov-marbach@marburg.de

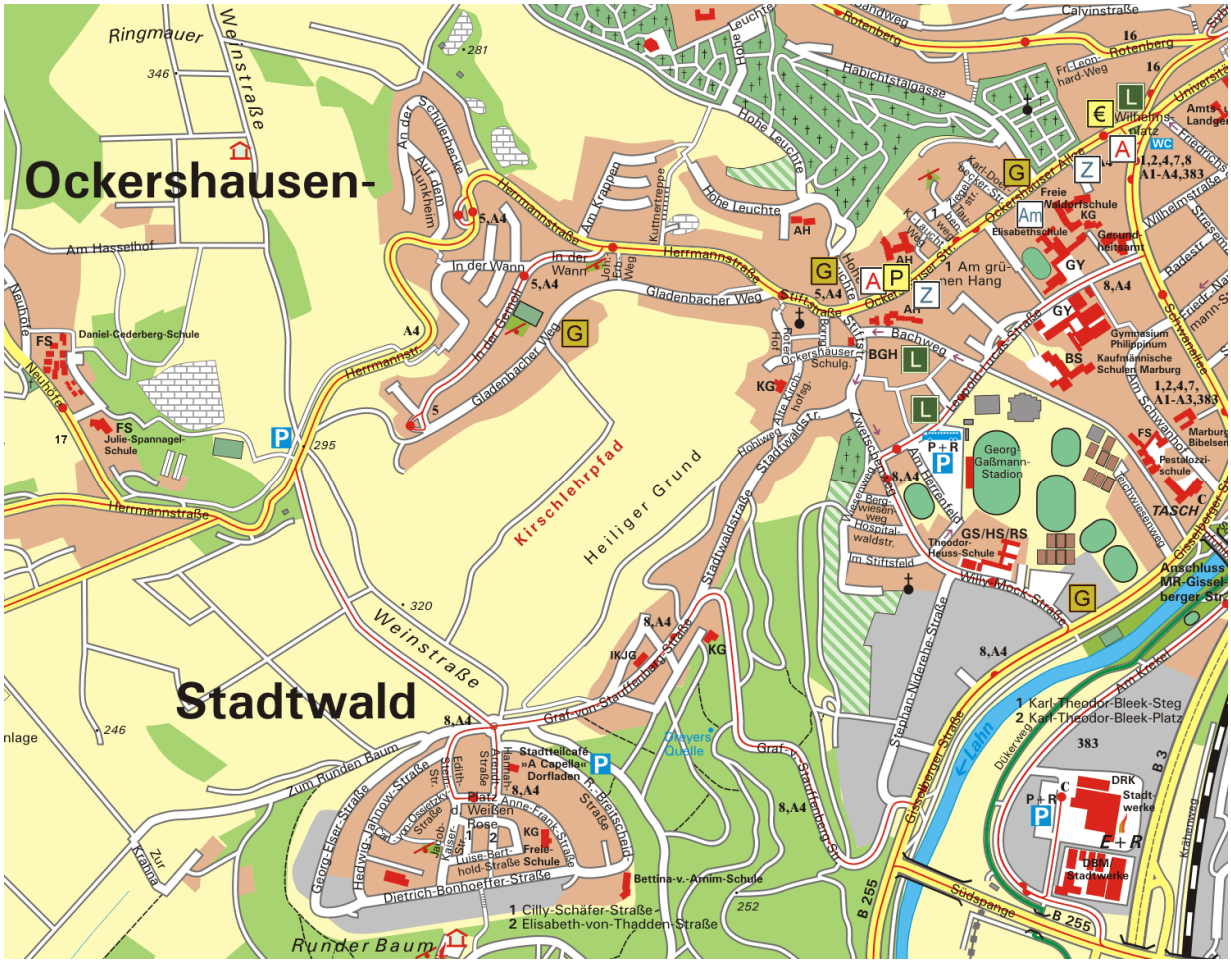
Infrastrukturelle Einrichtungen in der Marbach

Apotheke	Brunnen Apotheke, Emil-v.-Behring-Str. 46, Tel.: 06421-66077
Ärzte	• Dr. med. Barabara Froehlich (Allgemeinmedizinerin), Emil-v.-Behring-Str. 46, 35041 Marbach, Tel.: 06421-61232 • Dr. med. Gerhard Dippel, An den Brunnenröhren 27a, Tel.: 06421-21444(Dermatolge/Umweltmediziner) & Oliver Dippel (Notfallmediziner/Osteopath) • Dr. med. dent. Randolf Bertenrath (Zahnarzt), Wannkopfstr. 7, Tel.: 06421-64724 • Dr. med. dent. R. Locke (Zahnarzt), Am Hasenküppel 19, Tel.: 06421-31412 • Dr. med. dent. Joachim Langner (Zahnarzt), Emil-von-Behring-Str. 23, Tel.: 06421-67442 • Dr. med. dent. Friedrich Peter (Zahnarzt), Emil-v.-Behring-Str. 41, Tel.: 06421-65831
Bank	• Sparkasse Marburg-Biedenkopf, Brunnenstr. 4, Tel.: 06421-63384 • Volksbank Mittelhessen, Emil-von-Behring-Str. 39, Tel.: 06421-64683

Einkauf, täglicher Bedarf (u.a. Bäckerei, Metzgerei, Lebensmittel, Haushaltsartikel, mobiler Einkaufservice etc.)	• 3 Bäckereien (bzw. Filialen) • Dorfladen • Drogerie • Friseur • Gärtnerei • Installateur • Feinmechanik (Orthopädietechnik) • Tankstelle mit Waschanlage
Essen und Trinken (Gaststätte/ Imbiss)	• Pension, China-Restaurant • Sellhof, Oberer Rotenberg 47, Tel.: 06421-35290 • Tankstelle, Emil-von-Behring-Str. 45, Tel.: 06421-61150
Gemeinschaftsräume/Bürgerhaus	Bürgerhaus
Kirche/Gemeinde	Ev. Markuskirche, Bienenweg 27, Tel.: 06421-32658
Kindergarten	• Kindertagesstätte Emil-von-Behring-Str. 55, Tel.: 06421-64733 (Freier Träger) • Kindertagesstätte Höhenweg 43, Telefon: 06421-31911 (Städtische Tageseinrichtung) • Kinderkrippe „Froschkönig“, Brunnenstr. 1, Tel.: 06421-590440
Pflegeheime	• Altenpension & Pflegeheim Hannich, Hainweg 6, Tel.: 06421-96300 • Altenpflegeheim Elisabethenhof & St. Eliasbeth

Schulen	Grundschule, Haselhecke 15-17, Tel.: 06421-31867
Vereine und Verbände	• Blasorchester • Bürgerverein Marbach • Freiwillige Feuerwehr Marbach • Gymnastik Club • div. Kegelclubs • Kleingartenverein • Männergesangverein MGV "Germania" Marbach • Frauengesangverein "Piano" Marbach • Tanzgruppe • TSV 01/24 Marbach e. V., Fußball, Tischtennis, Turnen, Gymnastik • Tennisverein Europabad
Verkehrsanbindung	• Linie 5 • Linie 14 • Linie 16 • Linie A4
Weitere Angebote (Sport usw.)	• Connex, Kinder- und Jugendhaus Marbach, Brunnenstr. 1 • Kinder- und Jugendheim (privater Träger) • Tennisanlage am Europabad (4 Plätze) • Naturfreunde- und Pfadfinderhaus • Kleinsportfeld an der Grillhütte • 7 Spiel- oder Bolzplätze • Verwaltungsaußenstelle Marbach, Emil-von-Behring-Straße 51, Tel.: 06421/ 32637

d) Ockershausen – Stadtteilbeschreibung



Ockershausen liegt südwestlich der Kernstadt von Marburg und hat 6.146 Einwohner. Zum Stadtteil Ockershausen gehört neben dem alten Kernort auch der Stadtwald, ein neuer, jedoch nicht eigenständiger Stadtteil Marburgs, der im Gebiet der ehemaligen Tannenberg-Kaserne erbaut wurde. Die etwa vier Kilometer lange Weinstraße verbindet den Rothenberg und den Stadtwald.

In Ockershausen gibt es eine Vielzahl von Geschäften, die es den Bewohnern leicht macht, tägliche Einkäufe zu tätigen. Insgesamt sind mehr als 260 Gewerbebetriebe, Dienstleister und Freiberufler in Ockershausen tätig (Betriebe mit Niederlassung in der ehemaligen Kaserne im Stadtwald eingeschlossen). Im südlichen Teil Ockershausens hat sich z.B. eine Art "Automeile" mit verschiedenen Autohäusern und Werkstätten etabliert, aber auch im Ortskern haben sich mit der Zeit viele kleinere Dienstleister und Handwerksbetriebe angesiedelt (z.B. Arztpraxen, Heilberufe, Architekturbüros, Rechtsanwaltkanzleien).

Mit zwei Lebensmittel-Discountern, drei Bäckereien, einem Getränkemarkt und einer Bank-Filiale ist der Bereich des täglichen Bedarfs in Ockershausen sehr gut abgedeckt. Ebenso verhält es sich mit der medizinischen Grundversorgung – zwei Apothe-

ken, zwei Allgemeinarztpraxen und Zahnarztpraxen sind im Ort vorhanden. Auch die Anbindung an den ÖPNV ist sehr gut: Von Ockershausen fährt die Linie 5 alle 30 Minuten über die Kernstadt und den Hauptbahnhof in die Marbach bzw. stündlich zur Endstation Dilschhausen. Schwieriger sieht die Infrastruktur im Bezirk Stadtwald aus, denn dort gibt es weder einen Allgemeinmediziner oder Zahnarzt, noch eine Apotheke. Kleinere Einkäufe kann man dort im Dorfladen mit angeschlossenem Stadtteilcafe erledigen. Für größere Besorgungen oder einen Arztbesuch sind die Bewohnerinnen und Bewohner allerdings auf öffentliche Verkehrsmittel oder ein eigenes Fahrzeug angewiesen. Die Linie 8 fährt alle 60 Minuten über die Innenstadt und den Ortenberg bis zum Waldtal.

In Ockerhausen befinden sich sehr viele der Marburger Schulen und das rund 12.000 Zuschauer fassenden Georg-Gaßmann-Stadion nebst Sporthalle, weshalb die Leopold-Lukas-Straße eine verkehrsberuhigte Zone ist. In der größten Sportstätte Marburgs finden regelmäßig Sportveranstaltungen statt und auch die Ockershäuser Vereine bieten viele Möglichkeiten, Freizeit zu gestalten. U. a. gibt es einen Dartverein, einen Freizeitsportclub und den TSV Marburg-Ockershausen, welcher auch ein Fitness- und Gesundheitssportprogramm für die Altersgruppe 50+, Tanz und einen speziellen Rehabilitationssport anbietet.

Im Stadtteil Ockershausen leben viele ältere Menschen für die von Seiten der Kirchengemeinden ein spezielles Angebot besteht. Außerdem hat der größte Sozialverband für behinderte, chronisch kranke, ältere sowie sozial benachteiligte Menschen in Deutschland - der der Sozialverband Kreisverband Marburg (VdK) - seinen Sitz in Ockershausen und bietet Hilfestellungen in Fragen zum Thema Alter, Krankheit und Behinderung an. Zusätzlich informiert eine Betreuungsgruppe zum Thema Demenz über den Umgang mit Betroffenen und Entlastungsmöglichkeiten pflegender Angehöriger. Für pflegebedürftige Ältere bieten zwei Altenheime und eine Seniorenresidenz verschiedene Optionen im Bereich Wohnen und Pflege an.

Weitere Informationen zum Stadtteil erhält man unter:

Ortsbeirat Ockershausen

Ortsvorsteher: Herr Ludwig Schneider

Tel.: 06421-25220 oder 21565 (dienstlich)

06421-37486 (privat)

Infrastrukturelle Einrichtungen in Ockershausen

Apotheke	• Apotheke an der Hohen Leuchte, Tel.: 06421-350151 • Rosenapotheke
Ärzte	• Dr. med. Horst-Richard Klein, Ockershäuser Allee 21, Tel.: 06421-33300 • Dr. med. Kai Uwe Kundlatsch & Dr. med. Cornelius Reif, Ockershäuser Str. 86, Tel.: 06421-31114 • Logopädische Praxis Sigrun Nagel, Ockershäuser Allee 3, Tel.: 06421-21380 • Dres. med. dent. Christoph & Sebastian Jochum (Zahnärzte), Ockershäuser Alle 7a, Tel.: 06421-14737 • Dr. med. dent. Nalan Sinanoglu (Zahnärztin), Ockershäuser Allee 51, Tel.: 06421-93660
Bank	Volksbank Mittelhessen, Ockershäuser Allee 5, Tel.: 06421/1687310

Einkauf, täglicher Bedarf (u.a. Bäckerei, Metzgerei, Lebensmittel, Haushaltsartikel, mobiler Einkaufservice etc.)	• Getränkemarkt Arthur Pinschmidt, Bachweg 2, Tel.: 06421-33119 • Glockenbrot Bäckerei, Ockershäuser Allee 5, Tel.: 06421-162545 • Pinschmidt Edeka Neukauf, Leopold-Lucas-Str. 77, Tel.: 06421-308450 • Rewe-Markt, Ockershäuser Allee 5
Essen und Trinken (Gaststätte/ Imbiss)	• Pension Schneider, Gladenbacher Weg 39, Tel.: 06421-34236 • Restaurant Poseidon, Ockershäuser Str. 71, Tel.: 06421-24611 • Sam`s Pup,, Ockershäuser Allee 25, Te.: 06421-34442
Gemeinschaftsräume/Bürgerhaus	• Alte Schule Ockershausen • Georg-Gassmann-Halle
Kirche/Gemeinde	• Evangelische Matthäuskirchengemeinde, Borngasse 1, Tel.: 06421-3093554 • Neuapostolische Kirche Marburg Süd, Im Stiftsfeld 5-7
Kindergarten	• Kindertagesstätte Graf-von-Stauffenberg-Str. • Kindertagesstätte Ockershausen

Pflegeeinrichtungen	• Ars Vivendi, Ockershäuser Allee 45, Tel.: 06421-9370 • Altenwohnheim Dr. Wolff`sche Stiftung, Stiftstr. 25, Tel.: 06421-33831 • Alten- und Pflegeheim Simon, Hohe Leuchte 25, Tel.: 06421-33952 • Betreuungsgruppe für Demenzkranke zur Entlastung pflegender Angehöriger, Bachweg 15, Tel.: 06421-31779 • Sozialverband VdK Kreisverband Marburg, Leopld-Lucas-Str- 73, Tel.: 06421-23490
Schulen	• Bettina-von-Arnim-Schule • Daniel-Cederberg-Schule • Elisabethschule • Freie Waldorfschule • Julie-Spannagel-Schule • Philippinum • Theodor-Heuss-Schule
Vereine und Verbände	• Dartverein Ockershausen 1998 "Die Stümper“ • Freizeitsportclub Ockershausen • Geflügelzuchtverein • Radfahrverein • TSV Marburg-Ockershausen
Verkehrsanbindung	• Linie 5 • AST

e) Wehrda - Stadtteilbeschreibung

Wehrda befindet sich zwischen Marburger Rücken und Lahn und hat 6.554 Einwohner. In den 1970er und -80er Jahren wurden im Norden des Stadtteils große Neubaugebiete errichtet. Östlich des alten Ortskernes entstand an der Bundesstraße 3 der Kaufpark Wehrda. Der Stadtteil grenzt an die Marburger Kernstadt und ist über die Linien 2 und 4 an den ÖPNV angeschlossen, die alle 15 Minuten im Wechsel über den Wehrdaer Weg bzw. den Kaufpark Wehrda in die Innenstadt fahren. Am Abend fährt die Linie A2.

Die Infrastruktur ist sehr gut ausgebaut und bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern eine Vielzahl von Einkaufsmöglichkeiten vor Ort. Neben drei Bankfilialen, hat Wehrda vier Bäckereien, zwei Metzgereien und zwei Lebensmittelgeschäfte. Die medizinische Versorgung ist von allen Marburger Stadtteilen in Wehrda am besten gewährleistet.

Es gibt dort zwei Apotheken, sechs Zahnärzte, eine Kieferorthopädin, mehrere Allgemeinmediziner, aber auch Fachärzte für Neurologie und andere Bereiche. Zudem ist in Wehrda das Diakonissen Mutterhaus und das Diakonie-Krankenhaus sowie ein Alten- und Pflegeheim und zwei private Krankenpflegeteams.

Neben einem regen Vereins- und Kulturleben laden eine große Zahl von Gaststätten, Restaurants und Imbissen die Wehrdaer zum Essen ein. Sportlich interessierten Bürgerinnen und Bürgern stehen verschiedene Sportarten zur Verfügung, wobei sich das breite Angebot an Kinder, Jugendliche aber auch an Seniorinnen und Senioren richtet. U. a. umfasst das sportliche Angebot des FV Wehrda 1919 e.V., dem größten Verein in Wehrda, die Abteilungen Fußball (Senioren-, Jugend- und Altherren-Fußball), Schwimmen, Volleyball, Herrengymnastik, Damengymnastik, Kinderturnen und Tischtennis. Des Weiteren gibt es einen Schützenverein sowie Angebote für Tennis- und Hundesport aber auch zwei Trachtentanzgruppen und mehrere Chöre.

Um Problemen wie Alterseinsamkeit und Altersarmut entgegenzuwirken, könnten Angebote zur Integration für Seniorinnen mit Migrationshintergrund in den Wohnhäusern der Ernst-Lemmer-Str. und eine Haltestelle am Seniorenwohnheim „Haus Käthe“ geschaffen werden.

Weitere Informationen zum Stadtteil erhält man unter:

Ortsbeirat Wehrda
Ortsvorsteher: Herr Dirk Vaupel
Tel.: 06421-86218
Mobil: 0172-6741742

Verwaltungsaußenstelle Wehrda:
Freiherr-vom-Stein-Straße 1
Tel. 06421/8 23 15

E-Mail: va-wehrda@marburg-stadt.de
E-Mail: ov-wehrda@marburg.de
Internet: http://www.marburg-wehrda.de

Infrastrukturelle Einrichtungen in Wehrda	
Apotheke	• Neue Apotheke im Kaufpark, Am Kaufmarkt 1, Tel.: 06421-982598 • St. Elisabeth-Apotheke, Huteweg 4b, Tel.: 06421-83285
Ärzte	• Dr. med. Karin Brandl, Oberweg 45, Tel.: 06421-25565 • Dr. med. Elfriede Danielzik-Stork, Brandenburger Str. 1, Tel.: 06421-81505 (Neurologin) • Dr. med. Roselinde Heigener, Thüringer Str. 11, Tel.: 06421-81560 (Kieferorthopädie) • Dr. Winfried Hofmann, Hebronberg 2, Tel.: 06421-982772 (Anästhesist) • Prof. Dr. med. Kalbfleisch u Dor. Dr. med. Neumann, Oberweg 51, Tel.: 06421-870042 (Pathologen) • Neurochirurgische Gemeinschaftspraxis Dres. med. Kuhn, Busch, Schuckart Baunach und Mewes, Oberweg 49, Tel.: 06421-309090 • Dr. med. Edelmann, Huteweg 9, Tel.: 06421-81623 (Allgemeinmediziner) • Dr. med. Jörg Papenberg, Unter den Steinbrüchen 10, Tel.: 06421-81180 (Chirurg) • • Dr. med. Hans-Otto Pusch, Hebronberg 5, Tel.: 06421-407300 (Nuklearmedizin)

	• Dr. med. Hans-Georg Schultheiß, Freiherr-vom-Stein-Str. 1, Tel.: 06421-81155 (Allgemeinmediziner) • Dr. med. dent. Siamak Eimagh Naeini, Im Schwarzenborn 1, Tel.: 06421-870020 (Zahnarzt) • Dr. med. dent. Eyke-Friedrich Haussen, Am Jägerwäldchen 14, Tel.: 06421-82642 • Dr. med. dent. Michael Muckel, An der Martinskirche 1, Tel.: 06421-81282 (Zahnarzt) • Dr. med. dent. Thomas Schünemann, Hebronberg 2, Tel.: 06421-870900 (Zahnarzt) • Dr. med. dent. Siegbert Stoffel, In der Görtzbach 15, Tel.: 06421-86300
Bank	• Sparkasse Marburg-Biedenkopf, In der Görtzbach 17 • Sparkasse Marburg-Biedenkopf, Huteweg 16 • Volksbank Mittelhessen, Wehrdaer Str. 122, Tel.: 06421-1680080
Einkauf, täglicher Bedarf (u.a. Bäckerei, Metzgerei, Lebensmittel, Haushaltsartikel, mobiler Einkaufservice etc.)	• Nahkauf Sigrid Ochs, Huteweg 14, Tel.: 06421-83509 • Lebensmittel Tegut Am Kaufmarkt 1 • Burgwald Bäckerei, Industriestr. 5, Tel.: 06421-871987 • Bäckerei Schwälmer Brotladen, Im Schwarzenborn 2, Tel.: 06421-982050 • Bäckerei Wagner, Ernst-

	Lemmer-Str. 15 • Bäcker Müller, Wehrdaer Str 143, Tel.: 06421-3039173 • Metzgerei Erich Hoffmann, Wehrdaer Str. 147, Tel.: 06421-82633 • Metzgerei Opper, Huteweg 14, Tel.: 06421-186537
Essen und Trinken (Gaststätte/ Imbiss	• Diskothek Funpark, Siemensstr. 1, Tel.: 06421-590317 • Gaststätte Kneipe am Eck, Mengelsgasse 2, Tel.: 06421-86303 • Lahngarten, Wehrdaer Str. 102, Tel.: 06421-870137 • Gaststätte Zum Anglerheim, Goßfeldener Str. 42, Tel.: 06421-81867 • Pizzeria „Costa Smeralda“, Im Paradies 1, Tel.: 06421-81117 • Imbiß Robisch, Am Kaufmarkt 4, Tel.: 06421-86467 • Mc Donalds, Affföllerstr. 102, Tel.: 06421-683566 • Burger King, Affföllerstr.63, Tel.: 04621-683566
Gemeinschaftsräume/Bürgerhaus	Bürgerhaus mit 2 Sälen (150 qm und 80 qm), Küche und Stadtteil-Bücherei,

Kirche/Gemeinde	• Ev. Martin-Kirchengemeinde, Huteweg 4, Tel.: 06421-82484 • Ev. Trinitatis-Kirche Ev, Christopherusstr. 1, Tel.: 06421-81886 • Ev. Kirche, Pastoralpsychologischer Dienst, Lärchenweg 36, Tel.: 06421-84763 • Kath. St. Martinsgemeinde • Diakonissen Mutterhaus Wehrda, Hebronberg 1, Tel.: 06421-8050
Kindergarten	• Städt. Kindergarten, Unter dem Gedankenspiel 47, Tel.: 06421-81532 • (Städt.) Kindergarten, Huteweg 43, Tel.: 06421-81432 - Trägerschaft gemein. Verein Weißer Stein
Pflegeeinrichtung	• Diakonie-Krankenhaus/ Krankenpflegeschule, Hebronberg 2, Tel.: 06421-165875 • Gemeindepflegestation Wehrda, Oberweg 55, Tel.: 06421-805424 • Krankenpflege H. Seibert, Freiherr-vom-Stein-Str. 15, Tel.: 06421-870094 • Krankenpflege Weber, Wehrdaer Str. 101 • Seniorenbetreuung Weißer Stein, Magdeburger Str. 10, Tel.: 06421-88810 • Seniorenheim Haus Käte, Magdeburger Str. 10
Post	• Deutsche Post AG, Am Hang 4 • Deutsche Post AG, Am Kauf-

	markt 1
Schulen	Städt. Grund- und Hauptschule, Lärchenweg 1
Vereine und Verbände	• Eisenbahn-Sportverein Rot-Weiß, Am Bahndamm 7, Tel.: 06421-82323 • Elterninitiative Wolkenkratzer e.V., Ernst-Lemmer-Str. 54, Tel.: 06421-871769 • Fischereiverein Marburg u Umgebung e.V., Goßfeldener Str. 42, Tel.: 06421-886167 • Frühförder- u Beratungsstelle, Magdeburger Str. 1, Tel.: 06421-88130 • FV-1919 e.V., GeschSt, Cölber Str. 6, Tel.: 06421-84834 • Sportheim FV-1919 e.V., Cölber Str. 6, Tel.: 06421-982618 • Interessengemeinschaft therapeutisches Reiten • Reit- und Fahrverein • Männerchor • Frauenchor • Skatverein • VdK-Ortsgruppe • Schäferhunde Verein • Seniorentanzgruppe • Angebote für Senioren im Schwimmbad Wehrda

Verkehrsanbindung	• Linie 2 • Linie A1 • Linie A2 • AST für das Diakoniekrankenhaus

6.2. Die Infrastruktur des ländlichen Raumes – die äußeren Stadtteile

Die äußeren Stadtteile lassen sich in insgesamt vier Gruppen einteilen: In die westlichen, die süd-westlichen, die südlichen und die östlichen Stadtteile. Für Michelbach und die süd-westlich gelegenen Stadtteile Gisselberg, Cyriaxweimar, Haddamshausen und Hermershausen nehmen neben Marburg auch Gemeinden (Sterzhausen und Niederweimar) außerhalb des Stadtgebietes eine zentrale Rolle in der infrastrukturellen Versorgung ein. In den westlichen Stadtteilen ist die Infrastruktur Elnhausens auch für die kleineren Stadtteile Dilschhausen, Dagobertshausen und Wehrshausen die nächst erreichbare. Cappel bildet für die infrastrukturell kaum ausgestatteten Stadtteile Ron- und Bortshausen die nächsten Einkaufsmöglichkeiten und eine hervorragende medizinische Versorgung. Die vier östlichen Stadtteile kann man jeweils noch in die Bezirke Bauerbach-Ginseldorf und Schröck-Moischt unterteilen. Infrastrukturell ergänzen sie sich jeweils in den Bereichen der medizinischen Versorgung und des täglichen Bedarfs.

f) Gisselberg - Stadtteilbeschreibung

Gisselberg liegt an der Lahn am Marburger Rücken südwestlich von Marburg und hat 925 Einwohner. Die Anbindung an den ÖPNV ist gut (Die Linie 383 fährt stündlich in Richtung Marburg) und auch am Abend bzw. am Wochenende durch das AST gesichert. Der Ort liegt zwischen Niederweimar und Marburg, wobei Gisselberg zur Kirchengemeinde Niederweimar gehört.

Für Seniorinnen und Senioren gibt es den „Treffpunkt Weimar“, der auch die Stadtteile Cyriaxweimar, Haddams- und Hermershausen mit einbezieht. Informationen zum Angebot erhält man unter: 06421-405670. Auch über den Verein „Die Gisselberger“ werden diverse Feste und Veranstaltungen für alle Bürgerinnen und Bürger organisiert (z.B. Fahrrad-Wanderungen, Oktoberfest oder Adventsnachmittage).

Positiv ist, dass es in Gisselberg ein Gasthaus und ein Restaurant gibt, in welchem sich Jung und Alt treffen und austauschen können. Problematisch hingegen ist, dass sowohl die medizinische als auch die Grundversorgung mit Lebensmitteln in Gisselberg nicht abgedeckt wird.

Zudem verläuft die vielbefahrene Bundesstraße 255 durch den Ort, weshalb eine Fußgängerampel zur besseren Überquerung der Straße installiert wurde. In Niederweimar

und Marburg finden sich die nächsten Discounter, Ärzte und Apotheken, welche durch den guten Anschluss an den ÖPNV auch ohne eigenes Automobil schnell zu erreichen sind.

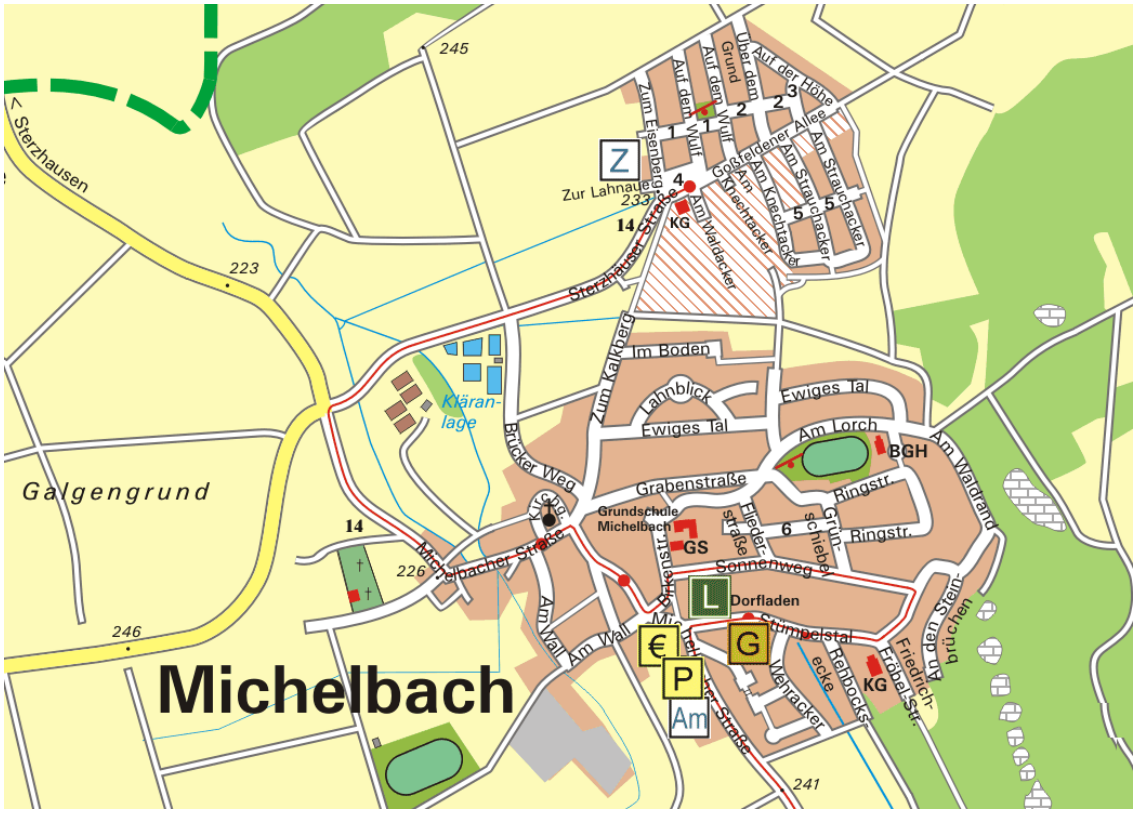
Infrastrukturelle Einrichtungen in Gisselberg

Einkauf, täglicher Bedarf (u.a. Bäckerei, Metzgerei, Lebensmittel, Haushaltsartikel, mobiler Einkaufservice etc.)	Marburger Obst- und Gemüsegroßhandel Stark & Putnoki, Zur Fasanerie 3, Tel.: 06421-78098
Essen und Trinken (Gaststätte/ Imbiss	• Gasthof Grebe, Gießener Str.9, Tel.: 06421-78582 • Pension Seipp, Große Wiese 11, Tel.: 0162-4239900 • Restaurant Fasanerie, Zur Fasanerie 15, Tel.: 06421-97410
Gemeinschaftsräume/Bürgerhaus	• Bürgerhaus, Zur Fasanerie 6, Tel.: 06421-77784
Kindergarten	Evangelischer Kindergarten, Zur Fasanerie 1, Tel.: 06421-7463
Kirche/Gemeinde	Gehören zur ev. Kirchengemeinde Niederweimar, Zur Kirche 8, 35096 Weimar
Vereine und Verbände	Bürgerverein "Die Gisselberger" e. V., Tel.: 06421-7270
Verkehrsanbindung	• Linie 383 • AST
Weiteres Freizeitangebot	• Frauengymnastik, Informationen: Frau Giesela Zeilinga, Tel.: 06421-7445 • Tanzgruppe, Informationen: Frau Marga Verbeek, Eichweg 14, Tel.: 06421-78814 • Singen, Informationen: Frau Ursel Gombert, Am Buchenwald 3, Tel.: 06421-78701 • Reiten, Informationen: Frau Almut Meinke-Riescher , Zur

	Fasanerie 11, Tel.: 06421-77440 • Lauftreff, Informationen: Silke Müller & Beate Lambeck, Kreuzweg 4 bzw. Große Wiese 3, Tel.: 06421-7270 bzw. 06421-77202

Den Michelbachern steht neben der eigenen Versorgung im Ort und dem infrastrukturellen und medizinischen Angebot der Stadt Marburg auch das der Gemeinde Sterzhausen zur Verfügung.

g) Michelbach - Stadtteilbeschreibung



Mit 2.031 Einwohnern gehört Michelbach zu einem der größeren äußeren Stadtteile Marburgs und liegt in einer Senke des Gladenbacher Hügellandes. In den 70-er und 80-er Jahren wurden neue Siedlungsgebiete im Norden, Nordosten und Süden hinzugefügt, wobei in den nächsten Jahren weiter mit einem Einwohnerzuwachs zu rechnen ist, denn von der Stadt Marburg wurde Michelbach-Nord als Neubaugebiet ausgewiesen.

Im Januar 1995 wurde der Marburger Stadtteil Michelbach in das Dorferneuerungsprogramm des Landes Hessen aufgenommen und im Rahmen dessen wurden diverse Maßnahmen durchgeführt, z.B. der Ausbau der Kulturscheune oder die Renovierung des Backhauses.

Im September 2003 öffnete der Dorfladen e.V. in Michelbach, welcher auf einer Fläche von fast 200 qm die Grundversorgung mit Lebensmitteln und einem reichhaltigen Ergänzungssortiment (z.B. Blumen, div. Haushaltsartikel, Bekleidung), vor allem für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind (ältere Mitbürger, Kranke, Behinderte und Kinder), sichert. Zusätzlich stehen den Michelbacherinnen und Michelbachern weitere Dienstleistungen wie etwa eine Fax- und Kopiermöglichkeit oder ein Hol- und Bringdienst zur Verfügung. Das angeschlossene Cafè lädt zum Plaudern, Mittagessen oder Kaffeetrinken ein.

Der Dorfladen beschäftigt und qualifiziert Menschen, die Probleme am Arbeitsmarkt haben (Jugendliche, allein erziehende Frauen, behinderte Menschen etc.). Finanziert wird der Dorfladen über Zuschüsse der Stadt Marburg, der Agentur für Arbeit in Marburg, des Kreisjobcenters, des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen, der Aktion Mensch sowie aus Mitteln der Regionalförderung des Landes Hessen. Ziel muss es sein, dass der Dorfladen e.V. die Kosten selbst trägt.

Die medizinische Versorgung in Michelbach ist sehr gut. Dort gibt es eine Allgemeinarzt- und eine Zahnarztpraxis, aber auch eine Krankengymnastin und eine Heilpraktikerin. Allerdings fehlt eine Apotheke im Ort. Die nächste Apotheke befindet sich derzeit im 2 Kilometer entfernten Sterzhausen. Positiv hervorzuheben sind die Bank- und die Postfiliale im Ort.

Die Verkehrsanbindung an den öffentlichen Personennahverkehr ist über die Linie 14, die alle 30 Minuten zwischen Michelbach und dem Hauptbahnhof Marburg fährt, sehr gut ausgebaut. In den Abendstunden und am Wochenende bzw. an Feiertagen steht wie in allen Marburger Stadtteilen das AST zur Verfügung.

Weiterhin fährt die Linie MR 68 drei Mal vormittags an Werktagen von Michelbach nach Sterzhausen, wo sich neben einer Apotheke auch ein von vielen Michelbachern genutzter Lebensmittel-Discounter befindet. Die Linie MR 68 richtet nach Schülern aus, weshalb eine Rückfahrt mit mindestens 90 Minuten Aufenthalt in Sterzhausen verbunden ist.

Zum Freizeitangebot gehören zahlreiche Vereine, aber auch Veranstaltungen, wie etwas Konzerte, Ausstellungen und Theatervorführungen, im Bürgerhaus oder der Kulturscheune. Auch ein Hotel und ein Restaurant sind in Michelbach vorhanden. Ein spezielles Angebot für Seniorinnen und Senioren wird vom Seniorenclub und der ev. St.-Martinskirche geboten. Nähere Informationen erhält man unter der Telefonnummer 06420-1206 oder im Internet:

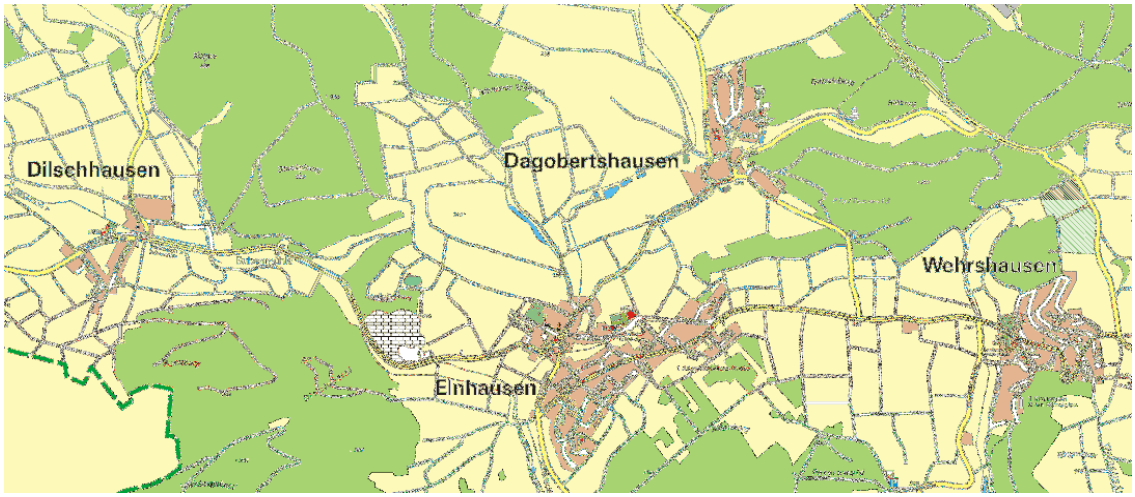
Infrastrukturelle Einrichtungen in Michelbach	
Ärzte	• Dr. med Sundermeyer & Dr. med. Franke-Herden (Gemeinschaftspraxis), Michelbacherstr. 47, Tel.:06420-822880 (Allgemeinmediziner) • Dr. med. dent. Kriszti Prisender (Zahnärztin) & Dr. med. Diekmann-Walter (Gemeinschaftspraxis), Zum Eisenberg 1, Tel.: 06420-822229 • Tierarztpraxis Thomas Grasemann, Michelbacher Str. 2b, Tel.: 06420-838991 • Krankengymnastin Antje Schütte-Müller, Michelbacher Str. 3, Tel.: 06420-960464 • Heilpraktikeinr: Lucia Dehmel, Blumengarten 9, Tel.: 06420-82063, • Heilpraktikerin: Gisela von Morgenstern, Auf der Höhe 4, Tel.: 06420-822240, • Heilpraktikerin: Christina Wenz, Auf der Höhe 20, Tel.: 06420-6336 • Psychoanalyse, Psychotherapie: B. Federlein, Sonnenweg 12, Tel.: 06420-82006
Bank	• Sparkasse Marburg-Biedenkopf, Michelbacher Str. 34 a, Tel.: 06420-7400
Einkauf, täglicher Bedarf (u.a. Bäckerei, Metzgerei, Lebensmittel, Haushaltsartikel, mobiler Einkaufservice etc.)	• Dorfladen Michelbach, Stümpelstal 1a, Tel.: 06420-821865 • Postagentur, Silke Klemm, Michelbacher Str. 34 a, Tel.: 06420-6400

Essen und Trinken (Gaststätte/ Imbiss	• Hotel und Restaurant Stümpelstal, Stümpelstal 2, Tel.: 06420-9070 • Dorfladen Michelbach, Stümpelstal 1a, Tel.: 06420-821865
Gemeinschaftsräume/Bürgerhaus	• Bürgerhaus, Am Lorch 4, Tel.: 06420/ 7451 (Kegelbahn), • Kulturscheune des Kulturcafe e.V., Backhaus, Jugendräume, Tel.: 06420-821299 • Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde, Tel.: 06420-7595
Gewerbebetriebe	• Computerladen • Friseursalon • 2 Kosmetikerinnen • Fußpflege • Fahrschule • Schreinerei • Schuhmacherei • Rechtsanwälte
Kirche/Gemeinde	• Ev. St.-Martin-Kirche, Ansprechpartner: Pfarrer Wild, Tel.: 06420-7595
Kindergarten	• Kindergarten, Friedrich-Fröbel-Straße 2, Tel.: 06420-233 (Städtisch) • Kindergarten Michelbach Nord, Am Waldacker 1, Tel.: 06420-826685 (Städtisch)
Schulen	• Grundschule, Birkenstr. 10, Tel.: 06420-7823 • Musikschule Zecher, Ringstr. 28, Tel.: 06420-821453
Vereine und Verbände	• Arbeitskreis Dorfchronik • Beerdigungsgemeinschaft

	• BI „Lebenswertes Michelbach“ • Brieftaubenzuchtverein „Rote Erde“ • Burschen- und Mädchenschaft • Damengymnastikgruppe • Förderverein Dorfladen, Grundschule, Kindergarten und TSV Michelbach • Forstbetriebsvereinigung • Freiwillige Feuerwehr • Hausbibelkreis • Imkerverein • Jagdgenossenschaft • Jugendclub • Jungschar • Karnevalsfreunde • Kegelclubgemeinschaft • Männergesangsverein • Männertreff • Meditationskreis • Michelbacher Zeitung • Singkreis • Spielkreis „Trallala“ • Streuobstinitiative • Tennisverein • Terra Tech • TSV Michelbach (Volleyball, Gesundheit, Kindersport, Fuß-ball) • VHS Seniorenclub • Waldinteressenvereinigung
Angebote speziell für Senioren	• Seniorenclub, Tel.: 06420-1206
Verkehrsanbindung	• Linie 14 • AST
Weitere Freizeitangebote (Sport usw.)	• Sportplätze • Rasensportplatz • Hartplatz

	• Tennisplätze • Bolzplatz • Beachvolleyballfeld • Basketballkorb • Boulebahn (Lindenplatz) • Backhaus • Jugendclub • 2 Spielplätze • Halfpipe • Streuobstwiese mit regionalty-pischen seltenen Apfelbäumen

6.2.1. Die westlichen Stadtteile



Die westlichen Stadtteile sind aktuell durch eine kleinteilige Versorgungsstruktur geprägt. Für kleinere Stadtteile im westlichen Wohngebiet der Stadt Marburg, wie etwa Wehrshausen, Dagobertshausen oder Dilschhausen, welche wegen sehr geringer Einwohnerzahl keine eigene Grundversorgung im Ort haben, nimmt die Bedeutung der Infrastruktur in Elnhausen stark zu.

Eine Stärkung bzw. der Erhalt dieser Lebensmitteleinrichtung, der Bäckerei, Metzgerei sowie der medizinischen Versorgung durch die Weidenbornapotheke und der ansässigen Ärzte in Elnhausen ist daher zu empfehlen.

h) Elnhausen - Stadtteilbeschreibung

Der Marburger Stadtteil Elnhausen liegt etwa 3 km (Luftlinie) westlich der Kernstadt und hat 1.195 Einwohner. Die Infrastruktur Elnhausens ist für den ländlichen Bereich sehr gut entwickelt. Im Ort gibt es ein Lebensmittelgeschäft, einen Bäcker und einen Metzger sowie eine Filiale der Volksbank. Auch der medizinische Bereich ist durch zwei Allgemeinmediziner, eine Zahnärztin und eine Apotheke vollständig abgedeckt. Neben dem Kindergarten und der Grundschule gibt es zahlreiche Sportstätten (u.a. auch Tennisplätze) und einen Spielplatz. Die Gaststätte Barth bietet, neben diversen Veranstaltungen in der Mehrzweckhalle Elnhausen, die Möglichkeit in geselliger Runde beisammen zu sitzen. Die Anbindung an den ÖPNV ist gut (Die Linie 16 fährt stündlich in Richtung Marburg) und ist auch am Abend bzw. am Wochenende durch das AST gesichert.

Elnhausen hat eine sehr gute Vereinsstruktur, was sich vor allem an dem vielfältigen Sportangebot zeigt, welches für ältere Menschen z.B. Seniorenfußball bietet. Neben den Vereinen stellt auch die Kirche und die Volkshochschule Marburg spezielle Angebote für ältere Menschen zur Verfügung.

Elnhausen hat mit seinem sehr gut ausgestatteten Infrastrukturnetz eine zentrale Funktion für die Bewohner der kleineren Nachbarstadtteile Dagobertshausen, Dilschhausen und Wehrshausen. In Zukunft ist es wichtig, die bestehende Infrastruktur zu

erhalten und gegebenenfalls auch weiter auszubauen und die Anbindung der Nachbarorte durch den ÖPNV zu gewährleisten.

Weitere Informationen zum Stadtteil erhält man unter:

Ortsbeirat Elnhausen

Ortsvorsteher: Herr Reinhold Becker

Tel.: 06421-4051260

Privat: 06420-1618

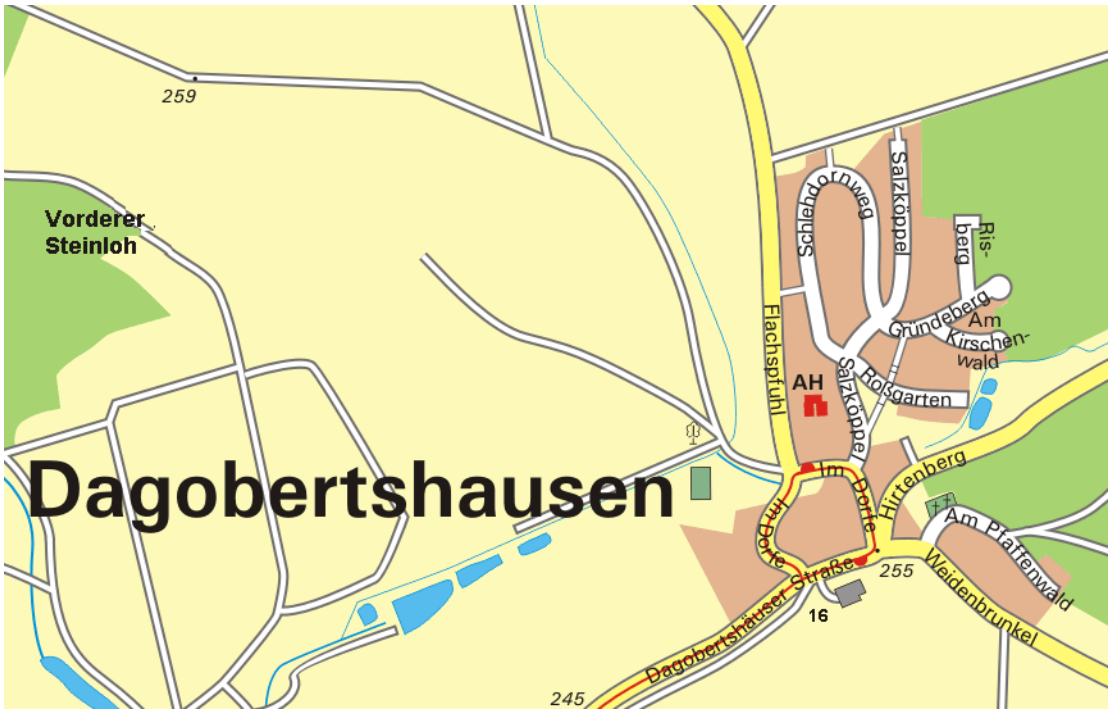
Infrastrukturelle Einrichtungen in Elnhausen

Apotheke	• Weidenborn Apotheke, Weidenbornstr. 6, 35041 Elnhausen, Tel.: 06420-518
Ärzte	• Dr. med. Markus Arhold (Allgemeinmediziner), Dilschhäuserstr. 9b, Tel.:06420-588 • Cora B. Gürge, Stöckelsbergweg 5, Tel.: 06420-7173 • Ute Kombächer (Zahnärztin), Weidenbornstr. 6b, Tel.: 06420-6443
Bank	• Volksbank Mittelhessen, St.-Florian-Str. 5, Tel.: 06420-8399940

Einkauf, täglicher Bedarf (u.a. Bäckerei, Metzgerei, Lebensmittel, Haushaltsartikel, mobiler Einkaufservice etc.)	• Lebensmittelgeschäft Piskin–Gutkauf Frischemarkt & Postwertzeichen • Bäckerei Wagner GmbH, Weidenbornstr. 6a, Tel.: 06420-6491 • Metzgerei Peter Stein, St.-Florian-Str. 4, Tel.: 06420-7466
Gewerbebetriebe	• Friseur Carola Schäfer, St.-Florian-Str. 7, Tel.: 06420-1774 • Druckerei, Römer Etikett GmbH & Co KG, Steinfeldstr. 6, Tel.: 06420-82320 • Schreinerei • Elektrogeschäft
Essen und Trinken (Gaststätte/ Imbiss	• Gaststätte Barth, Zum alten Schneider, Elnhäuser Str. 13, Tel.: 06420-7440
Gemeinschaftsräume/Bürgerhaus	Mehrzweckhalle im Bürgerhaus Elnhausen, Sankt-Florian-Straße 15, Tel.: 06420-7611
Kirche/Gemeinde	Ev. Pfarrkirche, Pfarramt, Ansprechpartner: Pfarrer Dr. Schindehütte, Tel.: 06420-7420 (Elnhausen- Dagobertshausen)
Kindergarten	Sankt-Florian-Straße 13, Tel.: 06420-1233

Schulen	• Grundschule Elnhausen, Sankt-Florian-Str. 13, Tel.: 06420-7391
Vereine und Verbände	• Feuerwehr Elnhausen • Gesangverein "Harmonie" • Kindergarten-Förderverein • Reit- und Fahrverein Elnhausen e. V. • Reservistenkameradschaft der Bundeswehr • TC Tennisverein • Turn- und Sportverein • Verkehrs- und Verschönerungsverein
Verkehrsanbindung	• Linie 16 • Linie MR 45 • AST
Weitere Freizeitangebote (Sport usw.)	• AH-Fußball • Damengymnastik • Jazztanz • Kinderturnen • Kunstrasenkleinsportfeld • Rasensportplatz, Am Stöckelsberg • Sandverfüllter Kunstrasenplatz • Sport für Jedermann • Tischtennis

i) Dagobertshausen - Stadtteilbeschreibung



Dagobertshausen liegt am Westhang des Marburger Rückens. Die Innenstadt befindet sich in nur 5 km, der Ortsteil Marbach gar in nur 3 km Luftlinie Abstand ostsüdöstlich, jedoch sind diese durch den bewaldeten Kamm des Marburger Rückens von Dagobertshausen getrennt.

Der Stadtteil Dagobertshausen ist neben Dilschhausen einer der kleinsten Stadtteile Marburgs und hat eine Einwohnerzahl von 446. Eine Besonderheit ist das Altenheim Tuband, welches insgesamt 25 Plätze (davon zwei Plätze zur Kurzzeitpflege) zur Verfügung stellt. Die Verkehrsanbindung nach Marburg ist über die Linie 16 gesichert, die stündlich nach Marburg fährt. Die nächste medizinische Versorgung befindet sich mit einer Apotheke und zwei Allgemeinmedizinern in Elnhausen. Dort können auch Lebensmittel im „Gutkauf“ erworben werden.

Weitere Informationen zum Stadtteil erhält man unter:

Ortsbeirat Dagobertshausen
Ortsvorsteher: Herr August Scherer
Tel.: 06421-35479

Infrastrukturelle Einrichtungen in Dagobertshausen

Ärzte	• Dr. med. Jochen Albert, Rossgarten 6, 35041 Marburg, Tel.: 06421-32357 (Psychotherapie)
Kirche/Gemeinde	• Eingepfarrt zur Gemeinde Elnhausen
Pflegeeinrichtungen/ Ambulante Dienste	• Alten- und Pflegeheim Tuband, Flachspfuhl 8, Tel.: 06421-35549
Vereine und Verbände	• Bürgerverein Dagobertshausen
Verkehrsanbindung	• Linie 16 • Linie MR45 • AST

j) Dilschhausen - Stadtteilbeschreibung

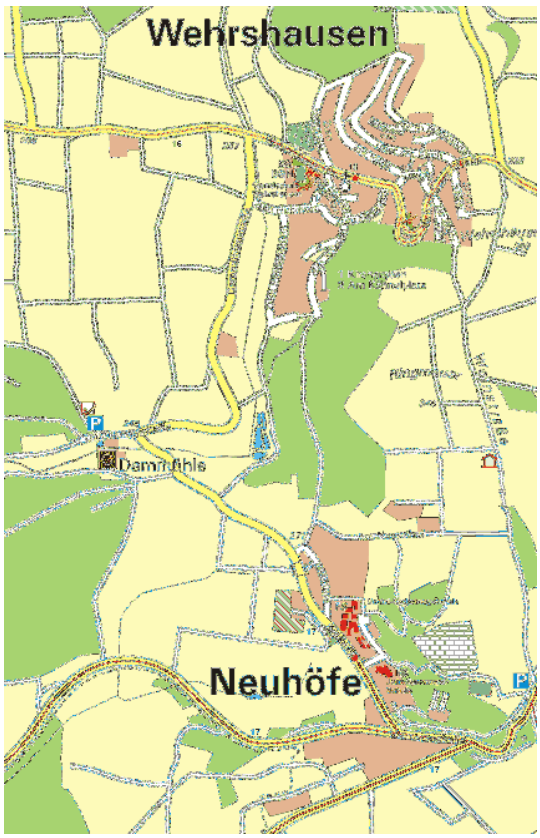
Dilschhausen ist der westlichste Stadtteil Marburgs und liegt an den südlichen Ausläufen der Damshäuser Kuppen. Mit 182 Bewohnern ist Dilschhausen der kleinste Stadtteil Marburgs. Bemerkenswert ist die rege Vereinsdichte. Die nächsten infrastrukturellen Einrichtungen (sowohl medizinischer Art, als auch Waren für den alltäglichen Bedarf) finden sich im benachbarten Elnhausen. Dilschhausen hat eine gute ÖPNV-Anbindung (einmal Stündlich).

Weitere Informationen zum Stadtteil erhält man unter:

Ortsbeirat Dilschhausen
Ortsvorsteher: Herr Hermann Heck
Tel.: 06421-394244
Privat: 06420-1279

Infrastrukturelle Einrichtungen in Dilschhausen	
Gemeinschaftsräume/Bürgerhaus	• Weitershäuser Straße 36, 35041 Marburg Tel.: 06420-70 86
Kirche/Gemeinde	• Wehrkirche, um 1000. Eingepfarrt nach Weitershausen
Vereine und Verbände	• Burschenschaft Dilschhausen • DRK, Bereitschaft 10 Marburg West • Freiwillige Feuerwehr • Gymnastikverein „Flott-Weg“ • JRK Dilschhausen
Verkehrsanbindung	• Linie 16 • Linie MR 45 • AST

k) Wehrshausen - Stadtteilbeschreibung



Wehrshausen liegt rund 3 km westlich von Marburg am westlichen Hang des Marburger Rückens in waldreicher Umgebung, welche viele Möglichkeiten zum Wandern bietet. Zum Stadtteil Wehrshausen gehört der Ortsteil Neuhöfe etwa 1 km südlich. Dort

leben insgesamt 746 Einwohnerinnen und Einwohner. Im Ort gibt es keine infrastrukturellen Einrichtungen.

Eine Besonderheit von Wehrshausen ist die Grundschule, in der alle Kinder des Ortes, die zusammen - je nach Jahrgang - oft nur eine gewöhnliche Klassenstärke haben, unterrichtet werden, zeitweise parallel in einem Raum.

Ein wenig außerhalb befindet sich das Hotel/Restaurant Dammühle mit einem Minigolfplatz. In den letzten Jahren hat sich Wehrshausen zu einem Reitsportzentrum mit zahlreichen Weideflächen, Unterstellplätzen sowie einer Reithalle mit Reitplatz entwickelt. Die Verkehrsanbindung nach Marburg ist über die Linie 16 gesichert, die wochentags nach Marburg fährt. Die nächste medizinische Versorgung befindet sich mit einer Apotheke und zwei Allgemeinmedizinern in Elnhausen. Dort können auch Lebensmittel erworben werden.

Das Vereinsangebot ist gut, musikalisch Interessierte können sich z. B. im Gesangverein engagieren. Über Angebote speziell für ältere Menschen in Wehrshausen kann man sich beim Seniorenclub informieren.

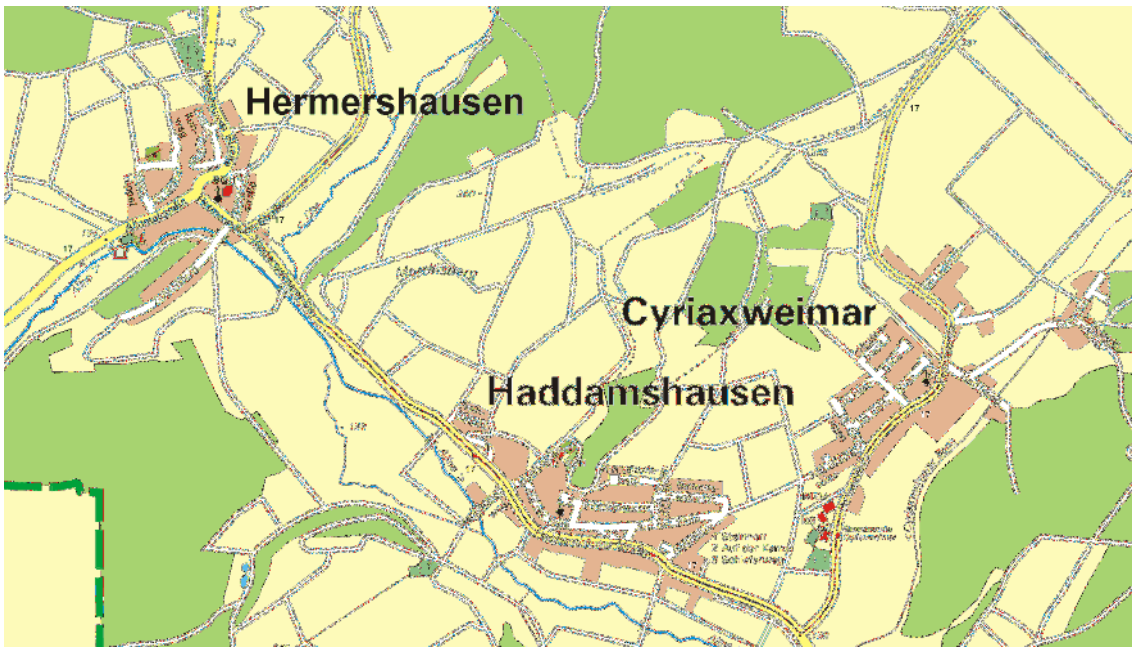
Weitere Informationen zum Stadtteil erhält man unter:

Ortsbeirat Wehrshausen
Ortsvorsteher: Herr Andreas Bergmann
Tel.: 06421-32067
Mobil: 0170-9301664

E-Mail: ov-wehrhausen@marburg-stadt.de

Infrastrukturelle Einrichtungen in Wehrshausen	
Essen und Trinken (Gaststätte/ Imbiss)	Dammmühle
Gemeinschaftsräume/Bürgerhaus	Bürgerhaus, Wehrshäuser Str. 2, 35041 Marburg, Tel.: 06421-35665
Kirche/Gemeinde	Ev. Marienkirche, Pfarrer Dr. Matthias Schindehütte (Vorsitzender), Stöckelsbergweg 4, Tel.: 06420 7420 (Kirchengemeinde Elnhausen)
Pflegeeinrichtung	Deutsches Sozialwerk; Sonnhalde 3, Tel.: 06412-35509
Schulen	• Grundschule Wehrshausen (Einklassig) • Im Ortsteil Neuhöfe: 2 Schulen
Vereine und Verbände	• Burschenschaft Wehrshausen • Erster Frauenclub • Freiwillige Feuerwehr • Gesangverein Wehrshausen • Gymnastikgruppe • Reitverein Wehrshausen • Verein Kinder im Dorf
Angebote speziell für Senioren	Seniorenclub, Tel.: 04621-35160
Verkehrsanbindung	• Linie 16 • AST
Weitere Freizeitangebote (Sport usw.)	• Bolzplatz • Minigolfplatz • Reitsportzentrum

6.2.2. Die süd-westlichen Stadtteile



Auch in den Stadtteilen Cyriaxweimar, Haddamshausen und Hermershausen ist weder eine Nahversorgung im Alltags- noch im medizinischen Bereich vor Ort vorhanden. Eine Versorgung über Hofläden (z.B. Vollo´s Hofladen in Haddamshausen mit Fleisch- u. Wurstwaren, Brot, Brötchen) sowie mobile Verkaufswägen, welche in den Orten mehrmals in der Woche halten (z.B. Verkaufswagen Bäckerei Steitz oder Verkaufswagen Willi`s Hessische Wurstwaren) könnte hier ausgebaut werden. Wünschenswert sind zudem der Erhalt von Gaststätten als Treffpunkt von Jung und Alt.

I) Cyriaxweimar - Stadtteilbeschreibung

Cyriaxweimar liegt zwischen dem Gladenbacher Bergland und dem Marburger Rücken südwestlich von Marburg. Mit 591 Einwohnern gehört der Ort zu den mittelgroßen Stadtteilen. Die nächsten Einkaufmöglichkeiten sowie Ärzte bzw. Apotheken bieten sich für die Bewohner von Cyriaxweimar in Ockershausen bzw. Niederweimar. Im Ort selbst befinden sich eine Getränkegroßhandlung und „das Lädchen“ für Geschenkartikel und Ähnliches.

Cyriaxweimar hat einen Kindergarten und eine Grundschule welche auch die Kinder aus den Nachbarorten Haddams- und Hermershausen besuchen. Der ÖPNV wird hauptsächlich von Schülerinnen und Schülern genutzt und bietet mit der Linie 17 eine gute Anbindung nach Marburg (alle 60 Minuten).

Angebote speziell für Seniorinnen und Senioren werden vom Treffpunkt Weimar für ältere Menschen aus den Stadtteilen Gisselberg, Haddamshausen, Hermershausen und Cyriaxweimar ausgerichtet. Der ortsansässigen Gesangsverein „Harmonie“ bietet ein weiteres Freizeitangebot für Senioren.

Weitere Informationen zum Stadtteil erhält man unter:

Ortsbeirat Cyriaxweimar
Ortsvorsteher: Heinrich Löwer
Tel.: 06421-31473

Infrastrukturelle Einrichtungen in Cyriaxweimar	
Einkauf, täglicher Bedarf (u.a. Bäckerei, Metzgerei, Lebensmittel, Haushaltsarti-	• Getränkegroßhandlung Ludwig Lehr (Inh. Stephan Haferkorn),

kel, mobiler Einkaufservice etc.)	Im Feldchen 11, Tel.: 06421-37310 • Das Lädchen in der Hainskirche(Geschenke, Weine, Allerlei) • Fahrradfachhandel Radsport Kaiser, Cyriaxstr. 20
Gemeinschaftsräume/Bürgerhaus	• Bürgerhaus/Mehrzweckhalle, Cyriaxstraße 1b, Tel.: 06421-34020 • Jugendraum
Kirche/Gemeinde	• Evangelisch-lutherische Kirchegemeinde
Kindergarten	• Städt. Kindergarten Allnatal, Cyriaxstraße 1b, Tel.: 06421-34652
Schulen	• Grundschule Cyriaxweimar, Cyriaxstr. 1, Tel.: 06421-31483
Vereine und Verbände	• Glaubenshof Cyriaxweimar e.V, Harthweg 2, 35043 MR, Tel.: 06421 - 313 31 • Gesangsverein "Harmonie" • Spielvereinigung "Grün-Weiß" Haddamshausen • Freiwillige Feuerwehr
Verkehrsanbindung	• Linie 17 • Linie MR-33 • AST

m) Haddamshausen - Stadtteilbeschreibung

Haddamshausen liegt im Süd-Westen Marburgs und hat 573 Einwohner. Der Ort hat einen Hofladen und wird zweimal pro Woche von einem Bäckereiverkaufswagen sowie einmal pro Woche von einem mobilen Wurstverkaufswagen angefahren. Auch eine Massage- bzw. Physiotherapiepraxis und ein Modeatelier befinden sich im Ort, jedoch kein Allgemeinmediziner oder Zahnarzt.
Im 3 km entfernten Niederweimar befinden sich die nächsten Discounter, Ärzte, eine Apotheke und eine Postagentur. Niederweimar ist über die Linie MR.33 per Bus oder AST ohne eigenes Auto zu erreichen. Die Linie 17 fährt stündlich in Richtung Marburg und auch am Abend bzw. am Wochenende besteht eine Anbindung durch das AST.

Kinder des Stadtteils Haddamshausen besuchen den Kindergarten und die Grundschule im benachbarten Cyriaxweimar. Die Beförderung ist mit dem Bus der Linie 17 möglich. Die Mehrzweckhalle in Cyriaxweimar wird vom Kindergarten, der Grundschule und Vereinen gemeinsam genutzt.

Die Vereine in Haddamshausen bieten auch für ältere Menschen Abwechslung. Jeweils donnerstags trifft sich z.B. die Seniorengymnastikgruppe und der Gesangverein bietet immer am 4. Oktoberwochenende einen Seniorennachmittag an. Die Theater-AG führt alle zwei Jahre ein Theaterstück und lädt die SeniorInnen des Seniorentreffpunkts Weimar hierzu zu Sonderaufführungen ein.

In Haddamshausen gibt es kein Gasthaus oder Restaurant. Wünschenswert wäre eine Gaststätte oder ein Café als Treffpunkt für Jung und Alt, welchem auch eine Postagentur oder Paketservice angegliedert werden könnte. Auch die Belebung bzw. Einrichtung eines Dorfplatzes als Dorfmittelpunkts als Ortszentrum wäre denkbar.

Weitere Informationen zum Stadtteil erhält man unter:

Ortsbeirat Haddamshausen

Ortsvorsteher: Herr Heinz-Konrad Debus

Tel.: 06421-33255

Infrastrukturelle Einrichtungen in Haddamshausen

Einkauf, täglicher Bedarf (u.a. Bäckerei, Metzgerei, Lebensmittel, Haushaltsartikel, mobiler Einkaufservice etc.)	• Vollo´s Hofladen, Volkhard Löwer, Haddamshäuser Str. 42,Tel. / Fax 06421 / 424 18 (Fleisch- u. Wurstwaren, Brot, Brötchen) • Verkaufswagen Bäckerei Steitz, Weimar-Wenkbach = 2 x wöchentlich • Willi`s Hessische Wurstwaren, Verkaufswagen Willi Möhl, Cölbe, jeweils donnerstags
Gemeinschaftsräume/Bürgerhaus	Bürgerhaus, Lippersbach 10, 35041 Marburg, Tel.: 06421-3 16 52
Kirche/Gemeinde	Ev. Kirche (Umbau eines Profangebäudes), eingeweiht 1953; Ev. Kirchengemeinde Haddamshausen im Kirchspiel Oberweimar
Massagepraxis/ Physiotherapie	Bernd Koch, Haddamshäuser Str. 44, Tel. 06421 / 31 525

Vereine und Verbände	• Gesangverein "Harmonie" Haddamshausen/Cyriaxweimar e.V. • Spielvereinigung "Grün-Weiß" 1931/61 Haddamshausen e. V. (Frauengymnastik, Fußball, Tischtennis, Tennis, Wandern, Seniorenturnen, Kinderturnen) • Freiwillige Feuerwehr Haddamshausen/Cyriaxweimar • TheaterAG Haddamshausen
Verkehrsanbindung	• Linie 17 • Linie MR-33 • AST
Weitere Freizeitangebote (Sport usw.)	• Mehrzweckhalle in Cyriaxweimar • Kinderspielplatz und Freizeitgelände am Bürgerhaus • Bolzplatz an der Grundschule mit leichten Alutoren • 2 Rasensportplätze mit Vereinsheim - Richtung Niederweimar „An der Allna“ • 2 Tennisplätze

n) Hermershausen - Stadtteilbeschreibung

Mit etwa 442 Einwohnern gehört Hermeshausen zu den kleineren Stadtteilen Marburgs. Bemerkenswert ist die Vereinsstruktur des Ortes, die mit verschiedenen Vereinen und Gruppierungen ein breites Spektrum abdeckt. Für ältere Menschen in Hermershausen ist der Treffpunkt Weimar der nächste Anlaufpunkt.
Der ÖPNV ermöglicht eine gute Anbindung durch die Buslinie 17, die von der Gemeinde Allnatal über Cyriaxweimar und den Stadtwald die Innenstadt Marburgs anfährt.

Allerdings ist die Infrastruktur sowohl im Bereich des täglichen Bedarfs und Lebensmittel, als auch im medizinischen Bereich kaum ausgestattet. Die Bewohnerinnen und Bewohner sind sehr stark auf ein Fahrzeug oder öffentliche Verkehrsmittel angewiesen, um sich versorgen zu können.

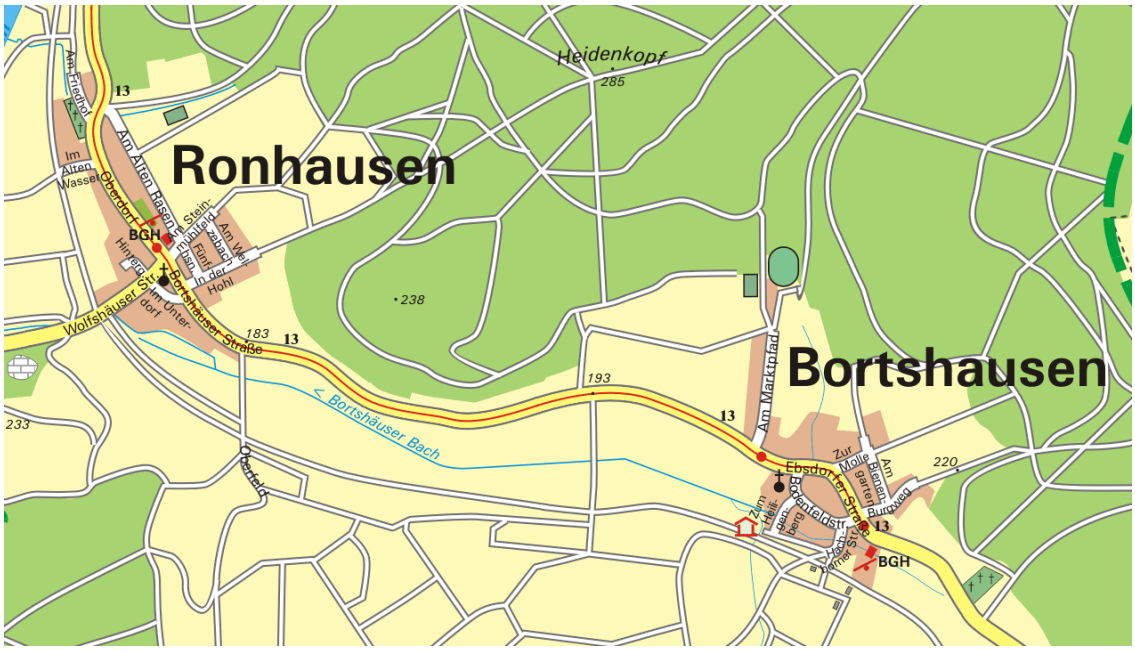
Weitere Informationen zum Stadtteil erhält man unter:

Ortsbeirat Hermershausen
Ortsvorsteher: Herr Rudi Heimbach
Tel.: 06421-31534
Mobil: 0160-90239816

Infrastrukturelle Einrichtungen in Hermershausen

Essen und Trinken (Gaststätte/ Imbiss	Disco He-Ba, Allnatalstr. 4, Tel.: 06421-32212
Gemeinschaftsräume/Bürgerhaus	Bürgerhaus, Herbenerstraße 5, 35041 Marburg, Tel.: 6421-34787
Vereine und Verbände	• Freiwillige Feuerwehr • Gesangverein Hermershausen • Heimatverein Hermershausen e. V. • Männergesangverein Sänger-lust Hermershausen • Sportverein (Kooperation mit Haddamshausen und Cyriax-weimar) • Voltigier- und Reitverein
Verkehrsanbindung	• Linie 17 • Linie MR-33 • AST
Weitere Freizeitangebote (Sport usw.)	• Bolzplatz • Reithalle • Spielplatz • Tischtennisplatte

6.2.3. Die südlichen Stadtteile



Zu den südlichen äußeren Stadtteilen zählen Ronhausen und Bortshausen, welche sich unterhalb von Cappel auf der rechten Seite der Lahn befinden. Wegen der geringen Einwohnerzahl sind diese Stadtteile infrastrukturell kaum ausgestattet, haben aber einen regelmäßigen Anschluss in die Marburger Innenstadt über Cappel durch die Linie 13. Die Stadtteile Bortshausen und Ronhausen gehören zur Kirchengemeinde Cappel und auch der nächstgelegene Kindergarten und Schulen befinden sich dort.

o) Ronhausen - Stadtteilbeschreibung

Ronhausen gehört wie Borthausen mit etwa 250 Einwohnern zu den kleinsten Stadtteilen Marburgs. Der Ort selbst hat wegen seiner geringen Größe keine medizinische Infrastruktur und die Versorgung mit Lebensmitteln erfolgt über mobile Verkaufswägen von Bäckern. Allerdings ist die medizinische und infrastrukturelle Versorgung durch den Stadtteil Cappel in direkter Nähe.

Da Ronhausen keine eigenen infrastrukturellen Einrichtungen hat, ist eine gute Anbindung an den ÖPNV sehr wichtig. Die Linie 13 fährt alle zwei Stunden nach Marburg, zur späteren Stunde und am Wochenende ist die Verkehrsanbindung wie in allen äußeren Marburger Stadtteilen durch das Anrufsammeltaxi gesichert und ermöglicht damit auch den Menschen, die kein eigenes Auto besitzen, eine Anbindung an die Innenstadt bzw. das nahegelegene Cappel.

Ein spezielles Angebot für Seniorinnen und Senioren in Ronhausen bietet der Sportverein FSV Borts-/Ronhausen. Dieser hat sich in enger Kooperation mit dem Nachbarstadtteil Bortshausen auf Angebote für ältere Mitbürger/innen eingestellt und bietet eine Rückenschule sowie Nordic Walking an.

Ein solches Programm für ältere Menschen ist vorbildlich und sollte auch in Zukunft vom Sportverein angeboten werden. Zusätzlich haben ältere Damen die Möglichkeit sich alle 14 Tage im Frauenkreis im Bürgerhaus auszutauschen.

Weitere Informationen zum Stadtteil erhält man unter:

Ortsbeirat Ronhausen

Ortsvorsteher: Herr Georg Schnell

Tel.: 06421-77701

Infrastrukturelle Einrichtungen in Ronhausen	
Einkauf, täglicher Bedarf (u.a. Bäckerei, Metzgerei, Lebensmittel, Haushaltsartikel, mobiler Einkaufservice etc.)	Cappel; Bäcker auch z.T. durch Verkaufswagen
Gemeinschaftsräume/Bürgerhaus	Bürgerhaus, Am Steinmühlfeld 2, 35043 Marburg, Tel.: 06421-77701
Kirche/Gemeinde	Ev. Kirche, Kirchen-Gemeinde Ronhausen-Bortshausen (Zu Cappel gehörig. Ansprechpartner: Herr Pfarrer Karl Josef Gruber, Tel.: 06421/41517 sowie Herr Pfarrer Wolf Glänzer, Tel.: 06421/43646)
Vereine und Verbände	• Brieftaubenverein • Damengymnastikverein • Evangelischer Frauenkreis • Freiwillige Feuerwehr • FSV Borts-/Ronhausen (Fußball, Gymnastik. Rückenschule, Nordic Walking) • Jugendclub "Domino" • Verein für Deutsche Schäferhunde
Verkehrsanbindung	• Linie 13 • AST
Weitere Freizeitangebote (Sport usw.)	• Bolzplatz • Hundesportplatz

p) Bortshausen - Stadtteilbeschreibung

Bortshausen hat etwa 263 Bewohnerinnen. Der Ort liegt süd-westlich von Marburg am Frauenberg und über den Stadtteil Ronhausen erreicht man das infrastrukturell sehr gut ausgestattete Cappel. Die infrastrukturelle Versorgung erfolgt wie in Ronhausen über Verkaufsmobile von Bäckern.

Eine Anbindung an den ÖPNV ist vorhanden. Die Linie 13 fährt alle zwei Stunden vom Ebsdorfergrund, über Marburg West (Bortshausen und Ronhausen), den Stadtteil Cappel und den Südbahnhof an, der Anschluss an alle Buslinien Richtung Innenstadt bietet.

In Bortshausen und Ronhausen besteht durch den gemeinsamen Sportverein die Möglichkeit – besonders für ältere Menschen – sich durch Nordic-Walking, Gymnastik oder Rückenschule fit zu halten.

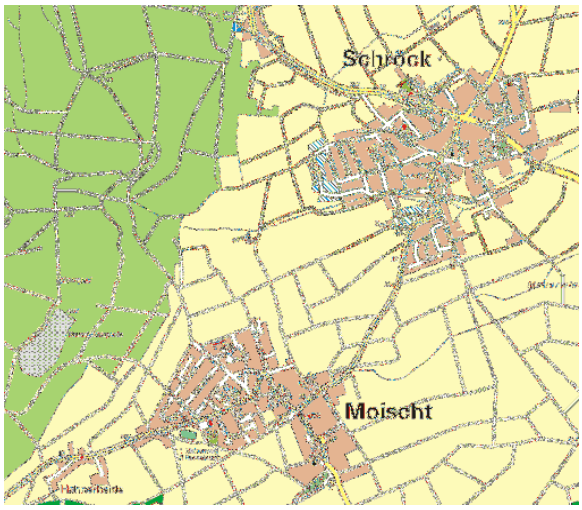
Weitere Informationen zum Stadtteil erhält man unter:

Ortsbeirat Bortshausen
Ortsvorsteherin: Frau Brigitte Menche
Mobil: 0160-96629263

Infrastrukturelle Einrichtungen in Bortshausen	
Einkauf, täglicher Bedarf (u.a. Bäckerei, Metzgerei, Lebensmittel, Haushaltsartikel, mobiler Einkaufservice etc.)	Mehrere Bäcker kommen an verschiedenen Tagen mit mobilen Verkaufswägen
Essen und Trinken (Gaststätte/ Imbiss)	Bei sportlichen Veranstaltungen im Sportheim (Getränke & Würstchen)

Gemeinschaftsräume/Bürgerhaus	Bürgerhaus, Ebsdorfergrund 13, 35043 Marburg
Kirche/Gemeinde	Ev. Kirche, Kirchen-Gemeinde Ronhausen-Bortshausen
Vereine und Verbände	• Freiwillige Feuerwehr • FSV Borts-/Ronhausen, Am Marktpfad, Tel.: 06421-77110 • Jugendclub Linus • Kameradschaft Marburger Jäger 2. Panzergrenadierdivision und Fördergemeinschaft für Soldatenverbände e.V.
Verkehrsanbindung	• Linie 13 • AST
Weitere Freizeitangebote (Sport usw.)	• Backhaus • Rasensportplatz • Sporthalle im Bürgerhaus

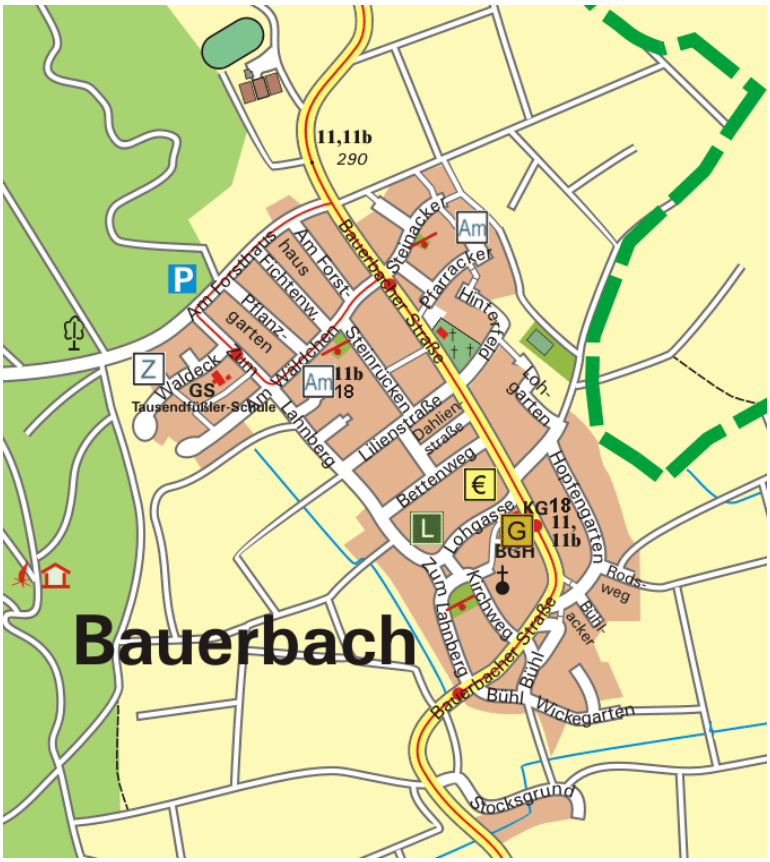
6.2.4. Die östlichen Stadtteile



Auch im östlichen Stadtteilgebiet werden Lebensmittelgeschäfte wie der Dorfladen Ginseldorf e.V. künftig eine immer größere Rolle spielen. Die Räumlichkeiten des Dorfladen Ginseldorf e.V. bieten zudem die Möglichkeit dort einen Seniorentreff einzurichten. Für die Einwohner von Schröck und Moischt steht ein mobiler Verkaufsservice von Bäckereien und einer Metzgerei mehrmals wöchentlich zur Verfügung. Wie in den meisten äußeren Stadtteilen gibt es auch dort keine Bank oder Postfilliale mehr. Für diese beiden Gemeinden sowie Ron- und Bortshausen bildet Cappel das nächstgele-

gene größere Einkaufszentrum; vor Ort sind allerdings kaum Möglichkeiten gegeben. Deshalb spielt die Busanbindung nach Cappel eine zentrale Rolle.

q) Bauerbach – Stadtteilbeschreibung



Bauerbach liegt jenseits der Lahnberge, etwa 4 km nordöstlich der Marburger Innenstadt entfernt und gehört mit 1.675 Bewohnerinnen und Bewohner zu den größeren Stadtteilen. Die Anbindung an den ÖPNV ist gut, die Linie 11 fährt stündlich in Richtung Lahnberge über Bauerbach und Ginseldorf den zentralen Verkehrsknotenpunkt Hauptbahnhof an, von wo aus Anschluss an fast alle Marburger Buslinien besteht.

Seit 2003 ist der gesamte Bereich der Bauerbacher Straße durch Parkplatzmarkierungen eine verkehrsberuhigte Zone, in welcher die zulässige Höchstgeschwindigkeit bei 30 km/h liegt, um Rasern keine freie Bahn zu bieten und die Anwohner bzw. Kinder besser zu schützen.

Die medizinische Versorgung ist durch zwei Allgemeinmediziner und eine Zahnärztin im Ort gut abgedeckt, jedoch existiert in Bauerbach selbst keine Apotheke. Die nächste Apotheke befindet sich im Nachbarort Großseelheim.

Möglichkeiten zum Einkauf für den täglichen Bedarf sind im „Lädchen“ gegeben, eine Wäscherei und ein Getränkeladen mussten ebenso schließen, wie das letzte „Edeka“-Geschäft mit einer Bäckerei. Heute gibt es mehrere Anbieter (Metzgerei, Bäckerei) aus der Umgebung mit mobilem Verkaufsstand, die Bauerbach mit Lebensmitteln ver-

sorgen. Die nächsten Einkaufsmöglichkeiten befinden sich im Dorfladen e.V. in Ginseldorf.

Bauerbach hat eine gute Vereinsstruktur, wobei diese ihre Angebote für ältere Menschen ausbauen könnten, wie es z.B. bereits in der Abteilung Turnen getan wurde. Ein Projekt für gemeinschaftliches Wohnen im alten Ortskern ist derzeit in Planung. Wünschenswert ist auch die Einrichtung eines regelmäßigen Treffens unter professioneller Leitung für ältere und jüngere Menschen. Älteren Menschen bieten die katholische Kirchengemeinde und die Volkshochschule Marburg spezielle Angebote zur Freizeitgestaltung.

Neben Hermershausen ist Bauerbach der zweite Marburger Stadtteil, der an dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilnimmt. In diesem Wettbewerb steht die Entwicklung der Dörfer im Vordergrund. Künftige Potentiale und Entwicklungschancen bei Problemen wie wachsender Überalterung der Gesellschaft sollen erkannt und gefördert werden.

Weitere Informationen zum Stadtteil erhält man unter:

Ortsbeirat Bauerbach
Ortsvorsteher: Herr Walter Matt
Tel.: 06421- 21509

Infrastrukturelle Einrichtungen in Bauerbach

Apotheke	Keine eigene im Ort Rezeptabholung durch Großseelheimer Apotheke
Ärzte	• Gernot Landschein (Allgemeinmediziner), Pfarracker 11, Tel.: 06421-270658 • Dr. med. Thomas M. Heintze (Arzt für Innere Medizin), Am Wäldchen 8, Tel.: 06421-308577 • Breuer, Daniela (Zahnärztin), Waldeck 18, 35043 MR, Tel.: 06421-12511
Bank	Volksbank Mittelhessen, Bauerbacher Str. 29, Tel.: 06421-26953
Einkauf, täglicher Bedarf (u.a. Bäckerei, Metzgerei, Lebensmittel, Haushaltsartikel, mobiler Einkaufservice etc.)	• Das Lädchen, Lohgasse 6, Inh. Christa Metzker
Essen und Trinken (Gaststätte/ Imbiss	• Landgasthaus Bauerbach und Kegelmöglichkeit in der „Kegelstube“ (beides im Bürgerhaus)
Gemeinschaftsräume/Bürgerhaus	• Bürgerhaus, Bauerbacher Straße 29, 35043 MR, Tel.: 06421-2 15 09 • Pfarrheim • Sportheim SV Bauerbach und Vereinsheim Geflügelzuchtverein

Kirche/Gemeinde	• St. Cyriakus, Lohgasse 12, Tel.: 06421-22356 (Katholische Kirche) • Pfarramt Bauerbach, Waidmannsweg 5, Tel.: 06421-62245, Ansprechpartnerin Berit Hartmann
Kindergarten	• Kindergarten Bauerbach, Bauerbacher Str. 31, Tel.: 06421-12223 • Marburger Waldkindergarten e.V., Lilienstraße 11
Schulen	Tausendfüßler-Schule Schröck-Bauerbach
Vereine und Verbände	• Heimat- und Kulturverein Bauerbach e.V. • „Liederkranz Bauerbach“, Gesangsverein • Geflügelzuchtverein Bauerbach 1948 • SV 1965 Bauerbach (SVB) – mit den Abteilungen Turnen, Tennis, Fußball. • Schützenverein Bauerbach 1956 e.V.
Verkehrsanbindung	• Linie 11 • AST
Weitere Freizeitangebote (Sport usw.)	• Bauerbacher Frühlingsspaziergang • Bauerbacher Weihnachtsmarkt • Radweg • 3 Tennisplätze • 1 Fußballplatz

r) Ginseldorf - Stadtteilbeschreibung

Der westliche Ortsrand von Ginseldorf schließt an die Nordausläufer der Lahnberge an. Der Marburger Stadtteil hat 804 Einwohner und ist gut an den ÖPNV angebunden (Die Linien 11 fährt stündlich in Richtung Marburg). Am Abend bzw. am Wochenende ist die Mobilität auch ohne eigenes Auto, wie in allen Stadtteilen durch das AST gesichert.

Der Bereich der Grundversorgung mit Mitteln des täglichen Bedarfs ist in Ginseldorf gut abgedeckt: Im Ort gibt es seit April 2005 ein Lebensmittelgeschäft, zwei mobile Bäcker und einen mobilen Metzger sowie den Hofverkauf von frischen Eiern. Der Dorfladen e.V. bietet zudem die Möglichkeit Pakete über den Hermes Versand zu verschicken. Geplant ist die Erweiterung des Angebotes mit zusätzlichen Dienstleistungen.

Im Gegensatz zur alltäglichen Grundversorgung wird der medizinische Bereich nur durch einen Krankengymnasten vertreten. Einen Allgemeinmediziner oder Zahnarzt gibt es im benachbarten Bauerbach bzw. Bürgeln. Allerdings fehlt auch dort eine Apotheke, wobei sich die nächste im ca. fünf Kilometer entfernten Großseelheim befindet und man im Krankheitsfall auf ein Fahrzeug angewiesen ist. Viele ältere Menschen werden von Familienangehörigen oder einem mobilen Pflegeteam zu Hause versorgt.

Da sich die familiären Strukturen immer mehr auflösen, leben auf vielen Höfen häufig nur noch einzelne ältere Personen, weshalb die Gemeinde Ginseldorf einen Besuchsdienst eingerichtet hat.

Viele der EinwohnerInnen in Ginseldorf sind katholisch. Die katholischen Gemeinden St.Johannes d.T. (Ginseldorf), St. Cyriakus (Bauerbach) und die Gemeinde in Bürgeln

umfassen zusammen etwa 1500 Katholiken und gehören einer gemeinsamen Pfarrgemeinde an. Neben den Angeboten für ältere Menschen von Seiten der Kirche, der Vereine und der Volkshochschule Marburg, die 2-3 mal im Jahr Seniorentreffpunkte ausrichtet, hat Ginseldorf eine gute Vereinsstruktur mit einem vielfältigen Freizeitangebot (z.B. Gesangsverein). Wünschenswert für ältere Menschen wäre die zusätzliche Einrichtung eines regelmäßigen und eigenständigen Seniorentreffs (z.B. im Dorfladen).

Weitere Informationen zum Stadtteil erhält man unter:

Ortsbeirat Ginseldorf
Ortsvorsteherin: Frau Christine Dersch
Tel.: 06421-85143

Infrastrukturelle Einrichtungen in Ginseldorf

Bank	Die nächsten Filialen finden sich in Bauerbach (VB) und Bürgeln (Sparkasse)
Einkauf, täglicher Bedarf (u.a. Bäckerei, Metzgerei, Lebensmittel, Haushaltsartikel, mobiler Einkaufservice etc.)	• Dorfladen Ginseldorf, Bachstr. 3, Tel.: 06421-4079944 (Bäckerei, Metzgerei) • Getränkehandel, Bürgelner Str. 6, Tel.: 06421-83845 • 2x mobiler Bäcker • Mobiler Metzger • Eier vom Hof
Essen und Trinken (Gaststätte/ Imbiss	• Partyservice Casserole, Zum Steinbruch 3, Tel.: 06421-85138
Gemeinschaftsräume/Bürgerhaus	Bürgerhaus, Rinnweg 7, 35043 Marburg, Tel.: 06421-85143

Kirche/Gemeinde	Kath. Kirche St. Johannes d. T.
Kindergarten	• Krabbelgruppe • Kinderhaus Fleckenbühl, Bürgelner Str. 9, Tel.: 06421-983806
Krankengymnastik	• Martin & Kerstin Bromm, An der Berghecke 26, 35043 Ginseldorf, Tel.: 06421-85242
Vereine und Verbände	• Bürgerverein Ginseldorf e. V., Tel.: 06421-84467 • Dorfladenverein e. V., Tel.: 06421-81492 • Forstbetriebsvereinigung, Tel.: 06421-982304 • Geflügelzuchtverein Ginseldorf • Gesangverein "Cäcilia" 1888 Ginseldorf, Tel.: 06421-3096851 • Katholische Jugend, Tel.: 06421-82336 • Katholische Pfarrgemeinde (Pfarrbüro), Tel.: 06421-22356 • Tanz- u. Trachtengruppe 1970, Tel.: 06421-983806 • TTC Ginseldorf e. V. - Tischtennisclub 1951, Tel.: 06427-8324 (Damengymnastik)
Verkehrsanbindung	• Linie 11 • AST
Weitere Freizeitangebote (Sport usw.)	• Backhaus/ Backhausfest • Bolzplatz • Grillplatz

s) Schröck - Stadtteilbeschreibung

Schröck befindet sich östlich der Lahnberge am westlichen Rand des Amöneburger Beckens. Der überwiegende Teil der Bevölkerung ist katholisch und der Ort gehört mit knapp 1.808 Einwohnern zu den mittelgroßen Stadtteilen.

Im Ort gibt es einen Kindergarten sowie eine Grundschule, welche zusammen mit dem Nachbarort Bauerbach betrieben wird. In Schröck ist derzeit im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms ein „Markttreff“ geplant, der künftig auch eine Postagentur und weitere Dienstleistungen haben soll. Die vorhandene Infrastruktur deckt in weiten Teilen die Grundbedürfnisse der Dorfbewohner ab. Im Ort gibt es zwei Bank-Filialen, eine Bäckerei, einen Getränkehandel (mit angeschlossenem Lebensmittelgeschäft) und ein Wurstlädchen. Weiterhin sind eine Allgemeinmedizinerin und eine Massagepraxis (Krankengymnastik) in Schröck ansässig.

Die nächste Zahnarztpraxis befindet sich auf dem „Hof Capelle“ nahe dem Nachbarort Moischt. Schröck hat zwar keine eigene Apotheke, wird aber durch die Apotheke „Zur hohen Leuchte“ mit einem Arzneimittel-Hausdienst versorgt. In Schröck befinden sich außerdem drei Gaststätten, die zum Teil Übernachtungsmöglichkeiten anbieten sowie gewerbliche Betriebe (Lackiererei und Musikschule).

Die Busanbindung nach Marburg ist gut. Es fährt alle 60 Minuten die Linie 12 von der Haltestelle „Sonnenblick“ auf den Lahnbergen über Schröck, Moischt und Cappel durch die Innenstadt - zum Hauptbahnhof. Insgesamt gibt es fünf Bushaltestellen in Schröck. Es lohnt sich diese Busverbindung auch in Zukunft zu erhalten bzw. auszubauen, denn sie wird nicht nur von vielen Schülerinnen und Schülern, sondern vor allem auch von Seniorinnen in Schröck und Moischt genutzt.

Das Freizeitangebot in Schröck ist groß: Es gibt eine Vielzahl von Vereinen, welche neben einem breiten Sportangebot (Fußball, Tennis, Tischtennis, Wandern, Badminton, Dartclub und Schützenverin), auch geschichts- und kulturell Interessierten Möglichkeiten bieten. So hat es sich z.B. der Musnickelverein zum Ziel gesetzt, altes Brauchtum zu erhalten. Neben einer Theatergruppe gibt es außerdem einen Chor sowie mehrere Musikgruppen für volkstümliche Musik und klassische Blasmusik.

Seniorinnen und Senioren bieten die katholische Kirchengemeinde oder die Volkshochschule Marburg weitere Angebote zur Freizeitgestaltung. Wünschenswert wäre evt. auch der Ausbau eines Sportprogramms speziell für ältere Menschen von Seiten der Vereine (z.B. Gymnastik oder Nordic Walking).

Schröck nimmt, wie Michelbach und Ginseldorf, am hessischen Dorferneuerungsprogramm teil. Ziel dieses Programms ist die Weiterentwicklung sowie die Sicherung und der Ausbau der wirtschaftlichen Grundlage und der Lebensqualität in den Dörfern. Im Rahmen des Projektes „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“ wurden für acht ausgewählte, leer stehende Scheunen- und Stallgebäude realisierbare Umnutzungs- und Umbauvorschläge erarbeitet. Als neue Nutzungen für die Gebäude wurden Wohnen für Familien, Senioren oder Studenten, aber auch Ateliernutzungen oder die Einrichtung kleinerer Praxen und Geschäfte vorgeschlagen.

Weitere Informationen zum Stadtteil erhält man unter:

Ortsbeirat Schröck
Ortsvorsteher: Herr Harald Nahrgang
Tel.: 06424-4185

Infrastrukturelle Einrichtungen in Schröck

Apotheke	Apotheke „Zur Hohen Leuchte“, Ockershausen, Inhaberin Dr. Claudia Baniahmad, wohnhaft in der Bettewiese, Marburg-Schröck, organisiert Arzneimittel-Hausdienst
Ärzte	• Ärztin Petra Dotzauer, Himbornstr. 12, 35043 Marburg – Schröck, Tel.: 06424-92650 • Massagepraxis und Krankengymnastik Walter Nau &Adolf Schmitt, Bettewiese 9, Tel.: 06424-92 89 30 • Dr. Monika Balz, Baumgarten 9, Tel.: 06424-2571 (Psychotherapeutin)
Bank	• Marburger Bank • Sparkasse
Einkauf, täglicher Bedarf (u.a. Bäckerei, Metzgerei, Lebensmittel, Haushaltsartikel, mobiler Einkaufservice etc.)	• Bäckerei Bernhard Nau, Schröcker Str. 35, Tel.: 06424-1646 • Getränkehandel & Dorflädchen Andrea Harbig & Josef Nau, Schröcker Str. 42, Tel.: 06424-92 95 16 • Wurstlädchen Andreas Braun, Heljehaus 3, Tel. 06424/21 95

Essen und Trinken (Gaststätte/ Imbiss)	• Hotel & Gästehaus Balzer, Inh. Carmen Schwartz, Schröcker Str. 49, Tel.: 06424-92630 • Gaststätte, Gasthof Metzgers, Schröcker Str. 1, Tel.: 06424-1546 • Hotel & Gaststätte Reinse, Tanzlokal, Zum Elisabethbrunnen 14, Tel.: 06424-1566
Gemeinschaftsräume/Bürgerhaus	Bürgerhaus, Schröcker Straße 29, 35043 Marburg, Tel.: 06424-3616
Kirche/Gemeinde	• Kath. Pfarrkirche St. Michael und St. Elisabeth (Pfarrbüro mit Pfarrheim und öffentliche Pfarrbücherei (KÖB) des Borromäusvereins e. V.), Pfarrer Vogler, Tel. 06424/92230 oder 06422/2882 • Evang. Kirche: Pfarrer Miege, Wittelsberg, Tel. 06424 / 1203
Kindergarten	Am Schwarzen Born 5, 35043 Schröck, Tel.: 06424-2619 (Städtisch)
Pflege	Hausnotruf über Malteser-Ortsgliederung Schröck, www.malteser-schroeck.de
Schulen	Tausendfüßler-Schule, Minksweg 19-21, Tel.: 06424-1554
Vereine und Verbände	• Bürgerinitiative „Ausgewogene Dorfentwicklung Schröck“ • Burschen- u. Mädchenschaft • Dartclub • Jugendclub Schröck mit Jugendraum an der Schule • Förderverein Kulturscheune • Freiwillige Feuerwehr • Fußball-Sportverein 1921 Schröck

	e.V. (FSV) • Geflügelzuchtverein • Schützenverein 1964 e.V. • Gesangverein „Cäcilia“ • Katholische Frauengemeinschaft (KfD) • Kolpingfamilie • Musikschule „Harmonie Kunter-bunt“ • Musnickels-Verein Schröck • Schröcker Blasmusik • Theatergruppe „Die Cäcilianer“ • Tischtennisverein 1976 Schröck (TTV mit Badminton-, Tennis- u. Wanderabteilung) • Trachtentanzgruppe
Verkehrsanbindung	• Linie 12 • AST
Weitere Freizeitangebote (Sport usw.)	• Bolzplatz • Geflügelzuchtanlage • Halfpipe • Hartplatz • Rasensportplatz • Schützenhaus • Sporthalle • Tennisanlage mit 2 Plätzen

t) Moischt - Stadtteilbeschreibung

Moischt liegt etwa 5 km südöstlich von Marburg, in einer Mulde und an einem in Richtung Marburg bzw. nach Nordwesten ansteigenden Hang, der zu den Lahnbergen überleitet. In Moischt leben 1.243 Menschen, wovon der Großteil evangelisch ist.

Öffentliche Einrichtungen in Moischt sind der städtische Kindergarten, der Sportplatz, Spielplätze, das Bürgerhaus und das Ortsgericht Marburg IV. Außerdem befindet sich auch das Alten- und Pflegeheim „Haus Waldblick“ in Moischt. Neben den öffentlichen Einrichtungen gibt es in Moischt auch ein Restaurant und mehrere Gewerbebetriebe.

Trotz mehrerer Ansiedlungsversuche gibt es in Moischt weder einen Lebensmittelmarkt, noch eine Bäckerei oder einen Metzger. Die nächsten Einkaufmöglichkeiten befinden sich in Schröck bzw. Cappel. Auf dem „Hof Capelle“ in der Nähe von Moischt gibt es einen Zahnarzt, jedoch keinen Allgemeinmediziner oder eine Apotheke. Wie auch im Lebensmittelbereich ist die nächste medizinische Versorgungsmöglichkeit in Schöck und Cappel.

Die Busanbindung nach Marburg ist sehr gut. Es fahren die Linien 12, MR-80 und das AST. Die Busverbindung wird von den Moischtern, vor allem von Seniorinnen und Schülern, regelmäßig genutzt. Die Buslinien fahren einmal Stunde von insgesamt vier Haltstellen in Moischt Richtung Marburg und zurück.

In Moischt gibt es eine Vielzahl an Vereinen, diese sind unter anderem der TSV mit einem vielfältigen Sportangebot, der Feuerwehrverein oder der Schützenverein. Auch Geschichts- und kulturell Interessierte haben die Möglichkeit sich im Theaterverein, im Heimat- und Geschichtsverein oder dem Männergesangverein mit Frauenchor zu engagieren. Auch regelmäßigen Veranstaltungen gehören in Moischt zum festen Programm, wie z.B. die Maifeier, Theateraufführungen, der Seniorennachmittag, ein Oster- und Weihnachtsmarkt, das Wandern der Ortsvereine zum Tag der deutschen Einheit sowie die Modellbauausstellung. Seniorinnen und Senioren bieten die katholische Kirchengemeinde, die Volkshochschule Marburg oder auch der Seniorenclub weitere Angebote zur Freizeitgestaltung.

Weitere Informationen zum Stadtteil erhält man unter:

Ortsbeirat Moischt
Ortsvorsteher: Herr Horst Mania
Tel.: 06424-1840

Infrastrukturelle Einrichtungen in Moischt	
Ärzte	Nächster: Zahnarzt Dr. med. dent. Uwe Steinhäuser, Hof Capelle 5, 35043 Marburg, Tel.: 06424-4934 („Hof Capelle“ Gmd. Ebsdorfergrund)
Essen und Trinken (Gaststätte/ Imbiss)	Restaurant Sonnengold, Zur Hainbuche 2, Tel.: 06424-1483
Gemeinschaftsräume/Bürgerhaus	Bürgerhaus, Eulenkopfstraße 55, Tel.: 06424-5937
Kirche/Gemeinde	Ev. Kirche, St. Michael u. St. Elisabeth, Schröck und Moischt
Kindergarten	Wittelsberger Straße 1, Tel.: 06424-6816 (Städtisch)

Pflegeeinrichtung	Alten- und Pflegeheim Haus Waldblick, Pfingstweide 5, Tel.: 06424-20480
Schulen	Nächste in Schröck bzw. Wittelsberg
Angebote speziell für Senioren	Seniorenclub, Tel.: 06424-1248
Vereine und Verbände	• Burschenschaft Moischt • "Eintracht Moischt" mit Frauenchor • Freiwillige Feuerwehr • Heimat- und Geschichtsverein Moischt e.V. • Jugendclub "Urmel" • Männergesangverein 1892 • Schützenverein 1931 Moischt e. V. • Theaterverein Moischt e.V. • TSV 1921 Moischt e. V. (Badminton, Fußball, Gymnastik, Leichtathletik, Tischtennis, Turnen, Kinderturnen)
Verkehrsanbindung	• Linie 12 • MR-80 • AST
Weitere Freizeitangebote (Sport usw.)	• Basketballkorb • 2 Kinderspielplätze • Rasensportplatz • Schützenhaus mit Bogenschießplatz • Tennentrainingsfläche

6.3. Zusammenfassung

Besonders in ländlichen Regionen entstehen durch eine zunehmende Zersiedelung in Kombination mit der Konzentration von Arbeitsplätzen und Versorgungseinrichtungen in Zentren und den Änderungen der Sozial- und Wirtschaftsstrukturen u. a. folgende Probleme:

- Zunehmende Abhängigkeit vom motorisierten Verkehr
- Ausdünnung des öffentlichen Verkehrs
- Abbau der kleinräumigen Versorgungsstrukturen

Versorgungs- und Mobilitätsprobleme tauchen vor allem für jene Menschen auf, die über kein eigenes Auto verfügen (Jugendliche, Senioren, Frauen, Einkommensarme etc.). Der Sicherung der Mobilität kommt somit eine zentrale Rolle zu: Personen ohne Führerschein sind auf ein Versorgungsangebot in der Nähe, auf öffentliche Verkehrsmittel bzw. Mitfahrgelegenheiten angewiesen. Die äußeren Marburger Stadtteile sind im öffentlichen Verkehr recht gut an die Kernstadt angebunden und auch an schulfreien Tagen haben BewohnerInnen die Möglichkeit, mit dem Anruf-Sammel-Taxi (AST) die meisten Versorgungseinrichtungen zu erreichen. Die Versorgungsinfrastruktur des innerstädtischen Gebietes und der größeren Marburger Stadtteile (Richtsberg, Cappel, Ockershausen, Wehrda und Marbach) ist sehr gut ausgestattet.

Versorgungslücken treten allerdings für viele der Bewohnerinnen und Bewohner der äußeren Stadtteile auf. Kleinere Gemeinden und Dörfer im ländlichen Raum verlieren zunehmend Einrichtungen zur Grundversorgung. Neben Lebensmittelgeschäften ziehen sich auch immer mehr Dienstleister, Post- und Bankfilialen unter dem Druck der Wirtschaftlichkeit zurück: Mit jeder Ladenschließung verschlechtert sich die Nahversorgung und Lebensqualität für die Menschen im ländlichen Raum. Dieser Verlust trifft jeden.

Ein weiteres Problem ist der Leerstand vieler historischer Gebäude in den Ortskernen der äußeren Stadtteile. Auch wenn Landwirtschaft heute nur noch von wenigen Menschen betrieben wird, sind viele Dörfer rund um Marburg maßgebend durch einen hohen Anteil landwirtschaftlicher Gebäude und Anwesen geprägt. In den Wohnhäusern der Höfe leben oft nur noch Einzelpersonen oder ältere Ehepaare im Rentenalter, deren Kinder in den meisten Fällen nicht die Fortführung der Landwirtschaft des elterlichen Hofes planen. Die Folge ist, dass zahlreiche der ehemals landwirtschaftlich genutzte Scheunen und Ställe heute leer stehen.

Auch die Ausweisung von Wohnbaugebiete an den Ortsrändern wirkt sich negativ auf die Innenentwicklung der Orte aus, d.h. die Nachfrage nach Wohnraum im Ortskern und der Neu- bzw. Umnutzungsbedarf sinkt immer mehr. Hier wird deutlich, dass

Leerstand bzw. Verfall einzelner Gebäude und die damit zusammenhängende, fehlende Nutzung zu einem städtebaulichen Problem insgesamt werden kann.

Die Umwandlung von landwirtschaftlichen Gebäuden zu Wohnzwecken hat in den letzten Jahren bereits dazu geführt, dass der Anteil an Wohnnutzung im Ort zugenommen hat. Der Sanierungs- bzw. Umbauaufwand bei leerstehenden Objekten ist hoch, denn oftmals stellen jahrelanger Verfall und bauliche Mängel große Anforderungen an eine gezielte und erfolgreiche Sanierungsplanung. Die Lösung des Problems „Leerstand der Ortskerne im ländlichen Raum“ ist verknüpft mit der Aufgabe, Einzelfallbetrachtungen durchzuführen und individuell angepasste Lösungen zu entwickeln. Der Kommune kommt hierbei eine starke beratende und unterstützende Funktion zu, da sie ihr Wissen, ihre Kompetenzen und ihre finanziellen Möglichkeiten von den bisherigen Neubaugebieten zurück in die Dörfer lenken müssen.

Neben der gezielten Vermietung bzw. dem Verkauf einzelner Gebäude und Grundstücke, sind vor allem alternative Nutzungskonzepte gefragt. Vorbilder sind hier die Stadtteile Michelbach und Schröck, die sich im Rahmen der Dorferneuerung mit der zukünftigen Dorfentwicklung auseinandergesetzt haben und gemeinsam mit Architekten Vorschläge zur Umnutzung und dem Erhalt von leerstehenden Gebäuden erarbeitet haben.

Die Mobilitätsprobleme, der Leerstand und Versorgungsdefizite im ländlichen Raum werden sich auf Kosten der Lebensqualität weiter verschärfen. Mit zunehmender PKW-Orientierung und dem Verlust von fußläufiger Erreichbarkeit werden Personen ohne eigenes Auto immer mehr benachteiligt. Es ist Zeit, herkömmliche Formen des Verkehrs- und Versorgungsangebots zu hinterfragen und - sofern es sinnvoll erscheint - neue Wege zu einzuschlagen.

Neue Konzepte/ Zukunftsperspektiven

Positive Beispiele für die Umsetzung von kleinteiligen infrastrukturellen Einrichtungen in Kombination mit weiteren Dienstleistungen bilden die Dorfläden in Michelbach und Ginseldorf, die eine Grundversorgung innerhalb des jeweiligen Stadtteils garantieren. Solche Einrichtungen gilt es in Zukunft zu stärken. Eine entsprechende Marktanalyse wird derzeit für den Stadtteil Schröck parallel zum vorliegenden Konzept erstellt. Auch die Einführung eines Einkaufslieferservices, wie er z.B. vom Kaufhaus Ahrens, dem Rewe-Markt im Erlenringcenter-Marktdreieck, aber auch vom EDEKA-Markt in Rauischholzhausen angeboten wird, könnten als Vorbild für andere Läden dienen. Ein weiteres Konzept sind „mobile Verkaufswägen“, die infrastrukturell schlechter ausgestattete Gebiete anfahren. Allgemein könnten älteren Menschen Einkäufe durch Einkaufshilfen erleichtert werden.

Dorfläden haben künftig vor allem dann eine Chance, wenn sie neben Lebensmitteln auch ein Angebot an anderen Serviceleistungen anbieten und sich zum Dorfzentrum entwickeln. Eine Palette an regionalen Produkten trägt außerdem zur Existenzsicherung der hessischen Landwirte und zur Erhaltung der vielfältigen bäuerlichen Kulturlandschaft bei. Dorfläden decken sicherlich nie den „Grundbedarf“ des dörflichen Lebens, aber sie machen es komplett, füllen Lücken und bilden eine Klammer zwischen leben und begreifen, was das Dorf wirklich braucht.

7. Fazit/ Ausblick

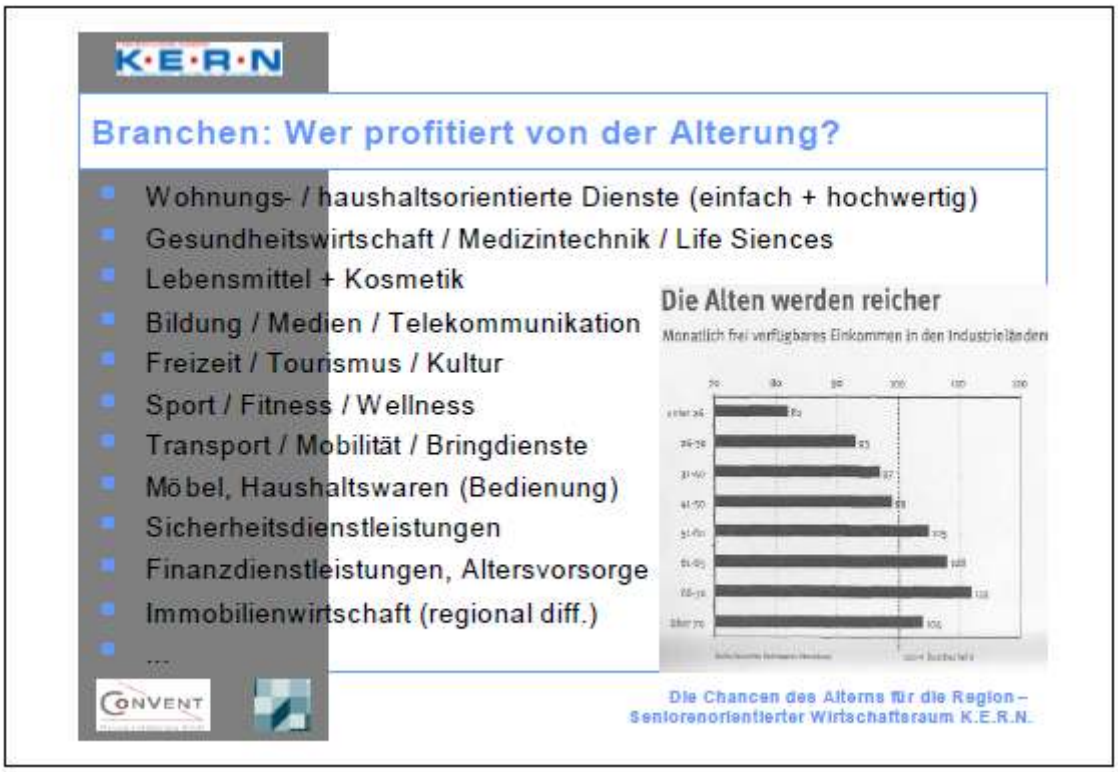
Eine gut ausgebaute und fußläufig erreichbare Infrastruktur wirkt sich positiv für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Universitätsstadt Marburg aus, denn sie ist die Voraussetzung für eine hohe Wohn- und Lebensqualität sowie für wettbewerbsfähige Standortbedingungen von Industrie und Handel. Ein Großteil der Waren und Dienstleistungen ist gut verfügbar, die Erreichbarkeit von Einrichtungen in der Stadt ist durch den ÖPNV gesichert, es gibt ein großes Freizeitangebot sowie eine hervorragende ärztliche Versorgung und viele Apotheken - Das macht die Stadt Marburg als Wohnort sehr attraktiv.

In Zukunft wird der demographische Wandel auf nahezu alle kommunalen und regionalen Handlungsfelder und Lebensbereiche Einfluss haben. So wird die Gesamtbevölkerungszahl auch in Marburg in den nächsten zehn Jahren leicht sinken, wobei der Anteil älterer Menschen ansteigen wird. Die Bevölkerungsprognose für Marburg bis zum Jahr 2020 zeigt eine prozentuale Zunahme der Altersgruppen von 50- 65 Jahren und von über 65 Jahren von 7,6 bzw. 5,4 %. Deshalb bilden Seniorinnen und Senioren einen sehr wichtigen Faktor für die Wirtschaft. Die Nachfrage nach Angeboten für mehr Komfort und Lebensqualität nimmt stetig zu. Die Entwicklung von innovativen Produkten und Dienstleistungen, aber auch eine Anpassung im kulturellen, touristischen und Freizeitbereich an die spezifischen Wünsche älterer Personen sollte Ziel sein. Angesichts der demografischen Entwicklung gilt es diese Wünsche zu erkennen und auf kommunaler Ebene zu erfüllen, wodurch viele Arbeitsplätze gesichert, neue Jobs geschaffen und zugleich die Lebensqualität älterer Menschen verbessert werden könnte. Damit verbunden sind Chancen, die Infrastruktur im Rahmen einer nutzergerechten und effizienten Anpassung zu qualifizieren und den Wirtschafts- und Wohnstandort Marburg zu stärken.

Welche Bedürfnisse hat eine alternde Bevölkerung?

„Alter“ umfasst heute einen weitaus längeren Zeitraum als noch vor 50 Jahren, was einerseits durch ein immer früheres Ausscheiden aus dem Beruf und andererseits durch eine allgemein höhere Lebenserwartung bedingt es. Deshalb ist es erforderlich, die Basisinfrastruktur und das Umfeld, Produkte und Dienstleistungen, aber auch Angebote im Bildungs-, Sport- und Freizeitbereich an eine älter werdende Bevölkerung anzupassen.

Abb.5: Branchenbezogene Potentiale der Alterung



Quelle: MORO K.E.R.N., CONVENT GmbH

Die Potenziale einer seniorenorientierten Wirtschaft ergeben für die Stadt Marburg verschiedene Handlungsfelder und Branchen:

- **Einzelhandel**

Die Stadt Marburg bietet insgesamt vier Einkaufszentren, einen vielfältigen Branchenmix und viele Gelegenheiten für einen Einkaufsbummel. In Zukunft werden potentielle Kundinnen und Kunden allerdings älter und weniger, weshalb sich der Handel auf veränderte Anforderungen an Dienstleistungen und Produkte einstellen muss. Unter verschärften Wettbewerbsbedingungen gilt es Sortimente, Ladengestaltung, Verpackungsgrößen, Service, Vertriebskonzepte und Standorte an die Kundenwünsche anzupassen. In den äußeren Stadtteilen Marburgs (mit über 1.000 Einwohnern) sind die Marktpotentiale begrenzt und es müssen kleinflächige Konzepte mit frischen regionalen Produkten sowie angeschlossenen Serviceleistungen geschaffen und erhalten werden. Vorhandene Lebensmittelgeschäfte im ländlichen Raum, wie z.B. die Läden in den Stadtteilen Elnhausen, Michelbach und Ginseldorf, haben nicht nur für die Menschen im Ort, sondern auch für benachbarte Stadtteile eine zentrale Funktion.

- **Mobilität**

Der öffentliche Personennahverkehr ist in Marburg durch die Stadtwerke sehr gut abgedeckt. Vor allem durch das Angebot des Anruf-Sammel-Taxis haben die Bewohnerinnen und Bewohner der äußeren Stadtteile auch in den Abendstunden, am Wochenende und an Feiertagen die Möglichkeit in die Stadt und wieder nach Hause zu gelangen. Ab dem 13. Dezember 2009 wurde der Fahrplan für viele Linien in Marburg umgestellt. So wurde z.B. die Taktung der Hauptverkehrslinien 1, 2, und 7 von 20 auf 30 Minuten reduziert und nur in den Hauptverkehrszeiten auf einen 15-Minuten-Takt verkürzt(Zu Schulbeginn zwischen 7.30 Uhr und 8.15 Uhr bzw. zu Feierabend zwischen 17.00 Uhr und 18.00 Uhr). Ebenso änderten einige Linien ihre Führung, wie etwa die Linien 12 (für die Anbindung nach Moischt und Schröck), 16 (für die westlichen Stadtteile) und 17 (für Cyraixweimar, Haddams- und Hermershausen).

Eine weitere Veränderung ist die Einführung von reinen Schulbuslinien (15 und 18) und dem Ausbau der Busverbindung zwischen den verschiedenen Campusstandorten in Marburg. Zu Dienst- und Vorlesungsbeginn fasst die Linie 19 die regelmäßigen Anfahrten aus dem Stadtgebiet zu den Lahnbergen zusammen. Die Linie 9 übernimmt die Verkehrsleistung der bisherigen Linie 16 auf dem Streckenabschnitt zwischen Erlenring und Klinikum und dient als Schnellbus zwischen den beiden Campusstandorten Lahnberge und Lahntal. Die Linie 10 bindet die Universitätsbibliothek an den Hauptbahnhof und die Innenstadt an.

Durch den Einsatz von Niederflurbussen wird Menschen mit Mobilitätseinschränkungen oder Personen mit Kinderwägen der Ein- und Ausstieg erleichtert. Eine regelmäßige Anbindung an den Kernstadtbereich sollte auch künftig Ziel sein.

- **Medizinische Grundversorgung**

Ein Arzt oder eine Apotheke wird in jedem Alter benötigt, was nicht zuletzt die Schweinegrippe gezeigt hat. Marburg ist im medizinischen Bereich sehr gut ausgestattet und in der Kernstadt durch den ÖPNV auch für Menschen ohne eigenes Auto erreichbar. Weniger gut sieht es in manchen der äußeren Stadtteile aus, weshalb die Bewohnerinnen und Bewohner häufig lange Anfahrtswege - vor allem für das Beschaffen von Medikamenten - in Kauf nehmen müssen.

- **Die Gesundheitswirtschaft**

Aus regionaler Perspektive bietet insbesondere die Verbindung medizinischer Angebote mit qualitätsvollen Unterkünften und touristischen Angeboten Marktpotenziale. Mit Blick auf die Hochaltrigen ist neben einer verbesserten geriatrischen Qualifizierung der Hausärzte der Aufbau regionaler Pflegenetzwerke notwendig, die unterschiedliche Formen der Pflege verknüpfen und die pflegenden Angehörigen mit einbeziehen.

- **Wohnen**

Fast jeder Mensch will möglichst lange in den „eigenen vier Wänden“ leben und selbstständig sein. Im Fall von gesundheitlichen Einschränkungen ist die Versorgung zu Hause durch Zukauf von Dienstleistungen möglich. Die Bereiche Wohndienstleistungen und Wohnraumanpassungen bieten daher große Potenziale.

- **Lebenslange Bildung**

Konsequenzen der Alterung der Bevölkerung bei gleichzeitig abnehmender Geburtenrate zeigen sich vor allem auf dem Arbeitsmarkt, denn auch die Zahl der Erwerbsfähigen wird bis 2060 von derzeit rund 50 Millionen um ein Drittel auf 33 Millionen sinken, was sich in der deutschen Wirtschaft bereits in den nächsten zehn Jahren bemerkbar machen wird. Dann werden etwa 40 Prozent der Erwerbsfähigen älter als 50 sein - heute sind es 31 Prozent. Die Chancen für ältere Menschen auf dem Arbeitsmarkt können sich dadurch verbessern, denn die Bedeutung von Erfahrungswissen steigt.

- **Freizeit**

Marburg hat ein breitgefächertes Freizeitangebot für alle Altersklassen, welches sowohl Kulturell-, Musikalisch-, aber auch Sportlich-Interessierten viele Möglichkeiten bietet. Unter Berücksichtigung einer älter werdenden Bevölkerung sollten Vereine in Kooperation mit der Stadt Marburg, sozialen Einrichtungen, Verbänden und der Volkshochschule gezielt über das Angebot an Freizeitaktivitäten für Seniorinnen und Senioren informieren und dieses weiter ausbauen.

- **Tourismus 50plus:**

Marburg hat viele Sehenswürdigkeiten wie etwa die historische Altstadt, das Landgrafenschloss oder die Elisabethkirche, die Touristen anziehen. Viele Seniorinnen und Senioren sind zeitlich flexibel, dienstleistungs- und komfortorientiert und nutzen ihre Freizeit für Angebote im Kultur-, und Städtetourismus. Einen zusätzlichen Anreiz könnte die Kombination mit Gesundheitsangeboten bieten.

Angesichts der absehbaren demografischen Entwicklung in Deutschland, die einerseits von einem erheblichen Zuwachs der Altersgruppe 60+ und andererseits von einer fortschreitenden Schrumpfung der jüngeren Bevölkerung gekennzeichnet sein wird, sollten die Auswirkungen dieses Wandels der Bevölkerungsstruktur in den Blick

genommen werden, um Strategien des Umgangs mit diesem Phänomen entwerfen zu können. Die Stadt Marburg muss sich sowohl den Risiken als auch Chancen dieser Entwicklungen stellen.

Um die Effekte der genannten deutschlandweiten Trends auch auf der kommunalen Ebene mit ihren Folgen unmittelbar vor Ort abschätzen zu können, ist die Erhebung von Daten zum Bedarf der Bewohnerinnen und Bewohner in der Innenstadt und den Stadtteilen von Marburg sinnvoll. Vor allem die Themen Grundversorgung mit Lebensmitteln bzw. Mitteln des täglichen Bedarfs, medizinische Versorgung, Wohnen und Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel sollten hierbei berücksichtigt werden.

Ein Vorbild könnte z.B. die Gemeinde Dautphetal sein, die 2005 eine Bürgerbefragung zum Thema „Wohnen im Alter“ in Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern entworfen und in so genannten face-to-face Interviews in den Haushalten der Befragten durchgeführt hat. Dabei sollten alle Altersgruppen miteinbezogen werden, wodurch es jungen Menschen als Fragestellern möglich war, sich der Lebenswirklichkeit älterer Menschen zu nähern. Ebenso haben Personen im mittleren Alter oder SeniorInnen Gleichaltrige oder Ältere befragt. Diese Erhebung wurde in Kooperation mit dem Seniorenrat und den Ortsbeiräten durchgeführt.

Aufschluss über mögliche Hindernisse im Alltag könnten Stadtteil- und Innenstadtbegehungen geben. Neben Müttern mit Kinderwägen und Senioren mit Gehhilfe oder Rollatoren könnten Vertreter der Stadtverwaltung und des Seniorenbeirates an dem Rundgang teilnehmen.

Wenn die Bürgerinnen und Bürger Marburgs aktiv in diese Prozesse mit eingebunden werden, können Probleme und Defizite festgestellt und behoben werden. Aufgabe der Kommune ist es, die Entwicklung von Lösungen zu initiieren und zu unterstützen, um Marburg auch in Zukunft als attraktiven Standort für Wissenschaft, Bildung, Wirtschaft und Kultur mit einem gut ausgebauten Infrastrukturnetz zu positionieren. Dazu gehören nicht nur medizinische und Gesundheits-, Pflege- und Sozialdienstleistungen, sondern auch Service und Beratung sowie Angebote für Freizeit, Bildung und Kultur.

8. Literatur und Quellenangaben

Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg – Fachdienst Stadtentwicklung und Statistik (2004): Marburg 2020 – Demographischer Wandel. In: Schriften zur Marburger Stadtentwicklung 41/2004;

Der Magistrat der Stadt Marburg – Fachbereich Arbeit, Soziales und Wohnen, Fachdienst Soziale Leistungen (2009): Marburger Seniorenwegweiser, 4. Auflage. Weka Verlag;

Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg – Referat für Stadt- Regional- und Wirtschaftsentwicklung (2009): Marburger Zahlen 2007. In: Schriften zur Marburger Stadtentwicklung 44/2009;

Magistrat der Universitätsstadt Marburg, Der Oberbürgermeister (o.J.): Demographischer Wandel-Marburg 2020.-< http://marburg.de/detail/81308

MORO K.E.R.N., CONVENT GmbH

Internetquellen aufgerufen am: 15.12.2009

http://www.callnrw.de/broschuerenservice/download/70066/wohnformen_2008.pdf

www.dasoertliche.de

http://www.ffw-elnhausen.de

http://www.informdoku.de/pdfs/demografie/transfer1205-mensing.pdf

http://www.krankenkasseninfo.de

www.kvhessen.de

www.lth.de

http://www.marburg.de

http://www.marburg.de/detail/14250

http://www.marburg.de/detail/14251

http://www.marburg.de/detail/14253

http://www.marburg.de/detail/14254

http://www.marburg.de/detail/14293

http://www.marburg.de/detail/14967

http://www.marburg.de/detail/14965

http://www.marburg.de/detail/61511

http://www.marburg.de/detail/63723

http://www.marburg.de/detail/85596

http://www.marburg.de/detail/deteil/18734

http://www.marburg.de/sixcms/media.php/20/Broschuere%20Endbericht%20Schroeck%20Neufassung.pdf

www.marburg.de/mr_stadtplan

http://www.marburg-bauerbach.de

http://www.marburg-dagobertshausen.de

http://www.marburg.de/legende/legende.html

www.marburg-ockershausen.de

http://www.marburg.de/sixcms/media.php/19/T_LinNetzMarburg%202009.pdf

http://www.marburg.de/sixcms/media.php/20/A_LinNetzMarburg_V8.pdf

www.michelbach.de

http://www.michelbach.de/seite_dorfladen.html

http://www.moischt.net/

http://www.mr-schroeck.de/

www.online-wohn-beratung.de

http://www.sen-info.de/regional/marburg/35035_sen.pdf

www.sozialnetz-hessen.de/ca/bj/boa

http://www.sozioportal.de/de/referenzen/wohnen-im-alter/

www.stadtwerke-marburg.de

http://www.tsv-elnhausen.de

http://www.verbraucher.de/download/BAU-SEMI.pdf

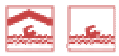
http://de.wikipedia.org/wiki/Cappel_(Marburg)

http://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Karte_Marburg_Stadtteile_und_Nachbargemeinden.png

http://de.wikipedia.org/wiki/Hermershausen

6. Anhang

a) Stadtplan der Universitätsstadt Marburg - Legende

Verkehrswege, Gelände		Ausgewählte Einrichtungen	
	Schnellstraße		Touristinformation
	Straße		Museum
	überörtliche bzw. Hauptstraße	JH	Jugendherberge
	Lahntalradweg		Campingplatz
	Feld-/Waldweg		Hallen-/Freibad
	Fußweg		Minigolfanlage
	Fußweg mit Stufen/Treppe		Freilichtbühne
	Pfad		Sportplatz
	Fußgängerzone		Bolzplatz
	Eisenbahn mit Bahnhof		Tennisplatz
	Stadtbuslinie mit Haltestelle und Liniennummer		Spielplatz
	Einbahnstraße		Schutzhütte
	Siedlung		Grillplatz
	Neubaugebiet		Parkplatz/Parkhaus
	Gewerbegebiet		Busparkplatz
	Wald		öffentliche Toilette
	Park, Grünanlage		Post
	Friedhof		Erdgas/Rapsöl-Tankstelle
	Gärtnerei, Kleingärten		Kirche, Kapelle
	Bach		Schloss, Burgruine
	Fluss		einzelnes Haus
	Teich		Schießstand
	Stadtgrenze		Wehr

	Deich		markanter Baum
	Naturschutzgebiet (Grenze)		Denkmal
	stillgelegter Steinbruch		Krankenhaus, sonstige medizinische Einrichtung
	Steinbruch		Behörde, Schule, sonstige wichtige Einrichtung
	Deponie,Kiesgrube		
	Höhenpunkt		

Abkürzungen		Ergänzte Symbole	
BGH	Bürgerhaus		Lebensmittelgeschäft
MZH	Mehrzweckhalle		Bäckerei
KG	Kindergarten		Metzgerei
AH	Altenheim		Apotheke
AKSB	Arbeitskreis Soziale Brennpunkte		Allgemeinmediziner
IKJG	IG für Kinder- und Jugendgemeinwesenarbeit im Stadtwald		Zahnarzt
DBM	Dienstleistungsbetrieb Marburg		Bank
GS	Grundschule		Post
HS	Hauptschule		Gaststätte
RS	Realschule		
Gy	Gymnasium		
GES	Gesamtschule		
FS	Förderschule		
BS	Berufsschule		

b) Ortsvorsteher/-innen und Verwaltungsaußenstellen

Ort/ Name/Anschrift	Telefon
Verwaltungsaußenstelle Cappel (im Bürgerhaus) **Sekretariat** Goethestr. 1, 35043 Marburg	 06421-41014
Ortsvorsteher Heinz Wahlers Neue Straße 15, 35043 Marburg	 06421-46711
Verwaltungsaußenstelle Marbach (im Bürgerhaus) **Sekretariat** Emil-v.-Behring-Str. 57, 35041 Marburg	 06421-32637
Ortsvorsteher Dr. Ulrich Rausch Pappelweg 10, 35041 Marburg	 06421-37466
Verwaltungsaußenstelle Wehrda (im Bürgerhaus) **Sekretariat** Freiherr-v.-Stein-Str. 1, 35041 Marburg	 06421-82315 06421-871939
Ortsvorsteher Wehrda Dirk Vaupel 35041 Marburg	 06421-82315
Bauerbach Walter Matt Stocksgrund 20, 35043 Marburg	 06421-21509
Bortshausen Brigitte Menche Burgweg 5, 35043 Marburg	 0160-96629263
Cyriaxweimar Heinrich Löwer Im Hainbach 1, 35043 Marburg	 06421-31473
Dagobertshausen August Scherer Im Dorfe 14, 35041 Marburg	 06421-35479

Dilschhausen
Hermann Heck
Weitershäuser Str. 13,
35041 Marburg 06420-1279

Elnhausen
Reinhold Becker
Allersbergweg 3,
35041 Marburg 06420-1618

Ginseldorf
Christine Dersch
Gunzelinweg 34,
35043 Marburg 06421-85143

Gisselberg
Gernot Günther
Wachholderberg 1,
35043 Marburg 06421-7379

Haddamshausen
Heinz-Konrad Debus
Auf der Seite 3,
35041 Marburg 06421-33255

Hermershausen
Rudi Heimbach
Zückenberg 21,
35041 Marburg 06421-31534

Michelbach
Peter Aab
Ringstr. 11,
35041 Marburg 06420-838135
06421-82033

Moischt
Horst Mania
Eichgarten 7,
35043 Marburg 06424-1840

Ockershausen
Ludwig Schneider
Am Krappen 64,
35037 Marburg 06421-37486

Richtsberg
Erika Lotz-Halilovic
Sudetenstr. 43,
35039 Marburg 06421-485210

Ronhausen
Georg Schnell
Fünfhausen 5,
35043 Marburg 06421-77701

Schröck
Harald Nahrgang
Kastanienstr. 13,
35043 Marburg 06424-4185

Wehrshausen
Andreas Bergmann
Wehrshäuser Str. 2 a,
35041 Marburg 06421-35665
06421-32067

c) Stadtteilgemeinden und Bürgervereinigungen

Bezeichnung/ Name/Anschrift	Telefon
Arbeitsgemeinschaft Marburger Stadtteilgemeinden Hans Reiner Mudersbach (Geschäftsführer) Stadtwaldstr. 17, 35037 Marburg	06421-1863666
Afföllergemeinde Erwin Althaus (1. Vorsitzender) Dünsbergstr. 17, 35043 Marburg	06421-64801
Bürgerverein "Die Gisselberger e.V. Matthias Müller (1. Vorsitzender) Kreuzweg 4, 35043 Marburg	06421-7270
Bürgerverein Ginseldorf e.V. Rita List (1. Vorsitzende) Blaue Hofstatt 13, 35043 Marburg	06421-84467
Bürgerverein Marbach e.V. Philipp Stompfe (1. Vorsitzender) Gisselberger Str. 17, 35037 Marburg	06421-22053
Bürgergarde Weidenhausen Bernd Momberg (1. Vorsitzender) Friedrich-Naumann-Str. 18, 35037 Marburg	06421-979969
Bürgergesellschaft Contentia v. 1885 zu Marburg Herbert Kronenberg Neustadt 21, 35037 Marburg	06421-67571

Festausschuss Marburger Karneval
Präsident: Friedrich Reinhard
Amöneburger Str. 4,
35043 Marburg 06421-27188

Glaskopfgemeinde Marburg
Ursula Hoppe (1. Vorsitzende)
Georg-Büchner-Weg 1,
35039 Marburg 06421-42712

Gesellschaft Brudersinn
Manfred Leske (1. Vorsitzender)
Richard Hamann-Weg 6,
35039 Marburg 06421-66437

Gesellschaft Concordia
Eugen Roth (1. Vorsitzender)
Adam-Krafft-Str. 7,
35039 Marburg 06421-15316

Gesellige Vereinigung "Gemeinde Weidengrün"
Lothar Frank
Hahnengasse 2,
35037 Marburg 06421-161748

Ketzerbach-Gesellschaft
Detlef Scharlau (1. Vorsitzender)
Am Schlag 15,
35037 Marburg 06421-64332

Marktfrühschoppenverein
Bürgerinitiative zur Erhaltung alter
Marburger Tradition
Tilman Pfeiffer (Geschäftsführer)
Barfüßerstr. 2,
35037 Marburg 06421-911966

Oberstadtgemeinde
Horst Pohl (1. Vorsitzender)
Am Schwanhof 5,
35037 Marburg 06421-21753

Ortenberggemeinde e.V.
Michael Maron (1. Vorsitzender)
Schützenstr. 10 a,
35039 Marburg 06421-63155

Richtsberggemeinde
Friedrich Reinhard (1. Vorsitzender)
Amöneburger Str. 4,
35043 Marburg 06421-27188

Schaustellerverband Marburg
Adi Ahlendorf (1. Vorsitzender)
Neustadt 57,
35260 Schweinsberg 0171-4717479

Siedlergemeinschaft Badestube
Winfried Scharth (1. Vorsitzender)
In der Badestube 21,
35039 Marburg 06421-44423

Stadtteilgemeinde Hansenhaus
Hans-Joachim Wölk (1. Vorsitzender)
Ernst-Moritz-Arndt-Str. 4,
35039 Marburg 06421-42946

Südstadtgemeinde
Thomas Klös (1. Vorsitzender)
Frankfurter Str. 40,
35037 Marburg 06421-924746

Tannenberg-Gemeinschaft e.V. (Stadtwald)
Günter Nitsch (1. Vorsitzender)
Cilly-Schäfer-Straße 10,
35037 Marburg 06421-933055

Vereinsgemeinschaft Ockershausen
Johannes Müller (1. Vorsitzender)
Gladenbacher Weg 16,
35037 Marburg 06421-33129

Verkehrsverein Marburg an der Lahn e.V.
Hans-Christian Sommer (1. Vorsitzender)
Potsdamer Str. 24,
35039 Marburg 06421-481767

Verschönerungsverein Bauerbach
Joachim Deegener (1. Vorsitzende)
Hopfengarten 8 a,
35043 Marburg 06421-21323

Waldtalgemeinde
Beate Merz (1. Vorsitzende)
Fuchspaß 20,
35039 Marburg 06421-482323

Weidenhäuser Erlengrabengesellschaft
Achim Sieber (1. Vorsitzender)
In der Badestube 3,
35039 Marburg 06421-44770

Zahlbachgemeinde
Jürgen Scharf (1. Vorsitzender)
An der Zahlbach 26,
35039 Marburg 06421-27251

d) Kirchengemeinden/Kirchliche Einrichtungen

Bezeichnung/Anschrift	Telefon

Ev. Stadtkirchenkreis Marburg
(Gesamtverband d. Ev. Kirchengemeinden in Marburg u. Kirchenkreis Marburg-Stadt)

Ev. Dekanat Marburg-Stadt
f. d. Ev. Kirchenkreis Marburg-Stadt
Dekan Helmut Wöllenstein
Rotenberg 50,
35037 Marburg — 06421-32780

Evangelisches Gemeindeamt Marburg
Verwaltung
Barfüßertor 34,
35037 Marburg — 06421-91120

Pfarrämter
Elisabethkirche/Michaelskapelle
Besucherbüro
Elisabethstr. 6,
35037 Marburg — 06421-65497

Gemeindebüro
Schützenstr. 39,
35039 Marburg — 06421-6200825

Bezirk I (Michelchen)
Pfarrer Achim Ludwig
Uferstr. 5,
35037 Marburg — 06421-66262

Bezirk II (Ortenbergkapelle)
Pfarrer Bernhard Dietrich
Schützenstr. 39,
35039 Marburg — 06421-62245

Bezirk III (Missionshaus Waldtal)
Pfarrer Ralf Hartmann
Waidmannsweg 5,
35039 Marburg — 06421-62245

Emmauskirche (unterer u. mittlerer Richtsberg)
Pfarrer Frank Nolte
Gemeindebüro
Leipziger Str. 20,
35039 Marburg — 06421-41064

Lukaskirche/Kapelle d. Psychiatrischen Krankenhauses
Pfarrer Karl-Günter Balzer
Gemeindebüro
Zeppelinstr. 29,
35039 Marburg — 06421-42573

Markuskirche (Marbach)
Pfarrer NN
Gemeindebüro
Bienenweg 27,
35041 Marburg — 06421-32658

Matthäuskirche (Ockershausen)
Gemeindebüro
Borngasse 1,
35037 Marburg 06421-33372

Pfarramt I (Bachweg)
Pfarrerin Elke Kirchhoff-Müller
Dresdener Str. 1,
35039 Marburg 06421-3093554

Pfarramt II (Roter Hof)
Pfarrer Christoph Seitz
Ockershäuser Schulgasse 35,
35037 Marburg 06421-33105

Thomaskirche m. Ökumenischem Zentrum (oberer Richtsberg/Badestube)
Pfarrer Ulrich Kling-Böhm
Gemeindebüro
Chemnitzer Str. 2,
35039 Marburg 06421-41990

Pauluskirche (Hansenhausviertel)
Pfarrer Markus Rahn
Gemeindebüro
Fontanestr. 46,
35039 Marburg 06421-24771

Luth. Pfarrkirche St. Marien
Gemeindebüro
Lutherischer Kirchhof 1,
35037 Marburg 06421-25243

Pfarramt I (Rotenberg)
Dekan Helmut Wöllenstein
Rotenberg 50,
35041 Marburg 06421-32780

Pfarramt II (Luth. Kirchhof)
Pfarrer Ulrich Biskamp
Graf-v.-Stauffenberg-Str. 63,
35037 Marburg 06421-3400695

Universitätskirche/Philippshaus-Kapelle/
Filialekirche St. Jost (St.-Jost-Kapelle)
Pfarramt West
Pfarrer Dietrich Hannes Eibach
Gemeindebüro
Liebigstr. 35,
35037 Marburg 06421-23745

Pfarramt Ost
Pfarrer Dietrich Matthias Röhrs
Gemeindebüro
Georg-Voigt-Str. 89,
35037 Marburg 06421-23387

Cappeler Kirche
Ev.-luth. Kirchengemeinde Ronhausen/Bortshausen
Gemeindebüro
Zur Aue 2 (Paul-Gerhardt-Haus),
35043 Marburg-Cappel 06421-46420

Pfarramt I
Pfarrer Karl-Josef Gruber
Marburger Str. 2,
35043 Marburg-Cappel 06421-41517

Pfarramt II
Pfarrer Wolf Glänzer
Amselstr. 10,
35043 Marburg-Cappel 06421-43646

Ev. Stadtjugendpfarramt
Stadtjugendpfarrerin
Elke Kirchhoff-Müller 06421-3093554

Jugendhaus compass
Deutschhausstr. 29a,
35037 Marburg 06421-61194

Club X
Universitätsstr. 30-32,
35037 Marburg 06421-26780

Kinder- u. Jugendhaus Connex
Brunnenstr. 1,
35041 Marburg-Marbach 06421-590440

Diakonische Einrichtungen

Diakonisches Werk Oberhessen
Allgemeine Sozialberatung, Flüchtlingsberatung, Hilfevermittlung
Haspelstr. 5,
35037 Marburg 06421-91260

Fachberatungsstellen
WOHNEN sowie Tagesaufenthaltsstätte (TAS),
Gisselberger Str. 35,
35037 Marburg 06421-948777
06421-948778

Sucht- & Drogenberatung d. ev. Kirche
Frankfurter Str. 35,
35037 Marburg 06421-26033

Schwangerenberatungsstelle
(Schwangeren-, Schwangerschaftskonflikt- u. Sexualberatung)
Psychologische Beratungsstelle
(Erziehungs-, Ehe-, Familien- u. Lebensberatung)
Universitätsstr. 30/32,
35037 Marburg 06421-27888

Evangelische Pfarrämter u. Kirchen
im Kirchenkreis Marburg-Land

Kirchenkreisamt Marburg (Kirchliches Rentamt)
Verwaltung
Universitätsstr. 45,
35037 Marburg 06421-169910

Pfarrämter

Bauerbach
Pfarrerin Berit Hartmann
Waidmannsweg 5,
35039 Marburg 06421-62245

Cappel I
Pfarrer Karl Josef Gruber
Marburger Str. 2,
35043 Marburg 06421-41517

Cappel II
Pfarrer Wolf Glänzer
Amselstr. 10,
35043 Marburg 06421-43646

Cyriaxweimar/Gisselberg
Pfarramt Niederweimar
Pfarrerin Anne Bartsch
Pfarrer Alexander Bartsch
Zur Kirche 8,
35083 Weimar 06421-78617

Elnhausen
Pfarrer Helmut Koller
Stöckelsberg Weg 4,
35041 Marburg 06420/7420

Michelbach
Pfarrer Hartmut Wild
Kirchgasse 13,
35041 Marburg 06420/7595

Martinskirche Wehrda
Pfarrer Armin Wehrmann
Huteweg 4,
35041 Marburg 06421-82484

Trinitatiskirche Wehrda
Pfarrerin Bettina Mohr
Magdeburger Str. 3,
35041 Marburg 06421-84985

Einrichtungen
Aussiedlerseelsorge im Sprengel Waldeck u. Marburg
Pfarrer Joachim Kaltschmidt
Höhenweg 39,
35041 Marburg 06421-31949

Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck
Sprengel Waldeck-Marburg
Pröpstin Elisabeth Schoenborn
Georg-Voigt-Str. 72 a,
35039 Marburg 06421-22981

Pastoralpsychologischer Dienst
Pfarrer Traugott J. Simon 06421-84763

<u>Landeskirchliche Einrichtungen</u>

Ev. Studierendengemeinde Marburg

Studierendenpfarrer
Dr. Georg Kuhaupt
Büro: Rudolf-Bultmann-Str. 4,
35039 Marburg 06421-969223

Studienhaus Marburg d. Ev. Kirche v. Kurhessen-Waldeck
Studienleiterin
Pfarrerin Sigrid Glockzin-Beyer
Lutherischer Kirchhof 3,
35037 Marburg 06421-162910

Ev. Klinikpfarrämter
Unikliniken Büro Lahnberge 06421-2863595
Team der Klinikseelsorge

Psychiatrisches Krankenhaus
Pfarrerin Schulze-Wegner
Cappeler Str. 98,
35039 Marburg 06421-931648
- Pfarramt 06421-404375

Ev. Klinikspfarramt am Zentrum f. Soziale Psychiatrie Mittlere Lahn
Pfarrerin Heike Schulze-Wegener
Cappeler Str. 98,
35039 Marburg 06421-404375

<u>Katholische Pfarrgemeinden Marburg-Stadt</u>

Pfarramt St. Cyriakus/St. Johannes d. Täufer
(Pfarrgemeinde Bauerbach, Ginseldorf)
Pfarrer Matthias Krieg
Lohgasse 12,
35043 Marburg-Bauerbach 06421-22356

Pfarramt St. Franziskus
Pfarrer Christof Näder
Sommerstr. 7,
35043 Marburg 06421-41242

Pfarramt "St. Johannes Evangelist" (Kugelkirche)
Pfarrer Franz Langstein
Ritterstr. 12,
35037 Marburg 06421-913915

Pfarramt St. Peter u. Paul
Pfarrer N.N.
Biegenstr. 18,
35037 Marburg 06421-169570

Pfarramt Liebfrauen
Pfarrer Christoph Näder
Großseelheimer Str. 10,
35039 Marburg 06421-42052

Pfarramt St. Michael und St. Elisabeth (Schröck u. Moischt)
Pfarrer Stefan Krönung

Kettelerstr. 12,
35043 Marburg-Schröck 06424/92230

Kath. Hochschulgemeinde Marburg
Pastoralreferent Günter Tücher
Johannes-Müller-Str. 19
(Roncalli-Haus - neben d. Audimax)
35037 Marburg 06421-17538929
- Sekretariat 06421-1753890

Kath. Klinikpfarrämter
Kath. Klinikseelsorge
Unikliniken - Büro Lahnberge
Pfarrer Peter Macht 06421-2863598

Kath. Klinikspfarramt am Zentrum f. Soziale Psychiatrie Mittlere Lahn
Pastoralreferent Stefan Bug
Cappeler Str. 98,
35039 Marburg 06421-404396

Pfarramt für Diakonie
Pfarrer Maik Dietrich-Gibhardt
Haspelstr. 5,
35037 Marburg 06421-91260

Ev. Seelsorger d. Diakonie-Krankenhauses Wehrda
Herr Gerhard Baumann 06421-808154

Kath. Seelsorger d. Diakonie-Krankenhauses Wehrda
Pfarrer Peter Macht 06421-2863598

Andere Kirchen- und Religionsgemeinschaften

Anskar-Kirche Marburg
Ev. Freie Gemeinde
Pastor Alexander Hirsch
Gemeindezentrum:
Gisselberger Str. 51
(hinter der JET-Tankstelle)
35037 Marburg 06421-9484186

Christus-Treff Marburg
ChristHaus: Georg-Voigt-Str. 21,
35039 Marburg
Büro: Steinweg 12,
35037 Marburg 06421-64470

Die Christengemeinschaft in Marburg
Pfarrer Jochen Butenholz
Anne-Frank-Str. 10,
35037 Marburg 06421-25613

Evangelische Gemeinschaft Marburg-Süd e.V.
Prediger Jürgen Homberger
Gottesdienstort: Schwanallee 37,
35037 Marburg 06421-924961

Ev. Stadtmissionsgemeinde
Pastor Martin Schumann
Wilhelmstr. 15,
35037 Marburg 06421-25708

Evangelisch-methodistische Kirche
Pastor Jürgen Blum
Liebigstr. 15 a,
35037 Marburg 06422/8584

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Pastor Dr. Ulrich Wendel
Uferkirche
Uferstr. 10 b,
35037 Marburg 06421-983617
- Gemeindebüro 06421-682968

Freie evangelische Gemeinde Marburg
Pastor Burkhard Rein
Gemeindezentrum: Cappeler Str. 39,
35039 Marburg 06421-489889

Gemeinschaft in der Evangelischen Kirche Marburg-Ortenberg
Prediger Harald Baumann
An der Schäferbuche 15,
35039 Marburg 06421-617672

Jüdische Gemeinde Marburg/Lahn e.V.
Vorsitzender Amnon Orbach
Liebigstr. 21 a,
35037 Marburg 06421-407430

Neuapostolische Kirche Hessen Marburg-Süd
Gemeindebüro Im Stiftsfeld 5-7,
35037 Marburg 06421-33313
Gemeindebüro Heusingerstr. 5,
35037 Marburg 06421-63136

Orientbrücke e.V.
Muslime in Marburg
(Omar Ibn Al-Khattab-Moschee)
1. Vors. PD Dr. Iyad Hassan
2. Vors. Dr. Bilal El-Zayat
Marbacher Weg 26 A,
35037 Marburg 06421-65535

Selbstständige Ev.-Luth. Kirche (SELK) (Auferstehungskirche)
Pfarrer Detlev Rost
Savignystr. 11 a (Pfarramt),
35037 Marburg 06421-21777

Telefonseelsorge Marburg e.V.
Weimarer Weg 10,
35039 Marburg
- Vorsitzender Dieter Schaible 06421-41155
- Leitung Pfarrer Kepper 06423/969272

Glaubenshof Cyriaxweimar e.V.
Lebensgemeinschaft f. sozial-therapeutische Seelsorge
Harthweg 2
35043 Marburg-Cyriaxweimar 06421-31331

e) Stichwortverzeichnis: Was finde ich wo in Marburg?

Aufgaben, Dienststellen, Gebäude	**Telefon**
A	
Abbuchungs- u. Einzugsermächtigung Fachdienst Finanzservice Kasse u. Buchhaltung Barfüßerstr. 50 (Sparkassengebäude), 35037 Marburg	06421-201305
Abendbuslinie/Abendliniennetz Mobilitätszentrale Am Rudolphsplatz Stadtwerke Marburg Consult GmbH Universitätsstr. 1, 35037 Marburg	06421-205228
Abfall- u. Umweltberatung, Abfall ABC, Agendabüro Fachdienst Stadtgrün, Umwelt und Natur Barfüßerstr. 50 u. Rathaus, 35037 Marburg - Umwelttelefon	06421-201403
Abfallservice-Büro (Sperrmüll, Astschnitt, Abfall- u. Wertstoffannahme) Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg (DBM) Am Krekel 55, 35039 Marburg	06421-201688 06421-201689
Abgeschlossenheitsbescheinigung Wohnungseigentum Fachdienst Bauaufsicht Barfüßerstr. 11, EG, 35037 Marburg	06421-201616
Ab- u. Anmeldung (Wohnung) Fachdienst Stadtbüro Frauenbergstr. 35, 35039 Marburg	06421-201801 06421-201802
Abschleppen Fachdienst Verkehrsüberwachung u. Bußgeldstelle Frauenbergstr. 35, 1. Stock, 35039 Marburg	06421-201832
Abstammungsurkunde Fachdienst Standesamt und Stadtbüro Frauenbergstr. 35, 35039 Marburg	06421-201250 06421-201251
Adoptionen/Pflegekinderdienst A - Z Fachdienst Soziale Dienste Friedrichstr. 36, 35037 Marburg	06421-201494 06421-201122

06421-201270

Agentur für Arbeit Marburg
- Berufswahl, Arbeitsmarkt oder finanzielle Hilfen,
- Arbeiten im Ausland,
- Wichtige Regelungen zum Arbeitslosengeld II
Afföllerstr. 25,
35039 Marburg
- Arbeitnehmer 01801-555111
- Arbeitgeber 01801-664466

Ambulante Erziehungshilfe
Fachdienst Soziale Dienste
Friedrichstr. 36,
06421-201538
35037 Marburg 06421-201575
06421-201437

An- und Verkauf von Grundstücken
Fachdienst Grundstücksverkehr
Barfüßerstr. 11, UG
06421-201445
35037 Marburg 06421-201233
06421-201433

Anrufsammeltaxi Marburg AST
Stadtwerke Marburg GmbH
Am Krekel 55,
35039 Marburg 06421-205205

Alleinerziehende Mütter u. Väter in Marburg
Rat & Hilfe -
Fachdienst Referat für die Gleichberechtigung
von Frau und Mann
Rathaus,
3. Stock,
35037 Marburg 06421-201368

Altenhilfe
Fachdienst Soziale Leistungen
Friedrichstr. 36
35037 Marburg 06421-201521

Altgeräte-Abholservice
(Elektronikgeräte)
Integral gGmbH
Kasseler Str. 70,
35091 Cölbe
- Servicenummer 06421-944144

Amtsgericht
Universitätsstr. 48,
35037 Marburg
06421-290

Amtsvormundschaften
Fachdienst Zentrale Jugendhilfedienste
Friedrichstr. 36,
35037 Marburg 06421-372

Angelschein
Fachdienst Stadtbüro
Frauenbergstr. 35,

35039 Marburg
06421-201801
06421-201802

Anwohnerparkausweis
Fachdienst Straßenverkehrsbehörde
Frauenbergstr. 35,
35039 Marburg 06421-201460

Arbeitserlaubnis/Arbeitsgenehmigung A - Z
(Ausnahme nur bei Staatsangehörigen
der neuen EU-Beitrittsstaaten)
Fachdienst Ausländerbehörde
Frauenbergstr. 35,
35039 Marburg
06421-201468
06421-201757
06421-201466
06421-201320
06421-201516
06421-201438

Artenschutz bei Baumaßnahmen
Fachdienst Stadtgrün, Umwelt und Natur
Rathaus,
Markt 1
oder
Umweltladen,
Barfüßerstr. 50,
35037 Marburg
- Umwelttelefon 06421-403

Asyl u. Migration
Bundesamt für Migration u. Flüchtlinge
Außenstelle M 9 - Gießen -
Meisenbornweg 11,
35398 Gießen 0641/-7630

Asylbewerberleistungen A - Z
(Leistungen nach dem
Asylbewerberleistungsgesetz)
Fachdienst Soziale Leistungen
Friedrichstr. 36,
1. Stock,
35037 Marburg 06421-201257

Ausweise (Personal-, Reise- u. Kinderreiseausweise)
Fachdienst Standesamt u. Stadtbüro
Frauenbergstr. 35,
35039 Marburg
06421-201801
06421-201802

Aufenthaltsgenehmigung/Aufenthaltstitel A - Z (Ausnahme: Staatsangehörige, die nicht EU-, EWR- oder Schweizer-Bürger sind)
Fachdienst Ausländerbehörde
Frauenbergstr. 35,
35039 Marburg
06421-201468
06421-201757
06421-201466
06421-201320
06421-201516
06421-201438

Aufstellererlaubnis
Fachdienst Gefahrenabwehr u. Gewerbe
Frauenbergstr. 35,
35039 Marburg 06421-201431

Auskunftssperre Meldedaten
Fachdienst Stadtbüro Marburg
Frauenbergstr. 35,
35039 Marburg 06421-201801

Auslandsvertretung/Botschaften
Auswärtiges Amt
11013 Berlin 030-18170
I030-18172000 (Notruf)

Ausnahmegenehmigungen
Bewohnerparkausweise
Oberstadtplaketten
Fachdienst Straßenverkehrsbehörde
Frauenbergstr. 35,
35039 Marburg 06421-201460

Aussetzung der Abschiebung
Duldung A - Z
Fachdienst Ausländerbehörde
Frauenbergstr. 35,
35039 Marburg
06421-201468
06421-201757
06421-201466
06421-201320
06421-201516
06421-201438

Auto, Bike & Co.: Carsharing
einfach mobil in Marburg
Am Grün 32 1/2,
35037 Marburg 06421-12600

B

Bäder
Städt. Bäder
Sommerbadstraße 41,
35037 Marburg
06421-30978420
06421-30978419

Bankverbindungen der Stadtverwaltung
Sparkasse Marburg-Biedenkopf
10 010 403 (BLZ 533 500 00)
IBAN: DE52 5335 0000 0010 0104 03
SWIFT-BIC: HELADEF1MAR

Volksbank Mittelhessen
163 751 01 (BLZ 513 900 00)
IBAN: DE07 5139 0000 0016 3751 01
SWIFT-BIC: VBMHDE5FXXX

Postbank Frankfurt
22 11 - 603 (BLZ 500 100 60)
IBAN: DE53 5001 0060 0002 2116 03
SWIFT-BIC: PBNKDEFF

Barrierefreies Bauen
Fachdienst Bauverwaltung
Barfüßerstr. 11,
35037 Marburg 06421-201632

Bau- u. Planungsberatung
Fachdienst Stadtplanung
Barfüßerstr. 11

35037 Marburg
06421-201622
06421-201623
06421-201624
06421-201625
06421-201626
06421-201634
06421-201638
06421-201640
06421-201643
06421-201646

Bauantrag
Baugenehmigung
Baulasten
Bauvoranfrage
Fachdienst Bauaufsicht
Barfüßerstr. 11

35037 Marburg
06421-201610
06421-201612
06421-201353
06421-201616

Bauarchiv (Einsichtnahme in Bauzeichnungen, Baupläne, Statiken)
Fachdienst Bauaufsicht
Barfüßerstraße 11,
35037 Marburg 06421-201619

Baumpflege/-fällung u. Sturmschäden beseitigen
Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg (DBM)
Ockershäuser Allee 15,
35037 Marburg 06421-201707

Baumschutz (Genehmigungen usw.)
Fachdienst Stadtgrün, Umwelt u. Natur
Ockershäuser Allee 15,

35037 Marburg
06421-201759
06421-201407

Bauplätze (An- u. Verkauf von Grundstücken)
Fachdienst Grundstücksverkehr
Barfüßerstr. 11,

35037 Marburg
06421-201445
06421-201233

Baustellen a. öffentl. Verkehrsflächen
Fachdienst Straßenverkehrsbehörde
Frauenbergstr. 35,

35039 Marburg
06421-201332
06421-201374

Beglaubigungen
Fachdienst Standesamt und Stadtbüro
Frauenbergstr. 35,
35039 Marburg
06421-201801
06421-201802

Ortsgericht Marburg I
Deutschhausstr. 38 (vhs-Gebäude)
35037 Marburg 06421-201345

Verwaltungsaußenstelle Cappel
August-Bebel-Platz 1,
35043 Marburg 06421-41014

Verwaltungsaußenstelle Marbach
Emil-von-Behring-Str. 57,
35041 Marburg 06421-32637

Verwaltungsaußenstelle Wehrda
Freiherr-vom-Stein-Str. 1,
35041 Marburg 06421-82315

Behindertenbeirat, -fahrdienst u. -hilfe
Fachdienst Soziale Leistungen
Friedrichstr. 36,
35037 Marburg 06421-201525

Behindertenparkausweis
Fachdienst Straßenverkehrsbehörde
Frauenbergstr. 35,
35039 Marburg 06421-201460

Beratung f. Migrantinnen u. Migranten
Fachdienst Referat für die Gleichberechtigung
von Frau und Mann
Rathaus,
Markt 1,
35037 Marburg 06421-201368

Beschilderungsmaßnahmen für Umzüge oder Straßenfeste (Verleih und Verkauf)
Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg (DBM)
Am Krekel 55,
35039 Marburg 06421-201697

Beistandschaft (Feststellung der Vaterschaft, Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen des Kindes)
A - Z
Fachdienst Zentrale Jugendhilfedienste
Friedrichstr. 36,
35037 Marburg
06421-201472
06421-201487
06421-201792
06421-201266

Brandschutz
Freiwillige Feuerwehr der Universitätsstadt Marburg (vorbeugender Brandschutz/Brandaufklärung)
Erlenring 11,
35037 Marburg 06421-17220
- Beratungsstelle der Zentralen Leitstelle

Marburg-Biedenkopf
06421-172241

BUND Kreisverband
Marburg-Biedenkopf
Krummbogen 2,
35039 Marburg 06421-67363

Bürgerhilfe (Problemen oder Fragen im Umgang mit Behörden)
Fachdienst Standesamt und Stadtbüro
Frauenbergstr. 35,
35039 Marburg 06421-201821
06421-201820
- Bürgertelefon außerhalb d. Dienstzeit 06421-201555

Bußgeldstelle u. Verkehrsüberwachung
Fachdienst 32 - Gefahrenabwehr, Gewerbe und Bußgeldstelle
Frauenbergstr. 35,
35039 Marburg 06421-201296
- Verwarnungen ohne Geschwindigkeitsüberschreitungen 06421-201288
06421-201313
- Abschleppmaßnahmen, Bestattungen 06421-201832
- Bußgeldstelle, Sondernutzung, Sammlungen 06421-201311
- Einsatzleiter Ordnungspolizei 06421-201292
- Radarauswertung 06421-201312

Bündnis für Familien
Ansprechpartnerinnen u. Koordinatorinnen:
Brigitte Bohnke 06421-201442
(Pers. Referentin d. Oberbürgermeisters)
Christa Winter
(Ref. für die Gleichberechtigung v. Frau u. Mann) 06421-201368

C

Catering-, Kantinen- und Betreuungsservices, Hausmeister- und Reinigungsdienste sowie Bereitstellung v. Stellflächen a. z. Teil hauseigenen Park- und Tiefgaragenplätzen
Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH
Softwarecenter 3,
35037 Marburg 06421-205163

Campingplatz Lahnaue Marburg
Herbert Gaube und K. Wittekindt-Gaube
Trojedamm 47,
35037 Marburg 06421-21331

Containerdienst
Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg (DBM)
(Sperrmüll aus privaten Marburger Haushalten)
Am Krekel 55,
35039 Marburg 06421-201688

06421-201689

Marburger Entsorgungs-GmbH (MEG)
(Gewerbeabfall, Bauschutt, Erdaushub etc.)
Am Krekel 55,
35039 Marburg 06421-201700

D

Dauerstellplätze (Vermietung)
Stadtwerke Marburg Consult GmbH
Parkraumbewirtschaftung
Pilgrimstein 17
35037 Marburg 06421-205150

Dekorationen (floristisch) für Feierlichkeiten
Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg (DBM)
Stadtgärtnerei
Ockershäuser Allee 15
35037 Marburg 06421-201716
0160-97876285

Demonstrationen
(Versammlungen, Kundgebungen)
Fachdienst Fachdienst Ordnung und Straßenverkehr
Frauenbergstr. 35,
35039 Marburg 06421-201296

Denkmalschutz/Stadtgestaltung/Sanierung
Fachdienst Stadtplanung
Untere Denkmalschutzbehörde
Barfüßerstr. 11,
35037 Marburg 06421-201638
06421-201634

- Sanierungsbüro
Pilgrimstein 17
35037 Marburg 06421-911170
06421-911171
06421-911172

Deutsche Bahn
DB Reise-Service
- (Auskünfte über Zugverbindungen u. Fahrpreise In- und Ausland, Kauf v. Fahrkarten u. Reservierungen) 11861
- Automatische Fahrplanauskunft 0800-1507090
- DB Carsharing 0180-1282828
- Call a Bike 0700-05225522
- Fundservice-Hotline 0900-1990599
- City Night Line-Servicetelefon 0180-5141514
- DB Autozug 0180-5241224
- Kids on Tour (Betreuung alleinreisender Kinder) 0180-5992299

Diskriminierende Werbung
Fachdienst Referat für die Gleichberechtigung von Frau und Mann
Rathaus,
Markt 1,
35037 Marburg 06421-201368

E

Eheschließung
Ehefähigkeitszeugnisse f. Heirat im Ausland
Fachdienst Standesamt und Stadtbüro
Frauenbergstr. 35
35039 Marburg 06421-201247

06421-201237

Ehrenamts-Card
Fachdienst Referat für Stadt-, Regional- und Wirtschaftsentwicklung
Rathaus,
2. Stock,
35037 Marburg 06421-201321

Einbürgerungen
Fachdienst Standesamt und Stadtbüro
Frauenbergstr. 35,
35039 Marburg 06421-201256
06421-201237

Einladung v. Freunden/Verwandten, die aus dem Ausland kommen und visumspflichtig sind, zu einem Besuch oder als Tourist bis zu 90 Tagen
(Abgabe einer Verpflichtungserklärung)
Fachdienst Ausländerbehörde
Frauenbergstr. 35,
35039 Marburg 06421-201517
06421-201468
06421-201757
06421-201466
06421-201320
06421-201516
06421-201438

Einreiseverfahren A - Z
Fachdienst Ausländerbehörde
Frauenbergstr. 35,
35039 Marburg 06421-201517
06421-201468
06421-201757
06421-201466
06421-201320
06421-201516
06421-201438

Elterngeld/Erziehungsgeld
Hessische Amt für Versorgung und Soziales
Südanlage 14 A,
35390 Gießen 0641-7936501

Servicebüro in Marburg
Fachdienst Stadtbüro
Frauenbergstr. 35,
35039 Marburg

Elektro- u. Elektronik-Altgeräte
- kostenloser Abholservice -
Recyclinghof Cappel
Umgehungsstr. 7,
35043 Marburg 06421-94410
06421-944144

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 7.30 - 15.00 Uhr
Fr. 7.30 - 13.00 Uhr

Energieberatung u. Heizkostencheck/Energieausweis/ Energieeffiziente Haushalts- u. Bürogeräte
Fachdienst Stadtgrün, Umwelt und Natur

Barfüßerstr. 50 (Umweltladen)
Rathaus,
Markt 1
35037 Marburg
- Umwelttelefon 06421-201403
(Energieberatung für Hauseigentümer
und Mieter 14-tägl. jew. Do. v. 14.00 - 18.00 Uhr)

Kundenzentrum der Stadtwerke Marburg GmbH
(nur Energieberatung)
Am Krekel 55,
35039 Marburg 06421-205505

Entwässerungsgenehmigungen
Fachdienst Tiefbau
Barfüßerstr. 11,
35037 Marburg 06421-201653
06421-201683

Stadtwerke Marburg GmbH
Am Krekel 55,
35039 Marburg
- Erdgas-Tarife 06421-205505
- Erdgas-Vertrieb
+ Wartung 06421-205312

Erschließungsbeiträge
Fachdienst Bauverwaltung
Barfüßerstr. 11,
35037 Marburg 06421-201604

Existenzgründung (nur Kooperationsstelle)
Fachdienst Referat für Stadt-, Regional-
und Wirtschaftsentwicklung
Rathaus,
Markt 1,
35037 Marburg 06421-201291
06421-20132
06421-201326

F

Fahrerlaubnis
Kfz-Zulassungsstelle Marburg
Im Lichtenholz 60 (Hauptstelle)
35043 Marburg

- Kfz-Zulassung	06421-4051651 06421-4051656
- Führerschein (Verlängerung der EU-Fahrerlaubnis)	06421-4051651 06421-4051656 06421-4051609 06421-4051657
- Genehmigungen u. Ausnahmen (Großraum- u. Schwerverkehr usw.)	06421-4051601
- Gefahrengut u. Personenbeförderungswesen	06421-4051605

Familienzusammenführung A - Z
Nachzug zu einem in Deutschland lebenden Familienangehörigen (Ehegatten, Lebenspartner, Elternteil)
Fachdienst Ausländerbehörde
Frauenbergstr. 35,

35039 Marburg	06421-201517 06421-201468 06421-201757 06421-201466 06421-201320 06421-201516 06421-201438

Familienbuch/Heiratsurkunde
Fachdienst Standesamt und Stadtbüro
Frauenbergstr. 35,

35037 Marburg	06421-201251 06421-201252

Familienkasse
Service Center Marburg
Agentur für Arbeit Marburg
Afföllerstr. 25,
35039 Marburg

- allgem. Fragen z. Kindergeld	0180-1546337
- f. Fragen z. nächsten Zahlungstermin	0180-19245864

Fehlsubventionsabgabe
Fachdienst Wohnungswesen
Friedrichstr. 36
35037 Marburg 06421-201319

Ferienbetreuung/-maßnahmen/Ferienpass
Fachdienst Jugendförderung/Jugendbildungswerk
Frankfurter Str. 21 (Haus der Jugend),
35037 Marburg 06421-201408

Finanzamt Marburg-Biedenkopf
Verwaltungsstelle Marburg
Robert-Koch-Str. 7,
35037 Marburg 06421-6980

Fischereischein

Fachdienst Standesamt und Stadtbüro
Frauenbergstr. 35,
35039 Marburg
06421-201801
06421-201802

Fliegende Bauten
Fachdienst Bauaufsicht
Barfüßerstr. 11,
EG,
35037 Marburg
06421-201618

Fotoautomat (digitale Lichtbilder)
Fachdienst Standesamt u. Stadtbüro
Frauenbergstr. 35,
35039 Marburg
06421-201801

Fundbüro
Fachdienst Standesamt u. Stadtbüro
Frauenbergstr. 35,
35039 Marburg
06421-201801
06421-201802

Führungszeugnisse
Fachdienst Standesamt u. Stadtbüro
Frauenbergstr. 35,
35039 Marburg
06421-201801
06421-201802

- Personen, d. i. Ausland leben u. keinen Wohnsitz im Inland haben, informieren sich bitte direkt beim Bundeszentralregister in Bonn
0228-9941040

G

Gaststättengewerbe
Fachdienst Gefahrenabwehr u. Gewerbe
Frauenbergstr. 35,
35039 Marburg
06421-201431

Geburtsurkunde/Beurkundungen v. Geburten
Fachdienst Standesamt u. Stadtbüro
Urkundenstelle,
Zi. 14
Frauenbergstr. 35,
35037 Marburg
06421-201250
06421-201251

Gefährliche Hunde (Erteilung einer Erlaubnis)
Fachdienst Gefahrenabwehr u. Gewerbe
Frauenbergstr. 35,
35039 Marburg 06421-201469

Gelber Sack
Bezugsquellen für Gelbe Säcke
- Dienstleistungsbetriebes der Stadt Marburg (DBM) - Am Krekel
- Umweltberatungsbüro beim Fachdienst Stadtgrün, Umwelt und Natur
Barfüßerstr. 50
- Stadtbüro - Frauenbergstraße
- Verwaltungsaußenstellen
- Ortsvorsteher
- Kundenzentrum der Stadtwerke - Rudolphsplatz

Gesundheitsamt
Schwanallee 23
35037 Marburg 06421-40540

Gewerbeanmeldung, -ummeldung, -abmeldung
Fachdienst Gefahrenabwehr und Gewerbe
Frauenbergstr. 35,
35039 Marburg 06421-201758

Gewerbeabfallentsorgung
Marburger Entsorgungs-GmbH (MEG)
(Gewerbeabfallentsorgung u. Containerdienst)
Am Krekel 55,
35039 Marburg 06421-201700

Gewerbesteuer
Fachdienst Finanzservice Steuern und Abgaben
Markt 7,
35035 Marburg 06421-201228

GeWoBau - Wohnungsverwaltung
Vermietungen
Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg/Lahn
Pilgrimstein 17
35037 Marburg 06421-911141

Grabpflege
Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg (DBM)
Stadtgärtnerei
Ockershäuser Allee 15,
35037 Marburg 06421-201716
0160-97876285

Grundbesitzabgabe
Fachdienst Finanzservice
- Steuern und Abgaben
Markt 7,
35035 Marburg 06421-201231
06421-201230

Grenzregelung/Umlegung (Bodenordnung)
Fachdienst Bauverwaltung/Vermessung
Barfüßerstr. 11,
35037 Marburg 06421-201662

Grillplätze

Fachdienst Grundstücksverkehr
Barfüßerstr. 11,
35037 Marburg
06421-201433

H

Hartz IV-Beratung
KreisJobCenter,
Uferstr. 20,

35037 Marburg.
06421-4057100
06421-4057101
06421-4057102

Heimberatung/Heimaufsicht
(Schutz von Kindern und Jugendlichen
in Einrichtungen)
Fachdienst Zentrale Jugendhilfedienste
Friedrichstr. 36,
35037 Marburg
06421-201372

Heiraten/Heiratsurkunde
Fachdienst Standesamt u. Stadtbüro
Frauenbergstr. 35,

35039 Marburg
06421-201237
06421-201247

- Urkundenstelle
06421-201250
06421-201251

Hundesteuer, -marken, -vergünstigungen
Fachdienst Finanzservice Steuern u. Abgaben
Markt 9
35037 Marburg
06421-201231

I

Integrationskurs - Berechtigungsschein
Fachdienst Ausländerbehörde A - Z
Frauenbergstr. 35,

35039 Marburg
06421-201517
06421-201468
06421-201757
06421-201466
06421-201320
06421-201516
06421-201438

J

Jagd- und Fischereirechte
Fachdienst Grundstücksverkehr
Barfüßerstr. 11,
35037 Marburg
06421-201445
06421-201233

Jugendberufshilfe
Fachdienst Jugendförderung
Frankfurter Str. 21,
35037 Marburg 06421-201267

Jugendbildungswerk Marburg
(Berufsorientierung, kulturelle u. politische Bildung,
Computerkurse, Bildungsseminare)
Frankfurter Str. 21,
35037 Marburg 06421-201496

Jugendherberge Marburg
Jahnstraße 1
35037 Marburg 06421-23461

Jugendverkehrsschule des Regionalen Verkehrsdienstes der Polizei am Georg-Gaßmann-Stadion in der Gisselberger Straße
Polizeistation Cölbe 06421-88140

Justizbehörden
Amtsgericht (Familien- u. Vormundschafts-,
Grundbuch-, Insolvenz-, Nachlass, Register-,
Straf-, Verwaltungs-, Zivil-, Zwangsvollstreckungsabtl.)

Landgericht Marburg
Universitätsstr. 48
06421-2900

Sozialgericht
Gutenbergstr. 29,
35037 Marburg 06421-17080

K

Kanalbenutzungsgebühren
Fachdienst Finanzservice
- Steuern und Abgaben
Markt 9,
35037 Marburg 06421-201230

Kanalunterhaltung u. -reinigung
Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg (DBM)
Am Krekel 55,
35039 Marburg
06421-201687
06421-201160

Marburger Entsorgungs-GmbH
Am Krekel 55,
35039 Marburg
06421-201687
06421-201160

Katasteramt
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement
und Geoinformation

Kundenservice
Robert-Koch-Str. 17
35037 Marburg 06421-616315

Kinderbetreuung (Ferienbetreuung)
Fachdienst Jugendförderung
Haus der Jugend
- Anmeldung 06421-201267

Fachdienst Kommunales Jugenbildungswerk
Frankfurter Str. 21,
35037 Marburg
- Anmeldung 06421-201496
Freizeitgelände Stadtwald (Hausmeister)
Runder Baum 2 06421-33611
- Buchung 06421-201444

Kindergärten
Fachdienst Kinderbetreuung
Friedrichstr. 36,
35037 Marburg 06421-201492
06421-201542

Kinderschutz, Kindeswohl u. -gefährdung
Fachdienst Soziale Dienste
Friedrichstr. 36,
35037 Marburg 06421-201270

Kino/OpenAirKino
CINEPLEX-KINO in Marburg
Gerhard-Jahn-Platz/Biegenstraße,
35037 Marburg
- 24 Std. 06421-173070
- 14.00 - 23.00 Uhr (Karten- und
Programminfo) 06421-173066

Kirchenaustritt
Ortsgericht Marburg I
Deutschhausstr. 38,
3. Stock,
Zi. 307
im Gebäude der VHS
35037 Marburg 06421-201345

Amtsgericht Marburg
Universitätsstr. 48
35037 Marburg 06421-2900

Kliniken
Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH
Standort Marburg
Baldinger Straße,
35033 Marburg 06421-2860

Diakonie-Krankenhaus Wehrda
Hebronberg 5,
35041 Marburg-Wehrda 06421-8080

Kompostierungsanlage
Kompostierungsanlage Cyriaxweimar
Marburger Entsorgungs-GmbH

Cyriaxstr. 70,
35043 Marburg 06421-93090
Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 7.30 - 15.30 Uhr
Fr. 7.30 - 14.00 Uhr
Letzter Sa. i. Monat 9.00 - 12.00 Uhr
Do. (April - Oktober) 7.30 - 18.00 Uhr
Sa. (April, Mai u. Oktober) 9.00 - 12.00 Uhr

Kreisjobcenter - Informationen rund um Hartz IV
KreisJobCenter (Terminabsprache)
Uferstr. 20,
06421-4057100
35037 Marburg. 06421-4057101
06421-4057102

Kriegsopferfürsorge
Landeswohlfahrtsverband Hessen
Regionalmanagement KOF Kassel
Kölnische Str. 30,
34117 Kassel
- Kriegsopferfürsorge
(ganztags) 0561-10042333
- Hilfe zur Pflege in Einrichtungen
(nur vormittags) 0561-10042991

Bedarfsorientierte Sprechstunden beim Landratsamt Marburg-Cappel, Im Lichtenholz 60 (Sprechstunden werden in der örtlichen Presse rechtzeitig bekannt gegeben!)

Kultur (kulturelle Förderung usw.)
Fachdienst Kultur
Markt 7,
35037 Marburg 06421-201329

L

Landkreis Marburg-Biedenkopf
Kreisverwaltung,
Hauptstelle Marburg
Im Lichtenholz 60,
35043 Marburg 06421-4050

Lebensmittelüberwachung
Fachbereich Veterinärwesen und Verbraucherschutz
Bismarckstr. 16,
35037 Marburg 06421-40550

Lebenspartnerschaft
Fachdienst Standesamt u. Stadtbüro
Frauenbergstr. 35,
06421-201247
35039 Marburg 06421-201237

Lesen - Wissen - Handeln
Fachdienst Stadtbücherei
Ketzerbach 1,
35037 Marburg
- Medienmarkt
(Angebote u. Ausleihe) 06421-201248
- Leseförderung/Vermittlung v. Medien- und
Recherchekompetenz 06421-201582

Lohnsteuerkarte (Ausstellung u. Änderung)
Fachdienst Standesamt u. Stadtbüro
Frauenbergstr. 35,
35039 Marburg
06421-201801
06421-201802

Lokale Agenda 21
Agendabüro
Fachdienst Stadtgrün, Umwelt und Natur
Barfüßerstr. 50,
35037 Marburg
06421-201405

Lärmbelästigung
Maschinenlärm, Feuerwerke
Fachdienst Gefahrenabwehr u. Gewerbe
Frauenbergstr. 35,
35039 Marburg
06421-201831

Straßenverkehrslärm
Fachdienst Umwelt und Naturschutz
Markt 1,
35037 Marburg
- Umwelttelefon
06421-201403

Lärmschutzfenster - Förderung
Fachdienst Bauverwaltung
Submissions- und Vergabestelle
Barfüßerstr. 11,
35037 Marburg
06421-201603

M

Mahnung
Fachdienst Kasse u. Buchhaltung
Barfüßerstr. 50 (Sparkassengebäude)
35037 Marburg 06421-201747

Marburger Sommerakademie
Fachdienst Kultur "Sommerakademie"
Markt 7,
35037 Marburg 06421-201239
06421-201763

Medienzentrum Marburg (früher Stadtbildstelle)
Medienkompetenz
(Medienversorgung u. -pädagogik, Bereitstellung u. Support einer angemessenen techn. Infrastruktur zentral od. dezentral an Schulen, Schulung u. Fortbildung, Verwaltung u. Koordination)
Softwarecenter 1,
35037 Marburg
- Sekretariat 06421-201152

Mehrgenerationshaus (Anmeldung)
Ev. Familien-Bildungsstätte Marburg
Barfüßertor 34,
35037 Marburg 06421-175080

Melanchton-Haus (Treffpunkt)
Lutherischer Kirchhof 3,
35037 Marburg 06421-1750825

Mehrsprachige Urkunde (Personenstandsurkunde)
Fachdienst Standesamt u. Stadtbüro
Frauenbergstr. 35,
35039 Marburg 06421-201250
06421-201251

Meldeangelegenheiten
(Einwohnermeldeamt)
Fachdienst Standesamt u. Stadtbüro
Frauenbergstr. 35,
35039 Marburg 06421-201801
06421-201802

Messen, Floh-, Jahr- u. Spezialmärkte (Vergabe)
Reisegewerbekarten (Beantragung)
Fachdienst Gefahrenabwehr u. Gewerbe
Frauenbergstr. 35,
35039 Marburg 06421-201758

MEMO-Bauen
Organisation
messe marburg Veranstaltungs GmbH
Havelstr. 1,
35260 Stadtallendorf 06428-447590

Mietspiegel
(Erfahrungswerte liegen d. Geschäftsstelle des Gutachterausschusses vor)
Fachdienst Vermessung
Barfüßerstr. 11,
35037 Marburg 06421-201644
06421-201654

Mobilfunk – Informationen
Fachdienst Stadtgrün, Umwelt und Natur
Rathaus,
Markt 1,
35037 Marburg 06421-201404

N

Nahverkehrsberatung
Mobilitätszentrale Am Rudolphsplatz
(Mobilitätsberatung, Fahrpläne u. Tarifinformationen,
Verkauf v. RMV-Fahrkarten)
Stadtwerke Marburg Consult GmbH
Universitätsstr. 1,
35037 Marburg 06421-205228

Namensänderung
Fachdienst Standesamt u. Stadtbüro
Frauenbergstr. 35,
35039 Marburg 06421-201250
06421-201251

Naturschutzbund Deutschland (NABU)
Landesverband Hessen e.V.
Friedenstr. 26,
35578 Wetzlar 06441-679040

Negativattest (Bescheinigung über d. alleinige Sorge)
Fachdienst Zentrale Jugendhilfedienste
Friedrichstr. 36,
35037 Marburg 06421-201485

Neuwertige Möbel und gebrauchsfähige Gegenstände
Verkaufsstelle
Marburger Recycling-Zentrum
- Gebrauchtwarenkaufhaus
Gisselberger Str. 33,
35037 Marburg 06421-873330
Ladenöffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
- Annahme
Praxis GmbH
Gisselberger Str. 33,
35037 Marburg 06421-873330

O

Oberhessenschau
Organisation
messe marburg Veranstaltungs GmbH
Havelstr. 1,
35260 Stadtallendorf 06428-447590

Ortsgerichte in Marburg
Ortsgericht I
Kernstadt und Gisselberg
Deutschhausstr. 38,
35037 Marburg 06421-201345
Sprechzeiten:
Mo., Mi., Fr. 10.00 - 12.00 Uhr
Do. 15.00 - 18.00 Uhr

Ortsgericht II
Cappel, Bortshausen, Ronhausen
Moischter Str. 14,
35043 Marburg-
Cappel 06421-41294

Ortsgericht III
Dagobertshausen, Marbach, Michelbach
Verwaltungsaußenstelle Marbach
Pappelweg 10,
35041 Marburg-Marbach 06421-931071
Sprechzeiten:
Di. u. Fr. 10.00 - 12.00 Uhr

Ortsgericht IV
Bauerbach, Ginseldorf, Moischt, Schröck
Lönsweg 13,
35043 Marburg-Moischt 06424-1471

Ortsgericht V
Cyriaxweimar, Dilschhausen, Elnhausen,
Haddamshausen, Hermershausen, Wehrshausen
Allersbergweg 3,
35041 Marburg-Elnhausen 06420-1618

Ortsgericht VI
Wehrda
Am Mühlhof 30,
35041 Marburg-Wehrda 06421-81559

Ozon - Sommersmog
Fachdienst Umwelt- u. Naturschutz
Universitätsstr. 4,
35037 Marburg 06421-201403

P

Parkraumbewirtschaftung
Stadtwerke Marburg Consult GmbH
Parkhaus Oberstadt
Pilgrimstein 17,
35037 Marburg 06421-205151

Beratung ü. d. Pflanzenschutzmitteleinsatz i. Haus- u. Kleingarten
Gartentelefon d. Hess. Gartenakademie Kassel
Oberzwehrener Str. 103,
34132 Kassel
- Beratung f.
Haus- und Hobbygärtner 0180-5729972
- Telefonischer Ansagedienst
(Aktualisierung wöchentlich) 06441-9289496

Pflegebüro Marburg
Fachdienst Soziale Leistungen
u. a. Infos zu Pflegediensten
Deutschhausstr. 38,
35037 Marburg 06421-201508
Sprechzeiten:
Di. u. Mi. 10.00 - 12.00 Uhr
Do. 15.00 - 18.00 Uhr

Polizei
Polizeidirektion Marburg - Biedenkopf
Raiffeisenstr. 1,
35043 Marburg-Cappel 06421-4060
- Kriminalpolizeiliche
Beratungsstelle 06421-406123
- Polizeiposten Marburg -
Rathaus 06421-201130
06421-201131

R

Rattenbekämpfung
Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg (DBM)
Am Krekel 55,
35039 Marburg 06421-201687
06421-201160

Rentenangelegenheiten - Hilfe bei der Rentenantragstellung
Verwaltungsaußenstelle Marbach
Emil-von-Behring-Str. 57,
35041 Marburg 06421-32637

Rundfunkgebührenbefreiung
Anträge liegen im Foyer d. Fachbereiches Arbeit,
Soziales u. Wohnen
Friedrichstr. 36,
35039 Marburg

S

Schiedsämter in Marburg
Schiedsamtsbezirk I
(Kernstadt westlich und Wehrda)
Schlosssteig 5,
35037 Marburg
06421-15198
06421-201401

Schiedsamtsbezirk II
(Kernstadt östlich)
Lenaustr. 2,
35039 Marburg
06421-64445

Schiedsamtsbezirk III
(Cappel, Bortshausen, Ronhausen)
Feldbergstr. 31,
35043 Marburg-Cappel
06421-45968

Schiedsamtsbezirk IV
(Marbach, Dagobertshausen, Michelbach,
Cyriaxweimar, Dilschhausen, Elnhausen, Haddamshausen,
Hermershausen, Wehrshausen, Gisselberg, Neuhöfe)
Michelbacher Str. 11,
35041 Marburg-Michelbach
06420-7641

Schiedsamtsbezirk V
(Bauerbach, Moischt, Schröck)
Am Nussacker 21,
35043 Marburg-Moischt
06424-1590

Schule
Fachdienst Schule
Barfüßerstr. 52,
35037 Marburg
06421-201501
06421-201240
- Schulanmeldung (Einschulung), Betreuungsangebote a. Grund- u. Förderschulen (Anmeldungen, Entgelte, Essensgeld u. Ermäßigungsanträge) 06421-201344
- Informationen ü. einzelne Angebote 06421-201125
- Ganztagsangebot
06421-201125
06421-201379
- Schülerbeförderung (Grund- und Förderschulbereich) 06421-201502
- (Bereiche Sekundarstufe I u. Berufsschule) 06421-201344
- Gestattungsverfahren (Schülerunfallversicherung, Erhebung u. Zahlung v. Gastschulbeiträgen usw. 06421-201344
- Schulhofgestaltung 06421-201459
- Schulraumüberlassungen 06421-201502

Schwerbehindertenausweis
Servicebüro
Fachdienst Standesamt u. Stadtbüro
Frauenbergstr. 35,
EG, Raum
Öffnungszeiten:

je. 1. u. 3. Mi. eines Monats jew.
v. 9.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 16.00 Uhr
- nur während der Sprechzeiten 06421-201781

Schwerbehindertenrecht
zuständig:
Hessische Amt f. Versorgung u. Soziales
Südanlage 14 A,
35390 Gießen 0641-7936401

Schwimmbäder
AquaMar Sport- und Freizeitbad mit Freibad
Sommerbadstr. 41,
35037 Marburg 06421-3097840

Hallenbad Wehrda
Zur Wann,
35041 Marburg-Wehrda 06421-83233

Second-Hand-Elektrogeräte A - Z (Kauf)
relectro-Elektro-Secondhand
Im Schwarzenborn 2 b (im Gebäude Medialand),
35041 Marburg 06421-870483

Sonderbaukontrollen
Fachdienst Bauaufsicht
Barfüßerstr. 11,
35037 Marburg 06421-201353

Sondernutzung (gewerbliche)
Fachdienst Verkehrsüberwachung u. Bußgeldstelle
Frauenbergstr. 35,
35039 Marburg 06421-201311

Sorgerecht/ Sorgerechtserklärung A - Z
Fachdienst Zentrale Jugendhilfedienste
Friedrichstr. 36,
06421-201792
06421-201487
35037 Marburg 06421-201485
06421-201266
06421-201472

Sozialberatung
Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)
Fachdienst Soziale Leistungen
Friedrichstr. 36,
06421-201568
35037 Marburg 06421-201463

Sozialhilfe (A - Z)
Fachdienst Soziale Leistungen
Friedrichstr. 36,
35037 Marburg
- Hilfe zum Lebensunterhalt
06421-201519
SGB XII 06421-201532
06421-201480
06421-201526
- Grundsicherung im Alter
06421-201569
u. b. Erwerbsminderung 06421-201308

06421-201572
06421-201569

- Hilfen z. Gesundheit, z. Eingliederung f. behinderte Menschen,
z. Pflege/Pflegeversicherung, z. Überwindung besonderer soz. Schwierigkeiten,
i. anderen Lebenslagen (Weiterführung d. Haushalts, Alten- u. Blindenhilfe,
06421-201519
Bestattungskosten) 06421-201532
06421-201480
06421-201526
- Hilfe in Heimen 06421-201574
06421-201257

Soziale Grundsicherung
KreisJobCenter Marburg
Uferstr. 20,
35038 Marburg 06421-4057101
06421-4057102

Spielapparatesteuer
Fachdienst Steuern u. Abgaben
Markt 7 (Eingang Markt 9),
35037 Marburg 06421-201228

Spiel- u. Bolzplätze
Fachdienst Stadtgrün, Umwelt und Natur
Ockershäuser Allee 15,
06421-201761
35037 Marburg 06421-201712
06421-201759
06421-201407

Spielmobil
Fachdienst Jugendförderung
Frankfurter Str. 21,
35037 Marburg
- Sekretariat 06421-201267

Sport
(Sportstätten, -förderung, Nutzungsordnung, Leistungszentren, Projekte, allgem. Infos z. Sport, Veranstaltungen, Hausmeister v. Sporthallen u. -gelände)
- Fachdienst Leitung 06421-201180
- Sekretariat 06421-201181
- Sicherheit, Beschaffungswesen, Veranstaltungen 06421-201182
- Hallen- u. Sportplatzbelegung, Zuschüsse, Veranstaltungen 06421-201183

Staatliches Schulamt f. d. Landkreis Marburg-Biedenkopf
Robert-Koch-Str. 17,
35037 Marburg 06421-616500

Stadtpass
Fachdienst Soziale Leistungen
Friedrichstr. 36,
35037 Marburg 06421-201570

Stadtwerke Marburg GmbH
Am Krekel 55,
35039 Marburg
- Störungsdienst 06421-2050

Straßenreinigung
Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg (DBM)
Am Krekel 55,
35039 Marburg 06421-201688
06421-201689

Straßenschilder (Verleih u. Verkauf, Beschilderungsmaßnahmen f. Umzüge o. Straßenfeste)
Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg (DBM)
Am Krekel 55,
35039 Marburg 06421-201697

Stromtarife
Stadtwerke Marburg GmbH
Kundenzentrum Am Krekel
Am Krekel 55,
35039 Marburg 06421-205505

Studium
Philipps-Universität Marburg
Zentrale Studienberatung
Biegenstr. 10,
35037 Marburg 06421-2820
- Studientelefon 06421-2822222
Mo. - Do. 8.30 - 12.00 Uhr u. 13.30 - 15.30 Uhr
Fr. 8.30 - 12.00 Uhr

Stundung (Ratenzahlungen)
Fachdienst Kasse u. Buchhaltung
Barfüßerstr. 50 (Sparkassengebäude)
35037 Marburg 06421-201747
0160-96319568

T

Tagespflege
(Beratung f. Eltern u. Tagespflegepersonen)
Kinderbetreuungsbörse
Landratsamt Marburg-Biedenkopf

Im Lichtenholz 60,
35043 Marburg-Cappel 06421-4051566
Sprechzeiten:
Mo. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
Mi. 14.00 - 1700 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Tarifberatung
Stadtwerke Marburg GmbH
Am Krekel 55,
35039 Marburg 06421-205505

Tauschbörse
Abfall- und Umweltberatung der Stadt Marburg
Fachdienst Umwelt und Naturschutz
Rathaus,
Markt 1,
35037 Marburg
- Umwelttelefon 06421-201403

Abfallservice des Dienstleistungsbetriebes
der Stadt Marburg (DBM)
Am Krekel 55,
35037 Marburg 06421-201688

Theater
Das Hessische Landestheater Marburg GmbH
Theater Am Schwanhof
Am Schwanhof 68-72,
35037 Marburg
- Sekretariat 06421-25608
06421-990231
- Abendkasse im
Theater Am Schwanhof 06421-990244
- Theaterkasse Erwin-Piscator-Haus (Stadthalle)
Biegenstr. 15,
35037 Marburg 06421-25608

Tiefbauarbeiten
Dienstleistungsbetrieb der
Stadt Marburg (DBM) 06421-201782
Marburger Entsorgungs-GmbH
Am Krekel 55,
35039 Marburg 06421-201687
06421-201160

Tourismus/Stadtführungen/Kartenreservierung
Marburg Tourismus und Marketing GmbH (MTM)
Pilgrimstein 26,
35037 Marburg 06421-99120
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Trauerfall
Sterbeurkunden/Beurkundungen v. Sterbefällen
Fachdienst Standesamt u. Stadtbüro
Abt. Urkundenstelle
Frauenbergstr. 35,
35039 Marburg 06421-201250
06421-201251

Anmeldungen von Sterbefällen und Beerdigungen/Friedhöfe
Fachdienst Stadtgrün, Umwelt und Natur
Abt. Friedhöfe
Ockershäuserallee 15,
35037 Marburg 06421-201704
06421-201705

U

Überwachung d. ruhenden u. fließenden Verkehrs (Ordnungspolizei)
Fachdienst Verkehrsüberwachung u. Bußgeldstelle
Frauenbergstr. 35,
35039 Marburg
- Einsatzleitung 06421-201292
- Radarauswertung 06421-201312

Unterhaltsansprüche, Kind, A – Z
Fachdienst Zentrale Jugendhilfedienste
Friedrichstr. 36,
35037 Marburg 06421-201487
06421-201485
06421-201792
06421-201266
06421-201472

Unterhaltssicherung u. Opferentschädigungs-Gesetz/Rückzahler
Fachdienst Soziale Leistungen
Friedrichstr. 36,
35037 Marburg 06421-201252

Unterhaltsvorschuss A - Z
Fachdienst Zentrale Jugendhilfedienste
Friedrichstr. 36,
35037 Marburg 06421-201537
06421-201541
06421-201/504

Unternehmerinnennetzwerk
Fachdienst Referat für die Gleichberechtigung von Frau und Mann
Rathaus,
Markt 1,
35037 Marburg 06421-201368
06421-201377
06421-2667

Untersuchungsberechtigungsschein
Fachdienst Standesamt u. Stadtbüro Marburg
Frauenbergstr. 35,
35039 Marburg 06421-201801

Umwelttelefon
(Luftbelastung, Umweltpädagogik u. -erziehung,
Lärmbelastung in Gebäuden, Mobilfunk - Hilfe und Beratung
bei elektromagnetischen Feldern)
Fachdienst Umwelt u. Naturschutz
Barfüßerstr. 50 (Umweltladen),
Rathaus, Markt 1,
35037 Marburg
06421-201403

V

Vaterschaftsfeststellung A - Z
Fachdienst Zentrale Jugendhilfedienste
Friedrichstr. 36,
06421-201472
06421-201487
35037 Marburg 06421-201792
06421-201266

Veranstaltungsservice Stadthalle (Verträge, Organisation u. Technik)
Veranstaltungsorte: Stadthalle, Freilichtbühne im Schlosspark, Sporthalle d. Kaufmännischen Schulen im Georg-Gassmann-Stadion
Biegenstr. 15 (Erwin-Piscator-Haus),
35037 Marburg 06421-169510
- Theaterkasse d.
Stadthalle 06421-25608

Ver- und Anpachtung von Grundstücken
Fachdienst Grundstücksverkehr
Barfüßerstr. 11,
06421-201445
35037 Marburg 06421-201233

Ver- und Anmietung von Räumlichkeiten
Fachdienst Gebäudewirtschaft
Barfüßerstr. 11,
35037 Marburg 06421-201234

Verbraucherberatung
Steinweg 15,
35037 Marburg 06421-27277

Verkehrsregelnde Maßnahmen Stadt Marburg u. Stadtteile
Fachdienst Straßenverkehrsbehörde
Frauenbergstr. 35,
35039 Marburg
Genehmigung von Gerüsten, Kränen, Bau- und Arbeitsstellen
- Südlicher Stadtbereich und
südliche Stadtteile 06421-201332
- Nördlicher Stadtbereich und
nördliche Stadtteile 06421-201374
- Lichtsignalanlagen (Ampeln),
Beschilderungen und Markierungen 06421-201331
- Ausnahmegenehmigungen, Parkerleichterungen,
Container und Veranstaltungen 06421-201460
- Straßen- und Gehwegreinigung,

Beschilderungen 06421-201289

Vogelschutzbeauftragter
Priv. Doz. Dr. Martin Kraft
Bachweg 16,
35037 Marburg 06421-21955
0171-6956326

Vorverkaufsstellen
Tourist Information mit Ticket-Online System
Marburg Tourismus und Marketing GmbH
Pilgrimstein 26,
35037 Marburg 06421-99120

Musikhaus am Biegen
Biegenstraße 35,
35037 Marburg 06421-63703

Oberhessische Presse mit Ticket-Online System
Geschäftsstelle
Universitätsstr. 15 (Schlossbergcenter),
35037 Marburg 06421-409106

W

Wasser-Tarife, Wasser-Qualität
Stadtwerke Marburg GmbH
Am Krekel 55,
35039 Marburg 06421-205505

Wärme-Vertrieb, Wärme-Technik
Stadtwerke Marburg GmbH
Am Krekel 55,
35039 Marburg 06421-205505

Wehrdienst
Kreiswehrersatzamt Wetzlar
Auskunfts- und Beratungszentrum
Spilburgstr. 6,
35578 Wetzlar 06441-56932500
o. 06441/56932501

Weiterbildungsangebot
(Senioren- u. Erwachsenen-Weiterbildung, Xpert - Europäischer ComputerPass)
Fachdienst Volkshochschule
Deutschhausstr. 38,
35037 Marburg 06421-201246

Wertermittlungen von Grundstücken
Fachdienst Vermessung
Barfüßerstr. 11,
35037 Marburg 06421-201644
06421-201654

Wertstoffannahme
(Servicehof Am Krekel 17)
Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg (DBM)
Servicehof
Am Krekel 17,
35039 Marburg 06421-201688
06421-201689

Wespen, Hornissen, Insekten
(Beratung bei Problemen)
Fachdienst Stadtgrün, Umwelt und Natur
Rathaus,
Markt 1
35037 Marburg 06421-201708
- in dringenden Fällen:
Fachdienst Brandschutz 06421-17220

Wilde Müllablagerungen
Fachdienst Gefahrenabwehr u. Gewerbe
Frauenbergstr. 35,
35039 Marburg 06421-201295

Wildschweinprobleme
Fachdienst Gefahrenabwehr u. Gewerbe
Frauenbergstr. 35,
35039 Marburg 06421-201831

Winterdienst
Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg (DBM)
Am Krekel 55,
35039 Marburg 06421-201782

Winterdienst-Pflichtverletzung
Fachdienst Straßenverkehrsbehörde
Frauenbergstr. 35,
35039 Marburg 06421-201289

Wohnberechtigungsbescheinigung (Sozialwohnung)
Fachdienst Wohnungswesen
Friedrichstr. 36,
35037 Marburg 06421-201440

Wohngeld A - Z
Fachdienst Wohnungswesen
Friedrichstr. 36,
35037 Marburg 06421-201836

Wohnungsaufsicht
Fachdienst Bauaufsicht
Barfüßerstr. 11,
35037 Marburg 06421-201616

Wohnungsbauförderung
Fachdienst Bauaufsicht
Barfüßerstr. 11,
35037 Marburg 06421-201616

Wohnungsvermittlung
(Sozialwohnungen d. GeWoBau,
GWH GmbH, Wohnstadt GmbH)
Fachdienst Wohnungswesen
Friedrichstr. 36,
35037 Marburg
06421-201440

Z

Zentrale Leitstelle
Ansprechpartner:
Fachdienst Brandschutz
Erlenring 11,
35037 Marburg 06421-172241

Raum für persönliche Notizen bzw. Nachträge